



# **Institut für Germanistik**

## **Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis**

SS 2023/2024

## Inhaltsverzeichnis

### **DIREKTSTUDIUM**

<b>BA Hauptfach</b>	<b>1</b>
<b>BA Spezialisierung: Übersetzen-Dolmetschen</b>	<b>23</b>
<b>BA Spezialisierung: Geschäftskommunikation</b>	<b>26</b>
<b>BA Minor</b>	<b>39</b>
<b>MA Übersetzen-Dolmetschen</b>	<b>59</b>
<b>Lehramt</b>	<b>68</b>

### **FERNSTUDIUM**

<b>BA Hauptfach</b>	<b>100</b>
<b>BA Spezialisierung: Geschäftskommunikation</b>	<b>113</b>
<b>MA Hauptfach</b>	<b>115</b>

### **DOKTORATSTUDIUM**

<b>Deutschsprachige Literaturen und Kulturen</b>	<b>126</b>
--	------------

# DIREKTSTUDIUM

## BA Hauptfach 1. Studienjahr

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>IT: (m)eine Zukunft 2</b>
KursleiterIn	Dr. Tünde Katona <i>Sprechstunde:</i> Mittwoch 11:30-12:30
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester BA 4. Semester BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-SZV03
Raum	PC-Labor
Zeit	Donnerstag 14-16
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	A kurzust magyar nyelven kínáljuk germanisztika szakos hallgatóknak, akiket érdekelnek az alább vázolt témák. Ezek révén bepillantást nyernek alapvető IT-ismeretekbe. Az előző félévi tematika ismétlődő áttekintése után újabb témákat is feldolgoznak. Minden további információ a Coospace felületen jelenik meg a továbbiakban.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"><li>- IT alapok, bevezetés az informatikába</li><li>- alapkifejezések, definíciók</li><li>- Excel, Outlook</li><li>- Project management, koordináció</li><li>- ticketing rendszerek</li><li>- szolgáltatásüzemeltetés, processek</li><li>- ITIL alapok, csak a lényeg</li><li>- hálózati alapok</li><li>- adatbázis</li><li>- „spec német“</li></ul>
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	regelmäßige aktive Teilnahme (max. 3 Fehlstunden), Referate, bzw. Mini-Projekte, Klausur
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	--
Empfohlene Literatur	--

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Praxis Germanistik</b>

KursleiterIn	Dr. Tünde Katona <i>Sprechstunde:</i> Mittwoch 11:30-12:30
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester Lehramt 2. Semester BA 4. Semester Lehramt 4. Semester BA 6. Semester Lehramt 6. Semester Lehramt 8. Semester Lehramt 10. Semester Lehramt 12. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	<b>GER-SZV014</b> TO-NEM-SZV-P04 TO-NEM-SZV4-04
Raum	Tanári szoba / Dozentenzimmer
Zeit	Mittwoch 18-20
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Das Seminar bietet Studierenden die Möglichkeit, sich an der Gestaltung wichtiger Informationsmedien des Instituts für Germanistik zu beteiligen. Das Ziel ist dabei, in Mitarbeit mit Studierenden und ihre Ideen und Meinungen berücksichtigend vorhandene Medien zu modernisieren, um eine benutzerfreundliche und effektivere Kommunikation zu verwirklichen. Ferner regelmäßige Teilnahme an Vorbereitung und Abwicklung von Institutionsveranstaltungen. Mehr dazu in der ersten Sitzung und auf Coospace.
Semesterplan	Der Semesterplan richtet sich nach den aktuellen Veranstaltungsplänen des Instituts sowie nach den kontinuierlich anfallenden Aufgaben (s. Kursbeschreibung). Operative Besprechungen finden in Präsenz oder online statt.
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Flexibilität, aktive Teilnahme und präzise Mitarbeit
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichem Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	--
Empfohlene Literatur	--

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Nyelvi Fejlesztő Program</b>
KursleiterIn	Dr. Scheibl György <i>Sprechstunde:</i> Freitag 13-14
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA/Lehramt/Minor, 2. Semester

Studienform	Direktstudium
Codes	GER-SZV-062 / BAVÁL18-GER15 / TO22-NEM-SZV5
Raum	Intézeti tárgyaló
Zeit	Donnerstag 18-20
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Das fakultative Grammatikseminar beschäftigt sich mit Schwerpunkten der Kurse Deskriptive Grammatik/Grammatik 1. Es werden noch mehr Aufgaben gemacht, die problematischen Fälle wiederholt. Als Übungsgrammatik wird die Probeversion eines unveröffentlichten Lehrmaterials auf B1-Stufe eingesetzt und gleichzeitig erprobt.
Semesterplan	Die Thematik richtet sich nach den Wünschen der Studierenden.
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	schriftliche Hausaufgaben
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Scheibl, György (2016): <i>Einfach Grammatik</i> . Szeged: Maxim Scheibl, György (2022): <i>Das Grammatiklabor B1</i> . Unveröffentlichtes digitales Lehrmaterial
Empfohlene Literatur	--

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Einführung in die Linguistik</b>
KursleiterIn	Dr. Scheibl György <i>Sprechstunde</i> : Freitag 13-14
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER22-AL1
Raum	Raum 2
Zeit	Dienstag 18-20
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Die <i>Einführung in die Linguistik</i> ist eine Veranstaltung für Studierende im ersten Studienjahr. Sie vermittelt eine Übersicht über die Gegenstandsbereiche und die theoretischen Konzeptionen des Faches. In der Vorlesung werden die folgenden Themenbereiche behandelt: Definitionen von Sprache, Sprachwissenschaft, Disziplinen der Sprachwissenschaft, sprachliches Zeichen, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Sprachtypologie und Textlinguistik.
Semesterplan	Definitionen von Sprache, Sprachwissenschaft, Disziplinen der Sprachwissenschaft, sprachliches Zeichen, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Sprachtypologie und Textlinguistik

<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Online-Prüfung
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	<b>Reader</b> zugänglich im Coospace unter 'Dokumentumok'
Empfohlene Literatur	Forgács, E. (2002): <i>Einführung in die Sprachwissenschaft. Ein Studienbuch für ungarische Germanistikstudenten</i> . Szeged: JGYF Kiadó. Gross, H. (1998): <i>Einführung in die germanistische Linguistik</i> . München: Iudithum. Linke, A. / M. Nussbaumer / P. R. Portmann (2004): <i>Studienbuch Linguistik</i> . Tübingen: de Gruyter.

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Einführung in die Linguistik</b>
KursleiterIn	Dr. Péter Kappel <i>Sprechstunde</i> : Donnerstag 12-13
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER22-AL2
Raum	NISZ 1
Zeit	Dienstag 8-10 und 10-12
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Die Einführung in die Linguistik ist ein Seminar für BA-Studierende im ersten Studienjahr. Die Grundlagen der Linguistik sollen im praxisorientierten Seminar eingeübt werden. Der Schwerpunkt liegt auf den Teildisziplinen Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Textlinguistik. Gegenstand, Grundbegriffe und Analysemethoden werden mithilfe verschiedener Aufgaben behandelt.
Semesterplan	1. Einführung in das Semesterprogramm. Sprache und Linguistik. Sprachliche Zeichen. 2. Gegenstand und Disziplinen der Linguistik. 3. Phonetik und Phonologie. 4-5. Morphologie 6. Erste Klausur. Traditionelle Satzanalyse I. 7. Traditionelle Satzanalyse II. 8. Lexikologie und Semantik. 9. Pragmatik. 10. Textlinguistik. 11. Zusammenfassung. Übung. 12. Abschlussklausur. 13. Leistungsbewertung und Evaluation.
<b>Leistungsnachweis</b>	

Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (max. 3 Fehlstunden) und aktive Mitarbeit (inkl. Übungsaufgaben und Hausaufgaben); zwei Klausuren
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Busch, Albert / Stenschke, Oliver (2018): Germanistische Linguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr Francke Attempto.
Empfohlene Literatur	Bergmann, Rolf / Pauly, Peter / Stricker, Stefanie (2005): Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft. 4., überarb. und erw. Auflage. Heidelberg: Winter. Dipper, Stefanie et al. (Hrsg.) (2015): Linguistik. Eine Einführung (nicht nur) für Germanisten, Romanisten und Anglisten. Berlin: Springer. Kocsány, Piroska (2010): Grundkurs Linguistik: ein Arbeitsbuch für Anfänger. Paderborn: Fink (UTB 8434: Sprachwissenschaft). Lüdeling, Anke (2017): Grundkurs Sprachwissenschaft. Für Ihren Studienerfolg. 3. Auflage. Stuttgart: Klett (Uni-Wissen Germanistik). Meibauer, Jörg et al. (2015): Einführung in die germanistische Linguistik. 3., überarb. und akt. Auflage. Stuttgart/Weimar: Metzler.

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Grammatik 2</b>
KursleiterIn	Dr. Ágnes Sántáné Túri Sprechstunde: Donnerstag 9-10
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-AN2
Raum	NISZ 1 / NISZ 2
Zeit	Montag 10-12 und Donnerstag 12-14
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Im Pflichtseminar <i>Grammatik 2</i> werden Studierende des ersten Studienjahres zum einen in die relevante grammatische Terminologie eingeführt, zum anderen bekommen sie die Möglichkeit, ihre grammatischen, vor allem morphologischen Kenntnisse zu systematisieren. Präsentiert werden in erster Linie grammatische Erscheinungen, die selbst Fortgeschrittenen Schwierigkeiten bereiten, und somit expliziterer Einübung bedürfen. Dabei können Studierende mithilfe authentischer Texte komplexe grammatische Phänomene erkennen bzw. analysieren, Zusammenhänge entdecken und Regeln

	formulieren. Ziel der Veranstaltung ist die Vorbereitung auf den Grammatikteil der Grundprüfung.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wiederholung, Adjektivdeklinaton</li> <li>– Substantivisch gebrauchte Adjektive</li> <li>– <i>zu+Infinitiv</i>-Konstruktionen</li> <li>– Wortstellung: einfache und zusammengesetzte Sätze</li> <li>– Nebensätze</li> <li>– Verbformen: Tempora; Passiv</li> <li>– Attribute</li> <li>– Wortbildung</li> </ul>
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> <li>– regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit</li> <li>– zwei Klausuren (Klausuren gelten ab 60% als bestanden. Die beiden Klausuren finden voraussichtlich am 25. März bzw. 04. April und am 06. bzw. 09. Mai statt. Verpasste Klausuren sind nur nach vorheriger Vereinbarung nachzuholen, sonst werden sie automatisch mit einer 1 bewertet.)</li> <li>– schriftliche Hausaufgaben</li> </ul>
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Scheibl, György (2016): Einfach Grammatik. Szeged: Maxim.</li> <li>– Scheibl, György (2023): Das Grammatik-Labor. B1. Manuskript.</li> </ul>
Empfohlene Literatur	--

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Sprachübung 3</b>
KursleiterIn	Dr. Raphaël Fendrich <i>Sprechstunde: Mittwoch 18-19</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-AN5
Raum	NISZ 1
Zeit	Montag 16-18 und 18-20
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Themen der Sprachübung sind: 1. Wissenschaft, Technik und Datenschutz 2. Reisen, Tourismus und Verkehr (Hierzu Referat zum Heimatort/Führung) 3. Textsortenkompetenz: Beschwerdebrief/ -E-Mail, Argumentation (Zusammenfassung – Fortsetzung) 4. Prüfungsvorbereitung
Semesterplan	Siehe Kurzbeschreibung
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Tests, Hausaufgaben, Mitarbeit, Referat/Stadtführung

Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Unterlagen werden vom Kursleiter zusammengestellt.
Empfohlene Literatur	<p><b>Zu Thema 1:</b>  GLOTZ-KASTANIS, J./TIPPMANN, D. (2016): Sprechen, Schreiben, Mitreden. Ein Übungsbuch zum Training von Vortrag und Aufsatz in der Oberstufe. Athen: Chr. Karabatos. Kapitel 7 „Wissenschaft und Zukunft“</p> <p><b>Zu Thema 2:</b>  GLOTZ-KASTANIS, J./TIPPMANN, D. (2016): <i>Sprechen, Schreiben, Mitreden. Ein Übungsbuch zum Training von Vortrag und Aufsatz in der Oberstufe.</i> Athen: Chr. Karabatos. Kapitel 3 „Tourismus“</p> <p><b>Zu den Themen 3 und 4:</b>  BAIER, G./DITTRICH, R. (2007): <i>Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat B2. Mit 2 Audio- CDs.</i> Berlin: Cornelsen.  BAIER, G./DITTRICH, R. (2008): <i>Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat C1. Zentrale Mittelstufenprüfung (ZMP) mit 2 Audio-CDs.</i> Berlin: Cornelsen.  CSÖRGŐ, Z./MALYÁTA, E./TAMÁSI, A. (2018): <i>B2-Tests neu zur Vorbereitung auf die Prüfung ÖSD Zertifikat B2.</i> Budapest: Klett Könyvkiadó.</p>

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Sprachübung 4</b>
KursleiterIn	Mészáros Kamilla Sprechstunde: Donnerstag 15-16
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-AN6
Raum	NISZ 2
Zeit	Dienstag 14-16 und Donnersag 16-18
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist die Aneignung von Sprachkenntnissen auf der Niveaustufe C1 und die Vorbereitung auf die Grundprüfung am Ende des dritten Semesters. Alle vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) werden geübt.
Semesterplan	1. Individuum: Lebensformen, Generationskonflikte 2. Mensch und Gesellschaft: Freundschaft, Gesamtgesellschaftliche Probleme / Zukunftsvisionen 3. Fremdsprachen, Lernstrategien, Deutsch in der Welt
<b>Leistungsnachweis</b>	

Leistungsnachweis	- aktive Teilnahme, max. 3 Fehlstunden (Referate können nicht nachgeholt werden. Besprochene Termine können nur rechtzeitig geändert werden.) - Referate, Hausaufgaben, Tests, Klausur - Verbesserung der Note 1 ist aufgrund der ständigen Abfrage nicht möglich
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Dr Kispál, Tamás (2021): Sprich weiter B2, Maxim Könyvkiadó Szeged Uni? Sicher!-Deutsch 3. Andja Mathes. Wortschatzübungen für Fortgeschrittene, Booksbaum Verlag, Berlin 2016 Uni? Sicher!-Deutsch 2, Drenkert-Pinzhoffer-Grynefeld: Training Hörverstehen, Booksbaum Verlag, Berlin, 2016
Empfohlene Literatur	Dr Scheibl, György (2019): Érettségi mintatételek német nyelvből, 50 emelt szintű tétel, Maxim Könyvkiadó Szeged

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Landeskunde</b>
KursleiterIn	Dr. Raphaël Fendrich <i>Sprechstunde:</i> Mittwoch 18-19
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER22-AO1
Raum	NISZ 1
Zeit	Mittwoch 8-10 und 10-12
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Dieses Seminar vertieft ausgewählte landeskundliche Themen. Einen Schwerpunkt bilden geographische, kulturelle, soziologische, wirtschaftliche und politische Aspekte der deutschen und österreichischen Bundesländer. Im Deutschlandteil und im Österreichteil stellen die Teilnehmer die Länder oder Persönlichkeiten in Referaten vor. Lernziele: ausgewählte landeskundliche Aspekte anhand von Texten (Büchern und anderen Informationsquellen) selbständig recherchieren und angemessen präsentieren können; die Diskussionsleitung zu einem Thema übernehmen können.
Semesterplan	Parallel zur Vorlesung: I. Einführung II. Land und Leute III. Das System der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich IV. Die jüngere deutsche und österreichische Geschichte V. Kunst und Kultur

	Für eine Sitzung ist eine Führung durch die Bibliothek und die Österreichbibliothek vorgesehen
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Portfolio, aktive Mitarbeit, Referat, Diskussionsleitung, Abschlussgespräch
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Texte werden im Verlauf des Semesters zur Verfügung gestellt
Empfohlene Literatur	Literatur in Auswahl: KOPPENSTEINER, Jürgen (2018). Österreich: Ein landeskundliches Lesebuch. 6., überarb. u. akt. Aufl. Wien: Praesens. – FRANKFURTER SOCIETÄTS-MEDIEN GmbH (Hg.) (2015). Tatsachen über Deutschland. Außenpolitik, Gesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur. Frankfurt/Main: Societäts-Medien GmbH – ZELÉNYI, Annamária (2001). Wo man Deutsch spricht: Landeskunde einmal anders. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Landeskunde</b>
KursleiterIn	Dr. Raphaël Fendrich <i>Sprechstunde</i> : Mittwoch 18-19
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER22-AO2 / BAVÁL18-GER06
Raum	Raum VII
Zeit	Montag 14 - 16
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung gibt einen kulturellen, politischen und historischen Überblick über Deutschland und Österreich. Es werden Land und Leute, das politische System, das Bildungssystem, die jüngere Geschichte sowie Kunst und Kultur thematisiert. Außerdem werden landeskundliche Informationsquellen in der germanistischen Abteilung der Bibliothek, in der Österreich-Bibliothek, im DAAD-Handapparat und im Internet vorgestellt. Lernziele: Die deutschen und österreichischen Bundesländer situieren können; regionale Besonderheiten im Wortschatz zuordnen können; die verfassungsmäßig garantierten Grundrechte kennen; Wahl und Funktion der demokratischen Institutionen beschreiben können; (Hoch )Schultypen und Abschlüsse benennen können; die wichtigsten Ereignisse in der

	Geschichte Deutschlands und Österreichs nach 1789 erläutern können.
Semesterplan	I. Einführung II. Land und Leute III. Das System der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich IV. Die jüngere deutsche und österreichische Geschichte V. Kunst und Kultur Für eine Sitzung ist eine Führung durch die Bibliothek und die Österreichbibliothek vorgesehen Keine Sitzung am 1.4. (Ostermontag)
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Skript wird im Laufe des Semesters auf Coospace zur Verfügung gestellt
Empfohlene Literatur	Literatur in Auswahl: KOPPENSTEINER, Jürgen (2018). Österreich: Ein landeskundliches Lesebuch. 6., überarb. u. akt. Aufl. Wien: Praesens. – FRANKFURTER SOCIETÄTS-MEDIEN GmbH (Hg.) (2015). Tatsachen über Deutschland. Außenpolitik, Gesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur. Frankfurt/Main: Societäts-Medien GmbH – ZELÉNYI, Annamária (2001). Wo man Deutsch spricht: Landeskunde einmal anders. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaft 2</b>
KursleiterIn	Prof. Dr. Endre Hárs <i>Sprechstunde</i> : Mittwoch 18-19
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER22-TK2
Raum	NISZ 1
Zeit	Mittwoch 16-18
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Kulturen haben sich „seit eh und je wechselseitig miteinander verglichen“ (F. H. Tenbruck). Die „Praxis des Vergleichs“ (D. Baecker) hat immer wieder das Bewusstsein der Differenz hervorgebracht, mit dem man je nach historischer Konstellation gut oder schlecht umgegangen ist. Die historische und/oder kulturelle Differenz beschwor das Problem der Alterität, die

	Unterscheidung des Eigenen und Fremden herauf, deren Erfahrung entsprechend artikuliert werden musste. In diesem Problemhorizont galt es, den Blick freizuhalten für das Andere und damit eine akzeptable Grundlage zu schaffen für das Verstehen und den Vergleich von Kulturen.
Semesterplan	Im Rahmen des Seminars werden wir aufgrund von Reiseberichten, Essays, literarischen Texten und Filmen Auseinandersetzungen deutscher Intellektueller mit der Fremdheitserfahrung vom 18. bis zum 20. Jahrhundert analysieren. Die leitende Frage ist dabei, inwieweit es den Autoren gelingt, der grundlegenden Herausforderung jeder kulturellen Komparatistik zu begegnen: „den Einwand der Unvergleichbarkeit, des Authentischen und Identischen [zu mobilisieren], der es dann um so interessanter macht, jetzt erst recht zu vergleichen“ (D. Baecker).
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Die TeilnehmerInnen sollen jeweils eine Sitzungsmoderation übernehmen: einführende Informationen zum Text/Autor/historischen Kontext geben, textbezogene Fragen für die Diskussion vorbereiten, die Diskussion leiten und das Thema je nach Möglichkeit multimedial erweitern (Bild- und Filmmaterialien). Über die moderierte Sitzung wird ein schriftlicher Bericht eingereicht (Konzept, Fragestellungen, Diskussionpunkte und Verlauf der Sitzung).
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Die Primärtexte werden im Coospace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Epple, Angelika; Erhart, Walter (Hg.): Die Welt beobachten : Praktiken des Vergleichens. Frankfurt am Main : Campus 2015. Baecker, Dirk; Kettner, Matthias; Rustemeyer, Dirk (Hg.): Über Kultur. Theorie und Praxis der Kulturreflexion. Bielefeld : transcript 2015

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaft 3</b>
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz <i>Sprechstunde:</i> Mittwoch 15:30-16:30
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER22-TK3
Raum	NISZ 1
Zeit	Mittwoch 12-14
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	

Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung behandelt folgende Themenbereiche: Identität, Fremdheit und Körper. Diese kulturwissenschaftlichen Begriffe werden anhand ausgewählter literarischer Texte aus dem 20. und 21. Jahrhundert diskutiert.
Semesterplan	Einführung Identität Fremdheit Körper
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Regelmäßige, aktive Teilnahme, Kenntnis der Pflichtlektüren, Klausur (schriftliche Arbeit) in der letzten Sitzung.
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Arthur Schnitzler: Ich; Daniel Kehlmann: Auflösung; Daniel Kehlmann: Osten (Aus: Ruhm), Rosalie geht sterben (Aus: Ruhm); Texte aus: Peter Altenberg: Ashantee; Feridun Zaimoglu: Gottesanrufung I (Aus: Zwölf Gramm Glück); Franz Kafka: In der Strafkolonie
Empfohlene Literatur	--

## BA Hauptfach

### 2. Studienjahr

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts</b>
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla <i>Sprechstunde:</i> Donnerstag 17:30-18:30
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TI3 / BAVÁL18-GER07 / YSE_BTK011-GER-13
Raum	VIII.sz. tanterem
Zeit	Donnerstag 14-16
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Literatur und Kultur des 18. Jahrhunderts. Im Rahmen der Lehrveranstaltung machen sich die Studierenden mit den literarischen Tendenzen des 18. Jahrhunderts und deren philosophischen, historischen und soziokulturellen Kontexten vertraut. Beleuchtet werden dabei der Literaturbegriff der Epoche, die literarischen Hauptströmungen, die zentralen Gattungen und die Lebenswerke der wichtigsten Autoren. Im Laufe der Vorlesungen werden der kulturelle Hintergrund, die historisch-politische sowie künstlerisch-literarische

	Entwicklungsgeschichte der Aufklärung, der Empfindsamkeit, des Sturm und Drang und der Weimarer Klassik dargestellt.
Semesterplan	<p>Themenkreise:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zeitalter der Aufklärung: Begriffsgeschichte, Phasengliederung, Hauptströmungen, Leitaspekte (Kant, Immanuel: <i>Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?</i>)</li> <li>2. Poetik und Ästhetik der Aufklärung J. Ch. Gottsched: <i>Versuch einer Critischen Dichtkunst</i> (Auszüge)</li> <li>3. Literatur der Frühaufklärung: Lehrdichtung (B. H. Brockes: <i>Kirschblüte bei Nacht</i>, A. von Haller: <i>Die Alpen</i>)</li> <li>4. Gottscheds Theaterreform</li> <li>5. Literatur der Hochaufklärung: Lessings Mitleidspoetik (G.E. Lessing: <i>Hamburgische Dramaturgie</i> (Auszüge); <i>Emilia Galotti</i>)</li> <li>6. Rokoko, Pietismus, Empfindsamkeit (Fr. G. Klopstock: <i>Der Zürchersee</i>)</li> <li>7. Literatur des Sturm und Drang (J.W. Goethe: <i>Willkommen und Abschied; Prometheus; Ganymed; Die Leiden des jungen Werther; Erlkönig</i>)</li> <li>8. Weimarer Klassik: Historische Grundlagen, kulturelles Leben in Weimar, Begriffserklärungen (,Klassik‘, ,Klassizismus‘)</li> <li>9. Theorie und Poetik: Moritz‘ Kunstautonomie, Schillers Konzept der ästhetischen Erziehung, Goethes Poetik (Fr. Schiller: <i>Über die ästhetische Erziehung des Menschen</i> (Auszüge))</li> <li>10. Leitaspekte der Dramentheorie der Weimarer Klassik</li> <li>11. Lyrik der Weimarer Klassik (J. W. Goethe: <i>Der Gott und die Bajadere</i>; Fr. Schiller: <i>Die Bürgschaft</i>)</li> <li>12. Der klassische Bildungsroman (J. W. Goethe: <i>Wilhelm Meisters Lehrjahre</i> (Auszüge))</li> </ol>
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	mündliche Prüfung
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Alt, Peter-André: <i>Aufklärung</i> . Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Jeßing, Benedikt / Köhnen, Ralph: <i>Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft</i> . Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Die Textvorlagen werden im Coospace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Baasner, Rainer: <i>Einführung in die Literatur der Aufklärung</i> . Darmstadt: WBG 2006.

	<p>Dörr, Volker: Weimarer Klassik. Stuttgart: Fink 2007.  Hofmann, Michael (Hg.): Aufklärung. Epoche – Autoren – Werke. Darmstadt: WBG 2013.  Jürgensen, Christoph / Irsigler, Ingo: Sturm und Drang. Stuttgart: Vandenhoeck &amp; Ruprecht 2010.  Žmegač, Viktor / Škreb, Zdenko / Sekulić, Ljerka: Kleine Geschichte der deutschen Literatur. Wiesbaden: Marix 2004.</p>
--	--

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts</b>
KursleiterIn	Dr. Szabó Erzsébet <i>Sprechstunde:</i> Donnerstag 14-15
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERTI4
Raum	NISZ 1
Zeit	Donnerstag 8-10 und 12-14
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Das Seminar ist ein Begleitseminar zur Vorlesung Literatur des 18. Jahrhunderts. Im Mittelpunkt stehen sowohl die Interpretation repräsentativer literarischer Werke der Epoche, als auch der historische und kulturgeschichtliche Kontext der behandelten Werke.
Semesterplan	I. Block: Lessing: Lessings Fabeln, das bürgerliche Trauerspiel, Lessings Emilia Galotti II. Block: Gedichte Herders, Goethes und Schillers III. Block: Der Briefroman, Goethes Die Leiden des jungen Werther, Literaturverfilmung: Goethe! IV. Block: Der Bildungsroman, Wilhelm Meisters Lehrjahre (Ausschnitte)
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme an Diskussionen, Lektüre der Pflichtliteratur/Textkenntnis, mündliches Referat, 1 Klausur (Wortschatz, Textkenntnis, Interpretation)
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Lessing: Der Rabe und der Fuchs, Der Wolf und das Schaf Lessing: Emilia Galotti Herder: Erbkönigs Tochter Goethe: Der Erbkönig, Prometheus Schiller: Der Taucher, Der Handschuh, An die Freude Goethe: Die Leiden des jungen Werther Goethe: Wilhelm Meisters Lehrjahre (Ausschnitte)

Empfohlene Literatur	Alt, Peter-André: Aufklärung. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Baasner, Rainer: Einführung in die Literatur der Aufklärung. Darmstadt: WBG 2006. Peter J. Brenner: Neue deutsche Literaturgeschichte. Stuttgart: Metzler 2011
----------------------	--

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Wort: Morphologie</b>
KursleiterIn	Dr. Scheibl György <i>Sprechstunde:</i> Freitag 13-14
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER22-TL3 / GER-TL2a / BAVÄL18-GER08 / YSE_BTK011-GER-28
Raum	Ady VIII.
Zeit	Dienstag 16-18
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Nach der Klärung der Grundfragen der Morphologie und der Arbeitsmethode morphologischer Untersuchungen werden unterschiedliche Kriterien zur Bestimmung der Wortklassen (im Deutschen) diskutiert. Anschließend erfolgt die flexionsmorphologische Beschreibung der einzelnen Wortklassen des Deutschen. Die Vorlesung beschäftigt sich darüber hinaus mit den generellen Typen der Wortbildung im Deutschen und der Analyse von Wörtern, Syntagmen und Sätzen nach morphologischen Aspekten. Durch kontrastiv-typologische Analysen wird gezeigt, welche unterschiedlichen Mittel die Sprachen zum Ausdruck annähernd gleicher Inhalte anwenden.
Semesterplan	I. Allgemeines Morphologie, Morphem, morphologische Analyse Forschungsbereiche der Morphologie, morphologische Typologie Morphologie und Nachbarwissenschaften, Interface-Problematik II. Wort, Wortart, Wortartenklassifikationen Wortbegriff, Wortart Wortartenklassifizierungen, Wortklassen-typologisch III. Flexion Allgemeines über Flexion Flexion des Verbs Flexion des Substantivs Flexion des Adjektivs und des Numerales Flexion der Artikel und der Pronomina IV. Wortbildung Komposition Derivation und Kurzbildung
<b>Leistungsnachweis</b>	

Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Reader, zugänglich im Coospace unter ‚Dokumentumok‘
Empfohlene Literatur	Duden (2016): <i>Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch</i> [= Duden Bd. 4], Mannheim/ Leipzig/ Wien/ Zürich: Duden. Engel, U. (1991): <i>Deutsche Grammatik</i> , Heidelberg: J. Groos, 15–20., 388–437., 500–602., 649–685. Helbig, G./ J. Buscha (2001): <i>Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht</i> , Berlin: Langenscheidt, 19–304., 320–350. Hentschel, E./ H. Weydt (1994): <i>Handbuch der deutschen Grammatik</i> , Berlin/ New York: de Gruyter, 32–234. Linke, A. et alii. (1994): <i>Studienbuch Linguistik</i> , Tübingen: Niemeyer, 47–77. Mrazović, P. (1997): <i>Lexikologie der deutschen Sprache</i> , Szeged: JATEPress, 33–83. Zifonun, G./ L. Hoffmann/ B. Strecker et alii. (1997): <i>Grammatik der deutschen Sprache</i> , Berlin/ New York: de Gruyter, 23–67.

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Satz</b>
KursleiterIn	Dr. Ágnes Sántáné Túri <i>Sprechstunde</i> : Donnerstag 9-10
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER22-TL4 / GER-TL3
Raum	NISZ 1
Zeit	Montag 12-14
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Durch die Thematisierung von syntaxtheoretischen Grundbegriffen und Ansätzen will das Seminar nicht nur in die Grundlagen der Syntax einführen, sondern auch Interesse fürs grammatische Denken wecken. So werden u. a. unterschiedliche Modelle der Satzanalyse präsentiert und an authentischen Beispielen auch ausprobiert. Neben der Erörterung theoretischer Fragen bietet der Kurs sowohl im Bereich der Satzanalyse als auch in dem der selbstständigen Satzproduktion zahlreiche und vielfältige praktische Übungen.
Semesterplan	– Was ist Syntax? – Probleme der Satzdefinition – Syntaktische Kategorien – Syntaktische Funktionen

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Modelle der Satzanalyse (v. a. traditionelle Satzgliedlehre, Stellungsfeldermodell)</li> <li>– Haupt- und Nebensätze</li> <li>– Satzarten und Satzmodi</li> </ul>
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> <li>– regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit</li> <li>– zwei Klausuren (Klausuren gelten ab 60% als bestanden. Die beiden Klausuren finden voraussichtlich am 25. März und am 06. Mai statt. Verpasste Klausuren sind nur nach vorheriger Vereinbarung nachzuholen, sonst werden sie automatisch mit einer 1 bewertet.)</li> <li>– schriftliche Hausaufgaben</li> </ul>
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z. B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Dürscheid, Christa (2012): Syntax. Grundlagen und Theorien. 6. aktual. Aufl. Göttingen / Bristol: Vandenhoeck &amp; Ruprecht.</li> <li>– Scheibl, György (2020): The Very Best of Deutsche Grammatik. Szeged: JATEPress.</li> <li>– Weiteres Basismaterial wird per Coospace bekannt gegeben bzw. teilweise auch bereitgestellt (bitte regelmäßig prüfen).</li> </ul>
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. Herausgegeben von Angelika Wöllstein und der Dudenredaktion. 9., vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage (2016). (= DUDEN 4).</li> <li>– Dürscheid, Christa (1991): Modelle der Satzanalyse. Überblick und Vergleich. Hürth-Efferen: Gabel. (= Kölner linguistische Arbeiten – Germanistik 26).</li> <li>– Engel, Ulrich (2009): Syntax der deutschen Gegenwartssprache. 4., völlig neu bearb. Aufl. Berlin: Erich Schmidt. (= Grundlagen der Germanistik 22).</li> <li>– Eroms, Hans-Werner (2000): Syntax der deutschen Sprache. Berlin / New York: de Gruyter.</li> <li>– Fandrych, Christian (Hrsg.) (2012): Klipp und Klar. Übungsgrammatik Mittelstufe B2/C1. Deutsch als Fremdsprache. Stuttgart: Klett.</li> <li>– Pittner, Karin / Berman, Judith (2021): Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. 7. überarb. und erw. Auflage. Tübingen: Narr Francke Attempto.</li> </ul>

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Satz</b>
KursleiterIn	dr. Péter Kappel <i>Sprechstunde: Donnerstag 12-13</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER22-TL4
Raum	NISZ 1

Zeit	Dienstag 12-14
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	<p>In diesem Seminar wird die syntaktische Beschreibung von deutschen Sätzen wiederholt und vertieft. Thematisiert werden unter anderem syntaktische Kategorien (zum Beispiel Wortarten) und syntaktische Relationen (wie Satzglieder), die hierarchische Struktur und die Linearstruktur (Wortstellung). Anhand ausgewählter Textbeispiele werden syntaktische Aspekte des Textverstehens behandelt und das Textverstehen trainiert. Des Weiteren werden Grammatik-Übungen eingesetzt, um die Textproduktion zu üben.</p> <p>Lernziele: (1) die schulgrammatische Terminologie kennen und anwenden können, (2) syntaktische Einheiten, Kategorien und Relationen erkennen und analysieren können, (3) Satzarten und Satzmodi analysieren können, (4) die hierarchische Struktur und die Linearstruktur der syntaktischen Einheiten analysieren können (5) auf syntaktische Aspekte des Textverstehens und der Textproduktion reflektieren können</p>
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung in das Semesterprogramm.</li> <li>2. Grundlagen und Grenzen der Schulgrammatik.</li> <li>3. Prädikat, Prädikativ und Subjekt</li> <li>4. Objekt und Adverbial</li> <li>5. Attribute</li> <li>6. Dependenz und Valenz.</li> <li>7.-9. Satzarten und Satzmodi. Die Linearstruktur des Satzes. Wortstellung und Informationsstruktur.</li> <li>10.-11. Komplexe Sätze.</li> <li>12. Abschlussklausur.</li> <li>13. Leistungsbewertung, Evaluation.</li> </ol>
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit (inkl. Übungsaufgaben und Hausaufgaben); schriftliche Textanalyse; Klausur oder Seminararbeit
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z. B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u.U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	<p>Dürscheid, Christa (2012): Syntax. Grundlagen und Theorien. 6. Aufl. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften (Studienbücher zur Linguistik 3.).</p> <p>Hennig, Mathilde (2011): Satzglieder in Schulgrammatik und Linguistik. In: Köpcke, Klaus, Michael / Ziegler, Arne (Hrsg.): Grammatik - Lehren, Lernen, Verstehen. Zugänge zur Grammatik des Gegenwartsdeutschen. Berlin/New York: de Gruyter (Reihe Germanistische Linguistik 293), S. 127-154.</p> <p>Imo, Wolfgang (2016): Grammatik. Eine Einführung. Stuttgart: Metzler.</p>

	Pittner, Karin / Berman Judith (2008): Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. 3., aktualisierte Auflage. Tübingen (Narr Studienbücher).
Empfohlene Literatur	<p>Dudenredaktion (Hg.) (2009). Duden: Die Grammatik. 8. Aufl. Der Duden: Das Standardwerk zur deutschen Sprache 4. Mannheim: Dudenverlag. [Kapitel „Der Satz“, S. 773-1066].</p> <p>Dürscheid, Christa (2010): Lateinische Schulgrammatik oder andere Modelle? Welche Grammatik eignet sich am besten zur Beschreibung des Deutschen? In: Habermann, Mechthild (Hrsg.): Grammatik wozu? Vom Nutzen des Grammatikwissens in Alltag und Schule. Mannheim: Dudenverlag (= Thema Deutsch 11), S. 47-65.</p> <p>Eisenberg, Peter (2006): Grundriss der deutschen Grammatik. Bd. 2. Der Satz. 3., durchgesehene Auflage. Stuttgart: Metzler.</p> <p>Engel, Ulrich (2004): Deutsche Grammatik. Neubearbeitung. München. [Kapitel „Der Satz“, S. 81-200]</p> <p>Eroms, Hans-Werner (2000): Syntax der deutschen Sprache. Berlin: de Gruyter.</p> <p>Fandrych, Christian / Thurmair, Maria (2018): Grammatik im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Grundlagen und Vermittlung. Berlin: ESV.</p> <p>Musan, Renate (2021): Satzgliedanalyse. 4., aktualisierte Auflage. Heidelberg: Winter (Kurze Einführungen in die germanistische Linguistik 6).</p>

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Sprachkompetenzförderung 2 (Gesellschaftliche Themen)</b>
KursleiterIn	Balázs Engi <i>Sprechstunde: Dienstag 17-18</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER22-TN3
Raum	NISZ 2
Zeit	Montag 18-20
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung ist als intensiver Sprachpraxiskurs gedacht, der Kompetenzen im Bereich des Textverstehens sowie der Ausdrucksfähigkeit verbessern soll. Im Laufe des Semesters sollen sich die Teilnehmer die Redemittel der Diskussion, Meinungsäußerung und Argumentation aneignen. Dabei wird der Akzent vor allem auf die mündlichen Übungen gelegt, welche den Teilnehmern zur Wortschatzerweiterung bzw. Aktivierung und Mobilisierung ihrer sprachlichen Kompetenz verhelfen..
Semesterplan	Themenkreise 1. Gefühlswelten

	2. Zwischenmenschliches 3. Digitale Welten
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	aktive Mitarbeit, schriftliche und mündliche Hausaufgaben, 2 Klausuren, 1 Präsentation.
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Schmohl, Sabrina et al: Akademie Deutsch B2+. Intensivlehrwerk. München: Hueber Verlag. 2021. Schmohl, Sabrina et al: Akademie Deutsch B2+. Zusatzmaterial. München: Hueber Verlag. 2021.
Empfohlene Literatur	Butler, Ellen et al: Mittelpunkt B2. Deutsch als Fremdsprache für Fortgeschrittene. Lehrbuch. Stuttgart: Klett 2012.

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Sprachkompetenzförderung 2</b>
KursleiterIn	Mészáros Kamilla <i>Sprechstunde</i> : Donnerstag 15-16
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER22-TN3 / GER-TN3a
Raum	NISZ 2
Zeit	Montag 10-12
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Ziel der Sprachübung ist die Vertiefung von Sprachkenntnissen auf der Niveaustufe C1. Sowohl alle vier Fertigkeiten als auch die Teilfertigkeiten werden bearbeitet..
Semesterplan	- grammatische Einheiten - Auseinandersetzung mit authentischen Texten/Hörtexten/Hör- Seh-Texten - Situationen, Diskussionen, Debatte anhand von gegebenen Materialien
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	- aktive Teilnahme, max. 3 Fehlstunden (Referate können nicht nachgeholt werden. Besprochene Termine können nur rechtzeitig geändert werden.) - Referate, Hausaufgaben, Tests, Klausur - Verbesserung der Note 1 ist aufgrund der ständigen Abfrage nicht möglich
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Péntek, Bernadett et al. (2020): 105 Präsentationen mit

	<p>Lösungsbeispielen. B2-C1 szint. Győr: Nordwest 2002 Kiadó.</p> <p>Kispál, Tamás. (2021): Sprich weiter B2. Szeged: Maxim Könyvkiadó.</p> <p>Jin, Friederike. Voß, Ute. (2015): Grammatik aktiv B1. Cornelsen Verlag.</p> <p>Jin, Friederike. Voß, Ute. (2017): Grammatik aktiv B2-C1. Cornelsen Verlag.</p>
Empfohlene Literatur	Dr Scheibl, György (2019): Érettségi mintatételek német nyelvből, 50 emelt szintű tétel, Maxim Könyvkiadó Szeged

## BA Spezialisierung

### Übersetzen-Dolmetschen

### 2. Studienjahr

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Wörterbuchbenutzung beim Übersetzen</b>
KursleiterIn	Dr. Bernadett Modrián-Horváth <i>Sprechstunde:</i> Donnerstag 11:30-12:30
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP405
Raum	NISZ 1
Zeit	Donnerstag 12-14
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Der Kurs hat eine zweifache Zielsetzung: Einerseits will er die Studierenden im Sinne einer reflektierten Wörterbuchbenutzung sensibilisieren, andererseits will er sie in die Grundbegriffe der Lexikografie einführen. Es wird u.a. den Fragen nachgegangen, welche Wörterbücher für welche Zwecke geeignet sind, welche Nachschlagewerke und lexikographische Tools den NutzerInnen zur Verfügung stehen, oder welche Unterschiede man in der Mikro- und Makrostruktur von einzelnen Wörterbüchern findet..
Semesterplan	<p>Grundbegriffe der Lexikologie; Wörterbücher und andere Nachschlagewerke</p> <p>Wörterbuchtypologie</p> <p>Makro- und Mikrostruktur von Wörterbüchern</p> <p>Wörterbuchtypologie, Mikro- und Makrostruktur von Wörterbüchern in Praxis</p> <p>Gebrauch von elektronischen und Printwörterbüchern</p> <p>Wörterbuchportale und On-Line-Tools</p> <p>Textrezeption, Textproduktion in der Fremdsprache; Übersetzung</p> <p>Wörterbücher und Korpora</p>
<b>Leistungsnachweis</b>	

Leistungsnachweis	Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme (maximal 3 versäumte Sitzungen), schriftliche und mündliche Hausaufgaben, 2 Tests, 1 Wörterbuchbenutzungsprotokoll. Die Hausaufgaben werden im Coospace bekannt gegeben und mit Punkten bewertet
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Engelberg, Stephan/Lemnitzer, Lothar (2004): Lexikographie und Wörterbuchbenutzung. Tübingen: Stauffenburg.
Empfohlene Literatur	Bernáth, Csilla (2006): Lexikographie. In: Knipf-Komlósi, Elisabeth – V. Rada, Roberta – Bernáth, Csilla: Aspekte des deutschen Wortschatzes. Kap. 5. Bölcsész Konzorcium. Dringó-Horváth, Ida (2014): Wörterbuchdidaktik für digitale Wörterbücher. In: Dringó-Horváth, Ida – Fülöp, József – Szatmári, Petra – Szentpéteri-Czegléd, Anita – Zakariás, Emese (szerk.): Das Wort - ein weites Feld. Budapest: L'Harmattan Storrer, Angelika (2010): Deutsche Internet-Wörterbücher: Ein Überblick. In: Lexicographica, 26. S. 155-164.

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Übersetzen aus dem Deutschen ins Ungarische 1</b>
KursleiterIn	Dr. Tünde Katona <i>Sprechstunde:</i> Mittwoch 11:30-12:30
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP406
Raum	NISZ 2
Zeit	Mittwoch 10-12
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Das Ziel des Seminars ist, anhand verschiedener Textsorten grundlegende übersetzerische Kompetenzen und Aufgaben zu trainieren. Näheres zur Thematik und Aufgaben in der ersten Sitzung.
Semesterplan	- Textverstehen - Textanalyse - Recherchieren - Übersetzungsstrategien u.a.m
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	- regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden) - 2 Übersetzungen (benotet)
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden

Pflichtlektüre	MTA: A magyar helyesírás szabályai. 12. Auflage. Budapest: Akadémiai Kiadó ( <a href="http://helyesiras.mta.hu/helyesiras/default/akh12">http://helyesiras.mta.hu/helyesiras/default/akh12</a> )
Empfohlene Literatur	Klaudy, Kinga / Salánki, Ágnes (2009): Német-magyar fordítástechnika. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó □ Snell-Hornby, Mary / Hönig, Hans G. / Kußmaul, Paul et al. (Hrsg.) (2015): Handbuch Translation. Tübingen: Stauffenburg

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Dolmetschtechniken</b>
KursleiterIn	Dr. Horváth Márta <i>Sprechstunde:</i> Montag 13-14
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP407
Raum	NISZ 2
Zeit	Montag 14-16
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Das Seminar ist grundlegend praxisorientiert: die Studierenden erwerben praktische Kompetenzen zur Ausübung des Konsekutivdolmetschens. Unser Ziel ist die jeweiligen Arbeitssprachen sicher zu beherrschen sowie besondere kognitive Fertigkeiten zu erwerben, wie das strategische Zuhören und der effiziente Einsatz von Aufmerksamkeit und Gedächtnis. Hinzu kommen bestimmte instrumentale Fertigkeiten (Sprechbildung, Notizentechnik, terminologische Vorbereitung).
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Alternativen des Weiterstudierens</li> <li>2. MigrantInnenfrage international</li> <li>3. Alternative Familien</li> <li>4. Gesundes Essen – Bio oder nicht Bio</li> <li>5. Klimawandel und Umweltschutz – Was tun wir dafür?</li> <li>6. Weltkulturerben in Deutschland und Österreich</li> </ol>
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Ein Vortrag, eine Klausur
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	--
Empfohlene Literatur	--

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Kommunikationstraining 2</b>
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla <i>Sprechstunde:</i> Donnerstag 17:30-18:30

Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP408
Raum	NISZ 2
Zeit	Dienstag 8-10
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Der Kurs ist die Fortführung des Kurses Kommunikationstraining 1. Im Seminar werden das Hörverständnis, der Kodenschlüssel, die Interpretationstechnik und die Schreibtechniken entwickelt. Besonderer Akzent wird auf die Erkenntnis der logischen Beziehungen, die Zusammenfassung und Wiedergabe kürzerer Hörtexte gelegt.
Semesterplan	Themenkreise Interkulturelles Lernen Wirtschaft internationale Zusammenarbeit
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	aktive Mitarbeit; schriftliche Hausaufgaben und Tests zum Wortschatz im Coospace; zwei Klausuren
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden
Pflichtlektüre	Buscha, Anne / Matz, Juliane / Raven, Susanne / Szita, Szilvia: Entscheidungen. Leipzig: Schubert-Verlag, 2016 Eggers, Dietrich / Neuf, Gabriele / Wiemer, Claudia: Deutsch als Fremdsprache für das Studium. Hörverstehen. München: Hueber, 2005. Mathes, Anja: Wortschatzübungen für Fortgeschrittene. Berlin: Booksbaum, 2016.
Empfohlene Literatur	<a href="https://www.dw.com/de/deutsch-lernen/s-2055">https://www.dw.com/de/deutsch-lernen/s-2055</a>

## BA Spezialisierung Geschäftskommunikation 2. Studienjahr

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Grammatische Übungen 2</b>
KursleiterIn	Dr. Ágnes Sántáné Túri <i>Sprechstunde</i> : Donnerstag 9-10
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP-202
Raum	NISZ 1
Zeit	Montag 8-10
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	

Kurzbeschreibung	Das Seminar setzt sich zum Ziel, Studierenden die Möglichkeit zu bieten, ihre Grammatikkenntnisse zu systematisieren und zu vertiefen. Im Fokus des Kurses stehen morphologische und syntaktische Phänomene des Deutschen. Der Gebrauch der neu erworbenen bzw. erweiterten Grammatikkenntnisse wird mithilfe zahlreicher, vielfältiger Übungen automatisiert
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Konjugation</li> <li>– Passiv und Passivparaphrasen</li> <li>– Modalverben und modifizierende Verben</li> <li>– zu + Infinitiv-Konstruktionen</li> <li>– Artikel und Substantive</li> <li>– Adjektive, Partizipien und substantivisch gebrauchte Adjektive</li> </ul>
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> <li>– regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit</li> <li>– zwei Klausuren (Klausuren gelten ab 60% als bestanden. Die beiden Klausuren finden voraussichtlich am 18. März und am 29. April statt. Verpasste Klausuren sind nur nach vorheriger Vereinbarung nachzuholen, sonst werden sie automatisch mit einer 1 bewertet.)</li> <li>– schriftliche Hausaufgaben</li> </ul>
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z. B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Scheibl, György (2020): The Very Best of Deutsche Grammatik. Szeged: JATEPress.</li> <li>– Weiteres Basismaterial wird per Coospace bekannt gegeben bzw. teilweise auch bereitgestellt (bitte regelmäßig prüfen).</li> </ul>
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Buscha, Anne / Szita, Szilvia / Raven, Susanne (2013): C Grammatik. Übungsgrammatik Deutsch als Fremdsprache. Leipzig: Schubert.</li> <li>– Duden. Richtiges und gutes Deutsch. Wörterbuch der sprachlichen Zweifelsfälle. Herausgegeben von der Dudenredaktion. (= DUDEN 9). (6. völlig überarbeitete oder eine spätere Auflage).</li> <li>– Fandrych, Christian (Hrsg.) (2012): Klipp und Klar. Übungsgrammatik Mittelstufe B2/C1. Deutsch als Fremdsprache. Stuttgart: Klett.</li> <li>– Helbig, Gerhard / Buscha, Joachim (2018): Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. Erstausgabe erschienen 2001 bei der Langenscheidt KG, München. Stuttgart: Klett.</li> <li>– Jin, Friderike / Voß, Ute (2017): Grammatik aktiv. Verstehen, üben, sprechen. B2 – C1. Berlin: Cornelsen.</li> <li>– Leibniz-Institut für Deutsche Sprache: „Grammatik in Fragen und Antworten“. Grammatisches Informationssystem grammis. Im Internet unter: <a href="https://grammis.ids-mannheim.de/fragen">https://grammis.ids-mannheim.de/fragen</a> (zuletzt gesehen am 29.01.2024).</li> <li>– Scheibl, György (2012): 222 pontban a német nyelvtan. Szeged: Maxim.</li> </ul>

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Allgemeine Berufskommunikation 2</b>
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla <i>Sprechstunde:</i> Donnerstag 17:30-18:30
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP-206
Raum	NISZ 2
Zeit	Dienstag 10-12
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Der Kurs stellt die Charakteristika der schriftlichen und mündlichen Berufskommunikation vor. Ziel der Lehrveranstaltung ist, dass die Studierenden die Grundaufgaben der täglichen Kommunikation mit den Kollegen, Vorgesetzten und Geschäftspartnern am Arbeitsplatz kennen lernen und sich aneignen. Dabei werden die Fertigkeiten Sprechen, Lesen, Hören und Schreiben auf Zielniveau B2+ / C1 geübt.
Semesterplan	1-7. Beruflicher Schriftverkehr: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stilebenen (Backhaus 2013: Lektion 1)</li> <li>- Formelle E-Mails (Backhaus 3013: Lektion 2)</li> <li>- Briefe (Wergen / Wörner 2018: Lektion 1-3)</li> </ul> 8-10. Telefonate: Telefongespräche mit Geschäftspartnern (Wergen / Wörner 2018: Lektion 26) 11. Der Start im neuen Job (Deutsch perfekt Spezial) 12. Klausur
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	aktive Mitarbeit; schriftliche Hausaufgaben im Coospace regelmäßige Wortschatztests 2 Klausuren
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Backhaus, Anke / Sander, Ilse / Skodzki, Johanna : Mittelpunkt B2+C1: Intensivtrainer schriftlicher und mündlicher Ausdruck. Stuttgart: Klett 2013. Deutsch perfekt Spezial: Deutsch für den Beruf. 2019 Wergen, Josef / Wörner, Anette: Bürokommunikation Deutsch. Sicher formulieren in Briefen, E-Mails und am Telefon. Stuttgart: PONS. 2018.
Empfohlene Literatur	Hans-Heinrich Rohrer / Carsten Schmidt: Kommunizieren im Beruf. Berlin / München: Langenscheidt. 2008 <a href="https://www.deutsch-perfekt.com">https://www.deutsch-perfekt.com</a>

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Übersetzen 1</b>
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs

	<i>Sprechstunde: Freitag 13:30-14:30</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP-208
Raum	NISZ 1
Zeit	Dienstag 14-16
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Das Seminar bietet eine Einführung in die Praxis des Übersetzens. Nach der Klärung der wichtigsten Grundbegriffe werden Themen behandelt wie z.B. Auftragsbehandlung, Phasen der Übersetzung, Übersetzungstypen, Hilfs- und Arbeitsmittel, übersetzungsrelevante Textanalyse. Es werden auch einfachere Texte übersetzt.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundbegriffe</li> <li>- Übersetzungsauftrag, Übersetzungsprozess</li> <li>- Textfunktionen und Übersetzungstypen</li> <li>- Transformationen</li> <li>- Übersetzungsrelevante Textanalyse</li> <li>- Hilfs- und Arbeitsmittel des Übersetzers</li> <li>- Aufgaben zu übersetzerischen Fertigkeiten</li> </ul>
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Klausur: Kompetenzen zum Übersetzerberuf, Grundbegriffe, Übersetzungsprozess, Textfunktionen, Übersetzungstypen, Hilfsmittel, Äquivalenz
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Bei einer 4. Abwesenheit kann der Kurs noch mithilfe von Plus-Aufgaben absolviert werden. Bei einer Abwesenheit von mehr als 4 Wochen kann der Kurs nicht absolviert werden, im Neptun wird "nem értékelhető" eingetragen, und der Kurs muss erneut belegt werden.
Pflichtlektüre	Nord, Christiane (2010): <i>Fertigkeit Übersetzen. Ein Kurs zum Übersetzenlehren und -lernen</i> . Berlin: BDÜ Fachverlag. ISBN: 978-3938430323
Empfohlene Literatur	Klaudy, Kinga / Salánki, Ágnes (2009): <i>Német-magyar fordítástechnika</i> . Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. ISBN: 978-963190353

## BA Hauptfach

### 3. Studienjahr

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Diplomandenseminar 2</b>
KursleiterIn	Hárs E. Kappel P. Katona T. Mihály Cs. Modrián-Horváth B. Ritz Sz. Sántáné T.Á. Scheibl Gy.
Kurstyp	Übung
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium

Codes	GER-TD2
Raum	Tanári szoba / Dozentenzimmer
Zeit	Nach vorheriger Absprache
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist es, die in Diplomandenseminar 1 erworbenen Kenntnisse über das Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten in die Praxis umzusetzen, indem das ausgewählte Thema der Abschlussarbeit in konkreten Schritten ausgearbeitet wird. Mithilfe von Beispielen und praktischen Aufgaben werden u.a. folgende Teilprozesse geübt: Themenwahl, Themenentwicklung, Recherchieren, Strukturieren, formale Gestaltung (z.B. Zitieren, Bibliographieren).
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Themenwahl, Arbeitsphasen</li> <li>- Recherchieren</li> <li>- Aufbau: Titelblatt, Einleitung, Schluss, Hauptteil</li> <li>- Zitieren, Paraphrasieren</li> <li>- Strukturieren, Inhaltsverzeichnis</li> <li>- Bibliographieren, Literaturverzeichnis</li> </ul>
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> <li>- regelmäßige Teilnahme</li> <li>- aktive Mitarbeit</li> <li>- Vorlegen der Abschlussarbeit</li> <li>- 75 % der Arbeit soll bis zum Ende der Vorlesungszeit fertig sein und vorgelegt werden.</li> </ul>
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	themenspezifisch
Empfohlene Literatur	themenspezifisch

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Literatureseminar</b>
KursleiterIn	Dr. Horváth Márta <i>Sprechstunde: Montag 13-14</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TI7
Raum	NISZ 2
Zeit	Donnerstag 14-16
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Im Seminar lesen und besprechen wir kürzere Texte der österreichischen Jahrhundertwende und Zwischenkriegszeit..
Semesterplan	Arthur Schnitzler: Die Toten schweigen Arthur Schnitzler: Der tote Gabriel Stefan Zweig: Angst Stefan Zweig: Verwirrung der Gefühle

	Ödön von Horváth: Lachkrampf Ödön von Horváth: Geschichte einer kleinen Liebe
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Ein Vortrag, eine Klausur
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Alle Primärliteraturen
Empfohlene Literatur	--

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Variation und Wandel</b>
KursleiterIn	Dr. Péter Kappel <i>Sprechstunde: Donnerstag 12-13</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TL5
Raum	NISZ 2
Zeit	Donnerstag 8-10
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Die deutsche Sprache ist kein homogenes Gebilde, sie ist in unterschiedliche Varietäten aufgegliedert. Im Seminar werden die Studierenden in die Vielfalt der deutschen Sprache eingeführt. Ziel des Seminars ist es, den Studierenden Kenntnisse über sprachliche Varianten und Varietäten des Deutschen bzw. über Grundlagen und Ergebnisse in Sprachgeschichte und Variationslinguistik zu vermitteln. Die Studierenden erlernen den professionellen Umgang mit den Grundkonzepten der jeweiligen Disziplinen. Zudem werden konkrete sprachliche Erscheinungsformen unter variationsrelevanten Aspekten analysiert.
Semesterplan	1. Einführung ins Semesterprogramm. Sprache und Varietäten. 2. Grundbegriffe und Ebenen der Variation. 3.-4. Nationale und regionale Variation. 5.-6. Unterschiede zwischen gesprochener und geschriebener Sprache. 7. Jugendsprache 8.-9. Entwicklungstendenzen der deutschen Sprachgeschichte. 10. Die Varietäten des Deutschen und der Unterricht „Deutsch als Fremdsprache“. 11. Zusammenfassung. 12. Abschlussklausur. 13. Leistungsbewertung und Evaluation
<b>Leistungsnachweis</b>	

Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (max. 3 Fehlstunden) und aktive Mitarbeit (inkl. Übungsaufgaben und Hausaufgaben); Präsentation; Klausur
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Girnth, Heiko (2007): Variationslinguistik. In: Steinbach, Markus (u.a.): Schnittstellen germanistischer Linguistik. Stuttgart/Weimar: J. B. Metzler, S. 187-217. Schmidt, Wilhelm (Hg.) (2014): Geschichte der deutschen Sprachgeschichte. Ein Lehrbuch für das germanistische Studium. 10. verb. und erw. Aufl. Stuttgart: Hirzel. [insbes. Kapitel 1.8.5 „Entwicklungstendenzen in den Teilsystemen der deutschen Sprache“ S. 207-218], Schwitalla, Johannes (2010): Das Verhältnis zwischen gesprochener und geschriebener Sprache. In: Krumm, Hans-Jürgen et al. (Hgg.): Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch. 2. Aufl. Berlin/New York: de Gruyter (= HSK 35.1), S. 425-430. Spiekermann, Helmut (2010): Variation in der deutschen Sprache. In: Krumm, Hans-Jürgen et al. (Hgg.): Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch. 2. Aufl. Berlin/New York: de Gruyter (= HSK 35.1), S. 343-359. Wiesinger, Peter (2010): Deutsch in Österreich: Standard, regionale und dialektale Variation. In: Krumm, Hans-Jürgen et al. (Hgg.): Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch. 2. Aufl. Berlin/New York: de Gruyter (= HSK 35.1), S. 360-372.
Empfohlene Literatur	Ammon, Ulrich et al. (Hrsg.) (2016): Variantenwörterbuch des Deutschen. Die Standardsprache in Österreich, der Schweiz, Deutschland, Liechtenstein, Luxemburg, Ostbelgien und Südtirol sowie Rumänien, Namibia und Mennonitensiedlungen. 2. Auflage. Berlin/Boston: De Gruyter. Barbour, Stephen / Stevenson, Patrick (1998): Variation im Deutschen. Soziolinguistische Perspektiven. Berlin/New York: de Gruyter. Berend, Nina/Knif-Komlósi, Elisabeth (2008): Weil die Gegenwartssprache von der Standardsprache abweicht... Sprachliche Variation als Herausforderung für den Deutschunterricht in Osteuropa. In: Neuland, Eva (Hrsg.): Variation im heutigen Deutsch: Perspektiven für den Sprachunterricht. Frankfurt am Main usw.: Lang (Sprache – Kommunikation – Kultur, Soziolinguistische Beiträge; 4), S. 161-174. Niebaum, Hermann/Macha, Jürgen (2014): Einführung in die Dialektologie des Deutschen. 3., überarbeitete und erweiterte Auflage. Berlin/Boston: de Gruyter. (Germanistische Arbeitshefte, 37). Neuland, Eva (2018): Jugendsprache. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: Franke (UTB 2397). Sinner, Carsten (2014): Varietätenlinguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr. (narr studienbücher).

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Linguistikseminar</b>
KursleiterIn	Dr. Ágnes Sántáné Túri <i>Sprechstunde: Donnerstag 9-10</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TL6

Raum	NISZ 2
Zeit	Donnerstag 10-12
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Im Seminar werden linguistische Phänomene und Ansätze thematisiert, die für die Studierenden sowohl bei der Analyse authentischer deutscher Texte als auch bei der Produktion eigener Texte von besonderem Belang sein können. Dabei befassen wir uns u. a. mit morphologischen, syntaktischen und textlinguistischen Fragen und üben die linguistische Analyse von Texten.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Was ist Textlinguistik?</li> <li>– Definitionen des Textbegriffs</li> <li>– Syntaktische Kategorien und syntaktische Funktionen</li> <li>– Kohäsion und Kohärenz; Abgrenzungsmöglichkeiten und Kontroversen</li> <li>– Mittel der Kohäsion</li> </ul>
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> <li>– regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit</li> <li>– zwei Klausuren (Klausuren gelten ab 60% als bestanden. Die beiden Klausuren finden voraussichtlich am 04. April und am 09. Mai statt. Verpasste Klausuren sind nur nach vorheriger Vereinbarung nachzuholen, sonst werden sie automatisch mit einer 1 bewertet.)</li> <li>– schriftliche Hausaufgaben</li> </ul>
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z. B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u.U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Basismaterial wird per Coospace bekanntgegeben bzw. teilweise auch bereitgestellt (bitte regelmäßig prüfen).
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Adamzik, Kirsten (2016): Textlinguistik. Grundlagen, Kontroversen, Perspektiven. 2. völlig neu bearb., aktualisierte und erw. Neuauflage. Berlin / Boston: de Gruyter.</li> <li>– Brinker, Klaus / Cölfen, Hermann / Pappert, Steffen (2018): Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden. 9., durchgeseh. Aufl. Berlin: Erich Schmidt. (= Grundlagen der Germanistik 29).</li> <li>– Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. Herausgegeben von Angelika Wöllstein und der Dudenredaktion. 9., vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage (2016). (= DUDEN 4). (z. B. <i>Textkohäsion</i>, S. 1079ff.)</li> <li>– Fandrych, Christian (Hrsg.) (2012): Klipp und Klar. Übungsgrammatik Mittelstufe B2/C1. Deutsch als Fremdsprache. Stuttgart: Klett.</li> <li>– Schwarz-Friesel, Monika / Consten, Manfred (2014): Einführung in die Textlinguistik. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.</li> </ul>

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Deutsch im Alltag</b>
KursleiterIn	Dr. Raphaël Fendrich <i>Sprechstunde: Mittwoch 18-19</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester

Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TN5b
Raum	NISZ 2
Zeit	Mittwoch 16-18
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs sollen die Teilnehmer eine Unterrichtsstunde gestalten und durchführen, auf der Grundlage eines Unterrichtsplans und eigenständig zusammengestellter oder selbst konzipierter Unterrichtsmaterialien. Thema ist ein Bereich der Alltagskultur über den auch kritisch diskutiert werden soll; in diesem Semester geht es um Zeit. Lernziel: Einen Unterrichtsplan erstellen und eine Stunde halten können. Rückmeldungen geben können.
Semesterplan	I. Einführung: Unterrichtsplanung II. Beispielsitzung III. Durchführung des Unterrichts durch die Studierenden
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Portfolio: Unterrichtsplan und Unterrichtsmaterial; Halten einer Stunde; schriftlicher Kommentar zu einer (nicht der eigenen) Stunde mit der Möglichkeit zur Überarbeitung; mündliche Mitarbeit, kritische Diskussion
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Nachweis gerechtfertigt werden. Wer am Tag der durchzuführenden Stunde unentschuldigt fehlt, besteht den Kurs nicht.
Pflichtlektüre	Unterlagen werden vom Kursleiter und den Teilnehmern zusammengestellt.
Empfohlene Literatur	Allgemein zum Thema Zeit

## BA Spezialisierung Übersetzen-Dolmetschen 3. Studienjahr

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Übersetzen aus dem Deutschen ins Ungarische 3</b>
KursleiterIn	Dr. habil. Attila Bombitz <i>Sprechstunde:</i> Mittwoch 15-16
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP413
Raum	NISZ 1
Zeit	Dienstag 16-18
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	In den Seminarsitzungen werden die Seminarteilnehmer mit den Bedingungen, den grundlegenden theoretischen und praktischen

	Themenkreisen des allgemeinen und fachorientierten Übersetzens bekannt gemacht. Zielsetzung des Kurses ist, durch gemeinsame Analyse und Auswertung unterschiedlicher literarischer Textsorten, die von den Seminarteilnehmern individuell übersetzt und zur Diskussion vorbereitet werden, eine optimale Fassung in der Zielsprache zu konstruieren. Die ausgewählten Texte sind grundsätzlich Glossen, Kommentare und Kurzprosatexte zum Alltag aus der deutschsprachigen Presse.
Semesterplan	Ankündigung in der ersten Sitzung.
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme und Hausarbeit.
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	--
Empfohlene Literatur	--

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Übersetzen aus dem Ungarischen ins Deutsche 2</b>
KursleiterIn	Dr. Tünde Katona <i>Sprechstunde:</i> Mittwoch 11:30-12:30
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP414
Raum	NISZ 2
Zeit	Mittwoch 8-10
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	In dem Kurs werden die bisher erworbenen theoretischen und praktischen Kenntnisse auf diesem Gebiet vertieft. Durch gemeinsame sowie individuelle Aufgaben, Analysen werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Schwierigkeiten des Übersetzungsprozesses offengelegt, reflektiert und gemeinsam der Versuch gemacht, Lösungen zu finden. In Projektarbeit werden allgemeinsprachliche sowie Fachtexte aus dem Ungarischen ins Deutsche übersetzt. Mehr dazu in der ersten Sitzung und auf Coospace
Semesterplan	- Einführung in die Projektarbeit - Textanalyse - Übersetzung - Kritik, Lektorieren
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit, Erstellung eines gemeinsamen Spezialvokabulars; 2 Übersetzungen (benotet)

Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	--
Empfohlene Literatur	--

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Konsekutivdolmetschen 2</b>
KursleiterIn	Dr. Horváth Márta <i>Sprechstunde</i> : Montag 13-14
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP415
Raum	Intézeti tárgyaló
Zeit	Donnerstag 16-18
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Das Seminar ist grundlegend praxisorientiert: die Studierenden erwerben praktische Kompetenzen zur Ausübung des Konsekutivdolmetschens. Unser Ziel ist die jeweiligen Arbeitssprachen sicher zu beherrschen sowie besondere kognitive Fertigkeiten zu erwerben, wie das strategische Zuhören und der effiziente Einsatz von Aufmerksamkeit und Gedächtnis. Hinzu kommen bestimmte instrumentale Fertigkeiten (Sprechbildung, Notizentechnik, terminologische Vorbereitung).
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Leben in der Großstadt vs. Leben im Dorf</li> <li>2. Alternative Essgewohnheiten</li> <li>3. Mosaikfamilien</li> <li>4. Gesundes Essen – Bio oder nicht Bio</li> <li>5. Internetabhängigkeit</li> <li>6. Weltkulturerben in Ungarn</li> </ol>
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Ein Vortrag, eine Klausur
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	--
Empfohlene Literatur	--

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Verhandlungsdolmetschen 2</b>
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla <i>Sprechstunde</i> : Donnerstag 17:30-18:30
Kurstyp	Seminar

Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP416
Raum	NISZ 2
Zeit	Dienstag 12-14
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Das Seminar ist die Fortführung des Kurses Verhandlungsdolmetschen 1. Die TeilnehmerInnen des Kurses können sich die Grundelemente des Dolmetschens anhand verschiedener Situationen im Bereich der Geschäftskommunikation aneignen und einüben. Durch Situationsübungen bzw. Rollenspiele werden Hörverstehen, Codewechsel und Vortragsfertigkeit entwickelt. Im Laufe des Semesters eignen sich die Studierenden auch die Fähigkeit an, verschiedene Themenkreise selbständig aufzuarbeiten und Wortlisten zu vorgegebenen Themen zusammenzustellen.
Semesterplan	1-4: Berufliches Umfeld 2: Produktbeschreibungen, Produktpräsentationen 5- 8 Verhandlungen mit deutschsprachigen GeschäftspartnerInnen: Beschwerde 9 Klausur 10-12 Besprechungen: Moderation, Meinung äußern, Zweifel anmelden 13 Abschluss, Evaluation
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	aktive Mitarbeit; schriftliche Hausaufgaben und regelmäßige Wortschatztests; eine Präsentation, eine Klausur
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Buscha, Anette/ Linthout, Gisela: Geschäftskommunikation. Verhandlungssprache. Ismaning: Hueber 2007.  Sander, Ilse et al. : DaF im Unternehmen. Stuttgart: Klett. 2017
Empfohlene Literatur	--

## BA Spezialisierung Geschäftskommunikation 3. Studienjahr

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Spezifische Berufskommunikation 1</b>
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla <i>Sprechstunde: Donnerstag 17:30-18:30</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester

Studienform	Direktstudium
Codes	GERP-210
Raum	Tanári szoba
Zeit	Donnerstag 16-18
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung ist als intensiver Sprachpraxiskurs gedacht, der in erster Linie der Förderung von Kommunikationskompetenzen im Berufsleben dienen und dazu beitragen soll, dass die Studierenden die erworbenen Kenntnisse während des Praktikums erfolgreich verwenden können. Die Thematik richtet sich nach den Erwartungen der Firmen, bei denen das Praktikum absolviert wird. Im Laufe des Kurses werden spezielle mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen sowie kreative Problemlösung und Organisation der Arbeitsvorgänge geübt. Die Studierenden entwickeln dabei ihre schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit, ihren Fachwortschatz und die Fähigkeit von Textverstehen.
Semesterplan	Themenkreise: -Tägliche Kommunikationssituationen bei der Firma, Konfliktlösung, Meetings - Jahresgespräche, Arbeitszeugnisse - Anfragen, Angebote, Bestellungen
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	aktive Mitarbeit; schriftliche Hausaufgaben im Coospace, regelmäßige Wortschatztests, Klausur
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Backhaus, Anke / Sander, Ilse / Skodzki, Johanna : Mittelpunkt B2+C1: Intensivtrainer schriftlicher und mündlicher Ausdruck. Stuttgart: Klett 2013. Deutsch perfekt Spezial: Deutsch für den Beruf. 2019 Wergen, Josef / Wörner, Anette: Bürokommunikation Deutsch. Sicher formulieren in Briefen, E-Mails und am Telefon. Stuttgart: PONS. 2018.
Empfohlene Literatur	Hans-Heinrich Rohrer / Carsten Schmidt: Kommunizieren im Beruf. Berlin / München: Langenscheidt. 2008 <a href="https://www.deutsch-perfekt.com">https://www.deutsch-perfekt.com</a>

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Spezifische Berufskommunikation 2</b>
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs <i>Sprechstunde</i> : Freitag 13:30-14:30
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester (Spezialisierung: Berufskommunikation)
Studienform	Direktstudium

Codes	GERP-211
Raum	NISZ 1
Zeit	Freitag 10-12
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Im Seminar werden berufsspezifische Themen behandelt, welche die Studierenden während des Praktikums oder später am Arbeitsplatz gut gebrauchen können, wie z.B. Arbeitsklima, Tätigkeiten im Beruf, Soft Skills. Neben Wortschatzerweiterung wird der Akzent auf die Entwicklung der rezeptiven Fertigkeiten gelegt.
Semesterplan	Arbeitsplatz/Beruf: potentielle Berufe, SSC, berufsbezogene Tätigkeiten Arbeitsklima Soft Skills (z.B. Zeitmanagement) HV-, LV- und Wortschatzaufgaben zu berufsbezogenen Themen
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	HV-, LV- und Wortschatztests
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Materialien aus: DANIELS, A. et al. (2008): Mittelpunkt C1. Deutsch als Fremdsprache für Fortgeschrittene. Lehrbuch und Arbeitsbuch. Stuttgart: Klett. Riegler-Poyet, Margarete et. al. (2008): Das Testbuch Wirtschaftsdeutsch. Berlin u.a.: Langenscheidt weitere Online-Materialien
Empfohlene Literatur	--

## BA Minor 1. Studienjahr

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Einführung in die Linguistik</b>
KursleiterIn	Dr. Scheibl György <i>Sprechstunde:</i> Freitag 13-14
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Minor 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-L2
Raum	Raum 2
Zeit	Dienstag 18-20
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Die <i>Einführung in die Linguistik</i> ist eine Veranstaltung für Studierende im ersten Studienjahr. Sie vermittelt eine Übersicht über die Gegenstandsbereiche und die theoretischen Konzeptionen des Faches.

	In der Vorlesung werden die folgenden Themenbereiche behandelt: Definitionen von Sprache, Sprachwissenschaft, Disziplinen der Sprachwissenschaft, sprachliches Zeichen, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Sprachtypologie und Textlinguistik.
Semesterplan	Definitionen von Sprache, Sprachwissenschaft, Disziplinen der Sprachwissenschaft, sprachliches Zeichen, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Sprachtypologie und Textlinguistik.
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Online-Prüfung
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	<b>Reader</b> zugänglich im Coospace unter 'Dokumentumok'
Empfohlene Literatur	Forgács, E. (2002): <i>Einführung in die Sprachwissenschaft. Ein Studienbuch für ungarische Germanistikstudenten</i> . Szeged: JGYF Kiadó. Gross, H. (1998): <i>Einführung in die germanistische Linguistik</i> . München: Iudithum. Linke, A. / M. Nussbaumer / P. R. Portmann (2004): <i>Studienbuch Linguistik</i> . Tübingen: de Gruyter.

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Einführung in die Linguistik</b>
KursleiterIn	Dr. Péter Kappel <i>Sprechstunde</i> : Donnerstag 12-13
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-L3
Raum	NISZ 1
Zeit	Dienstag 8-10 und 10-12
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Die Einführung in die Linguistik ist ein Seminar für BA-Studierende im ersten Studienjahr. Die Grundlagen der Linguistik sollen im praxisorientierten Seminar eingeübt werden. Der Schwerpunkt liegt auf den Teildisziplinen Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Textlinguistik. Gegenstand, Grundbegriffe und Analysemethoden werden mithilfe verschiedener Aufgaben behandelt.
Semesterplan	1. Einführung in das Semesterprogramm. Sprache und Linguistik. Sprachliche Zeichen. 2. Gegenstand und Disziplinen der Linguistik. 3. Phonetik und Phonologie. 4-5. Morphologie

	<p>6. Erste Klausur. Traditionelle Satzanalyse I.  7. Traditionelle Satzanalyse II.  8. Lexikologie und Semantik.  9. Pragmatik.  10. Textlinguistik.  11. Zusammenfassung. Übung.  12. Abschlussklausur.  13. Leistungsbewertung und Evaluation.</p>
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (max. 3 Fehlstunden) und aktive Mitarbeit (inkl. Übungsaufgaben und Hausaufgaben); zwei Klausuren
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Busch, Albert / Stenschke, Oliver (2014): Germanistische Linguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr Francke Attempto.
Empfohlene Literatur	<p>Bergmann, Rolf / Pauly, Peter / Stricker, Stefanie (2005): Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft. 4., überarb. und erw. Auflage. Heidelberg: Winter.</p> <p>Dipper, Stefanie et al. (Hrsg.) (2015): Linguistik. Eine Einführung (nicht nur) für Germanisten, Romanisten und Anglisten. Berlin: Springer.</p> <p>Horstmann, Susanne et al. (2020): Einführung in die Linguistik für DaF/DaZ. Paderborn: Schöningh.</p> <p>Kocsány, Piroska (2010): Grundkurs Linguistik: ein Arbeitsbuch für Anfänger. Paderborn: Fink (UTB 8434: Sprachwissenschaft).</p> <p>Lüdeling, Anke (2017): Grundkurs Sprachwissenschaft. Für Ihren Studienerfolg. 3. Auflage. Stuttgart: Klett (Uni-Wissen Germanistik).</p> <p>Meibauer, Jörg et al. (2015): Einführung in die germanistische Linguistik. 3., überarb. und akt. Auflage. Stuttgart/Weimar: Metzler.</p> <p>Ossner, Jakob / Zinsmeister, Heike (Hrsg.) (2014): Sprachwissenschaft für das Lehramt. Paderborn: Schöningh (UTB 4083; StandardWissen Lehramt).</p>

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Grammatik 2</b>
KursleiterIn	Dr. Ágnes Sántáné Túri <i>Sprechstunde: Donnerstag 9-10</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-N2
Raum	NISZ 1 und NISZ 2
Zeit	Montag 10-12 und Donnerstag 12-14
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Im Pflichtseminar Grammatik 2 werden Studierende des ersten Studienjahres zum einen in die relevante grammatische Terminologie eingeführt, zum anderen bekommen sie die Möglichkeit, ihre grammatischen, vor allem morphologischen Kenntnisse zu systematisieren. Präsentiert werden in erster Linie grammatische Erscheinungen, die selbst Fortgeschrittenen Schwierigkeiten bereiten, und somit expliziterer Einübung bedürfen. Dabei können Studierende mithilfe authentischer Texte komplexe grammatische Phänomene erkennen bzw. analysieren, Zusammenhänge entdecken und Regeln formulieren. Ziel der Veranstaltung ist die Vorbereitung auf den Grammatikteil der Grundprüfung.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wiederholung, Adjektivdeklinaton</li> <li>– Substantivisch gebrauchte Adjektive</li> <li>– zu+Infinitiv-Konstruktionen</li> <li>– Wortstellung: einfache und zusammengesetzte Sätze</li> <li>– Nebensätze</li> <li>– Verbformen: Tempora; Passiv</li> <li>– Attribute</li> <li>– Wortbildung</li> </ul>
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> <li>– regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit</li> <li>– zwei Klausuren (Klausuren gelten ab 60% als bestanden. Die beiden Klausuren finden voraussichtlich am 25. März bzw. 04. April und am 06. bzw. 09. Mai statt. Verpasste Klausuren sind nur nach vorheriger Vereinbarung nachzuholen, sonst werden sie automatisch mit einer 1 bewertet.)</li> <li>– schriftliche Hausaufgaben</li> </ul>
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Scheibl, György (2016): Einfach Grammatik. Szeged: Maxim.</li> <li>– Scheibl, György (2023): Das Grammatik-Labor. B1. Manuskript.</li> </ul>
Empfohlene Literatur	Wird per Coospace bekannt gegeben.

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Sprachübung 3</b>
KursleiterIn	Dr. Raphaël Fendrich <i>Sprechstunde: Mittwoch 18-19</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 2. Semester
Studienform	Direkt
Codes	GERM-N5
Raum	NISZ 1
Zeit	Montag 16-18 und 18-20
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Themen der Sprachübung sind: 1. Wissenschaft, Technik und Datenschutz 2. Reisen, Tourismus und Verkehr (Hierzu Referat zum Heimatort/Führung) 3. Textsortenkompetenz: Beschwerdebrief/ -E-Mail, Argumentation (Zusammenfassung – Fortsetzung) 4. Prüfungsvorbereitung
Semesterplan	Siehe Kurzbeschreibung
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Tests, Hausaufgaben, Mitarbeit, Referat/Stadtführung
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Unterlagen werden vom Kursleiter zusammengestellt.
Empfohlene Literatur	<b>Zu Thema 1:</b> GLOTZ-KASTANIS, J./TIPPMANN, D. (2016): <i>Sprechen, Schreiben, Mitreden. Ein Übungsbuch zum Training von Vortrag und Aufsatz in der Oberstufe.</i> Athen: Chr. Karabatos. Kapitel 7 „Wissenschaft und Zukunft“  <b>Zu Thema 2:</b> GLOTZ-KASTANIS, J./TIPPMANN, D. (2016): <i>Sprechen, Schreiben, Mitreden. Ein Übungsbuch zum Training von Vortrag und Aufsatz in der Oberstufe.</i> Athen: Chr. Karabatos. Kapitel 3 „Tourismus“  <b>Zu den Themen 3 und 4:</b> BAIER, G./DITTRICH, R. (2007): <i>Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat B2. Mit 2 Audio- CDs.</i> Berlin: Cornelsen. BAIER, G./DITTRICH, R. (2008): <i>Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat C1. Zentrale Mittelstufenprüfung (ZMP) mit 2 Audio-CDs.</i> Berlin: Cornelsen. CSÖRGŐ, Z./MALYÁTA, E./TAMÁSI, A. (2018): <i>B2-Tests neu zur</i>

	<i>Vorbereitung auf die Prüfung ÖSD Zertifikat B2. Budapest: Klett Könyvkiadó.</i>
--	--

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Sprachübung 4</b>
KursleiterIn	Mészáros Kamilla <i>Sprechstunde: Donnerstag 15-16</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-N6
Raum	NISZ 2
Zeit	Dienstag 14-16 und Donnerstag 16-18
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist die Aneignung von Sprachkenntnissen auf der Niveaustufe C1 und die Vorbereitung auf die Grundprüfung am Ende des dritten Semesters. Alle vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) werden geübt.
Semesterplan	1 Individuum: Lebensformen, Generationskonflikte 2 Mensch und Gesellschaft: Freundschaft, Gesamtgesellschaftliche Probleme / Zukunftsvisionen 3 Fremdsprachen, Lernstrategien, Deutsch in der Welt
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	- aktive Teilnahme, max. 3 Fehlstunden (Referate können nicht nachgeholt werden. Besprochene Termine können nur rechtzeitig geändert werden.) - Referate, Hausaufgaben, Tests, Klausur - Verbesserung der Note 1 ist aufgrund der ständigen Abfrage nicht möglich
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Dr Kispál, Tamás (2021): Sprich weiter B2, Maxim Könyvkiadó Szeged Uni? Sicher!-Deutsch 3. Andja Mathes. Wortschatzübungen für Fortgeschrittene, Booksbaum Verlag, Berlin 2016 Uni? Sicher!-Deutsch 2, Drenkert-Pinzhoffer-Grynefeld: Training Hörverstehen, Booksbaum Verlag, Berlin, 2016

Empfohlene Literatur	Dr Scheibl, György (2019): Érettségi mintatételek német nyelvből, 50 emelt szintű tétel, Maxim Könyvkiadó Szeged
----------------------	--

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Landeskunde</b>
KursleiterIn	Dr. Raphaël Fendrich <i>Sprechstunde:</i> Mittwoch 18-19
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-O2
Raum	NISZ 1
Zeit	Mittwoch 8-10 und 10-12
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Dieses Seminar vertieft ausgewählte landeskundliche Themen. Einen Schwerpunkt bilden geographische, kulturelle, soziologische, wirtschaftliche und politische Aspekte der deutschen und österreichischen Bundesländer. Im Deutschlandteil und im Österrichteil stellen die Teilnehmer die Länder oder Persönlichkeiten in Referaten vor. Lernziele: ausgewählte landeskundliche Aspekte anhand von Texten (Büchern und anderen Informationsquellen) selbständig recherchieren und angemessen präsentieren können; die Diskussionsleitung zu einem Thema übernehmen können.
Semesterplan	Parallel zur Vorlesung: I. Einführung II. Land und Leute III. Das System der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich IV. Die jüngere deutsche und österreichische Geschichte V. Kunst und Kultur Für eine Sitzung ist eine Führung durch die Bibliothek und die Österreichbibliothek vorgesehen
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Portfolio, aktive Mitarbeit, Referat, Diskussionsleitung, Abschlussgespräch
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Texte werden im Verlauf des Semesters zur Verfügung gestellt
Empfohlene Literatur	Literatur in Auswahl: KOPPENSTEINER, Jürgen (2018). Österreich: Ein landeskundliches Lesebuch. 6., überarb. u. akt. Aufl. Wien: Praesens. – FRANKFURTER SOCIETÄTS-MEDIEN GmbH (Hg.) (2015). Tatsachen über Deutschland. Außenpolitik, Gesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur.

	Frankfurt/Main: Societäts-Medien GmbH – ZELÉNYI, Annamária (2001). Wo man Deutsch spricht: Landeskunde einmal anders. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.
--	---

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Landeskunde</b>
KursleiterIn	Dr. Raphaël Fendrich <i>Sprechstunde</i> : Mittwoch 18-19
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Minor 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-O1
Raum	Raum VII.
Zeit	Montag 14-16
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung gibt einen kulturellen, politischen und historischen Überblick über Deutschland und Österreich. Es werden Land und Leute, das politische System, das Bildungssystem, die jüngere Geschichte sowie Kunst und Kultur thematisiert. Außerdem werden landeskundliche Informationsquellen in der germanistischen Abteilung der Bibliothek, in der Österreich-Bibliothek, im DAAD-Handapparat und im Internet vorgestellt. Lernziele: Die deutschen und österreichischen Bundesländer situieren können; regionale Besonderheiten im Wortschatz zuordnen können; die verfassungsmäßig garantierten Grundrechte kennen; Wahl und Funktion der demokratischen Institutionen beschreiben können; (Hoch )Schultypen und Abschlüsse benennen können; die wichtigsten Ereignisse in der Geschichte Deutschlands und Österreichs nach 1789 erläutern können.
Semesterplan	I. Einführung II. Land und Leute III. Das System der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich IV. Die jüngere deutsche und österreichische Geschichte V. Kunst und Kultur Für eine Sitzung ist eine Führung durch die Bibliothek und die Österreichbibliothek vorgesehen Keine Sitzung am 1.4. (Ostermontag)
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung.
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre	Skript wird im Laufe des Semesters auf Coospace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Literatur in Auswahl: KOPPENSTEINER, Jürgen (2018). Österreich: Ein landeskundliches Lesebuch. 6., überarb. u. akt. Aufl. Wien: Praesens. – FRANKFURTER SOCIETÄTS-MEDIEN GmbH (Hg.) (2015). Tatsachen über Deutschland. Außenpolitik, Gesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur. Frankfurt/Main: Societäts-Medien GmbH – ZELÉNYI, Annamária (2001). Wo man Deutsch spricht: Landeskunde einmal anders. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaft 2</b>
KursleiterIn	Prof. Dr. Endre Hárs <i>Sprechstunde: Donnerstag 17-18</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-71
Raum	NISZ II
Zeit	Mittwoch 16-18
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Kulturen haben sich „seit eh und je wechselseitig miteinander verglichen“ (F. H. Tenbruck). Die „Praxis des Vergleichs“ (D. Baecker) hat immer wieder das Bewusstsein der Differenz hervorgebracht, mit dem man je nach historischer Konstellation gut oder schlecht umgegangen ist. Die historische und/oder kulturelle Differenz beschwor das Problem der Alterität, die Unterscheidung des Eigenen und Fremden herauf, deren Erfahrung entsprechend artikuliert werden musste. In diesem Problemhorizont galt es, den Blick freizuhalten für das Andere und damit eine akzeptable Grundlage zu schaffen für das Verstehen und den Vergleich von Kulturen.
Semesterplan	Im Rahmen des Seminars werden wir aufgrund von Reiseberichten, Essays, literarischen Texten und Filmen Auseinandersetzungen deutscher Intellektueller mit der Fremdheitserfahrung vom 18. bis zum 20. Jahrhundert analysieren. Die leitende Frage ist dabei, inwieweit es den Autoren gelingt, der grundlegenden Herausforderung jeder kulturellen Komparatistik zu begegnen: „den Einwand der Unvergleichbarkeit, des Authentischen und Identischen [zu mobilisieren], der es dann um so interessanter macht, jetzt erst recht zu vergleichen“ (D. Baecker).
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Die TeilnehmerInnen sollen jeweils eine Sitzungsmoderation übernehmen: einführende Informationen zum Text/Autor/historischen Kontext geben, textbezogene Fragen

	für die Diskussion vorbereiten, die Diskussion leiten und das Thema je nach Möglichkeit multimedial erweitern (Bild- und Filmmaterialien). Über die moderierte Sitzung wird ein schriftlicher Bericht eingereicht (Konzept, Fragestellungen, Diskussionpunkte und Verlauf der Sitzung).
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Die Primärtexte werden im Coospace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	<p>Epple, Angelika; Erhart, Walter (Hg.): Die Welt beobachten : Praktiken des Vergleichens. Frankfurt am Main : Campus 2015.</p> <p>Baecker, Dirk; Kettner, Matthias; Rustemeyer, Dirk (Hg.): Über Kultur. Theorie und Praxis der Kulturreflexion. Bielefeld : transcript 2015</p>

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaft 2</b>
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz <i>Sprechstunde:</i> Donnertsag 11:30-12:30
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-71
Raum	Német irodalmi szeminárium 2
Zeit	Donnertsag 8-10
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	<p>Die Lehrveranstaltung besteht aus zwei thematischen Einheiten: Auseinandersetzung mit kulturwissenschaftlichen Begriffen. Einführung in die Medienwissenschaft.</p> <p>Der erste Block des Seminars basiert auf dem Vorlesungsstoff "Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaften" und behandelt folgende Themenbereiche: Identität, Fremdheit und Körper. Diese kulturwissenschaftlichen Begriffe werden anhand ausgewählter literarischer Texte diskutiert.</p> <p>Der zweite Block widmet sich vor allem der Frage, wie sich die vielfältige und komplexe Medienlandschaft unseres Zeitalters überblicken lässt. Die Studierenden werden einerseits in die Problematik der Medienbegriffe und -definitionen eingeführt, andererseits erhalten sie einen Überblick über die wichtigsten historischen Medienumbrüche und revolutionäre Erfindungen, die eine tiefgreifende Wandlung der Kommunikationsformen und eine Neustrukturierung des kulturellen Wissens herbeigeführt haben.</p>
Semesterplan	Identität Fremdheit Körper

	Interdisziplinarität in den Medienwissenschaften; Vielfalt der Medienbegriffe; Medialität: (1. Oralität, 2. Literalität, 3. Visualität) Mediengeschichte („Medienrevolutionen“, „Medienumbrüche“)
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Max. 3 Fehlstunden, aktive Mitarbeit, Kenntnis der Pflichtlektüre, schriftliche Arbeit von 3 Seiten am Ende des Semesters.
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Arthur Schnitzler: Ich; Daniel Kehlmann: Auflösung; 3 Kapitel aus: Daniel Kehlmann: Ruhm; Franz Kafka: In der Strafkolonie
Empfohlene Literatur	--

## BA Minor

### 2. Studienjahr

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts</b>
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla <i>Sprechstunde</i> : Donnerstag 17:30-18:30
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Minor 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-I3
Raum	Raum VIII.
Zeit	Donnerstag 14-16
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Literatur und Kultur des 18. Jahrhunderts. Im Rahmen der Lehrveranstaltung machen sich die Studierenden mit den literarischen Tendenzen des 18. Jahrhunderts und deren philosophischen, historischen und soziokulturellen Kontexten vertraut. Beleuchtet werden dabei der Literaturbegriff der Epoche, die literarischen Hauptströmungen, die zentralen Gattungen und die Lebenswerke der wichtigsten Autoren. Im Laufe der Vorlesungen werden der kulturelle Hintergrund, die historisch-politische sowie künstlerisch-literarische Entwicklungsgeschichte der Aufklärung, der Empfindsamkeit, des Sturm und Drang und der Weimarer Klassik dargestellt.
Semesterplan	Themenkreise: 1. Zeitalter der Aufklärung: Begriffsgeschichte, Phasengliederung, Hauptströmungen, Leitaspekte (Kant, Immanuel: Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?)

	<p>2. Poetik und Ästhetik der Aufklärung J. Ch. Gottsched: Versuch einer Critischen Dichtkunst (Auszüge)</p> <p>3. Literatur der Frühaufklärung: Lehrdichtung (B. H. Brockes: Kirschblüte bei Nacht, A. von Haller: Die Alpen)</p> <p>4. Gottscheds Theaterreform</p> <p>5. Literatur der Hochaufklärung: Lessings Mitleidspoetik (G.E. Lessing: Hamburgische Dramaturgie (Auszüge); Emilia Galotti)</p> <p>6. Rokoko, Pietismus, Empfindsamkeit (Fr. G. Klopstock: Der Zürchersee)</p> <p>7. Literatur des Sturm und Drang (J.W. Goethe: Willkommen und Abschied; Prometheus; Ganymed; Die Leiden des jungen Werther; Erbkönig)</p> <p>8. Weimarer Klassik: Historische Grundlagen, kulturelles Leben in Weimar, Begriffserklärungen (,Klassik‘, ,Klassizismus‘)</p> <p>9. Theorie und Poetik: Moritz‘ Kunstautonomie, Schillers Konzept der ästhetischen Erziehung, Goethes Poetik (Fr. Schiller: Über die ästhetische Erziehung des Menschen (Auszüge))</p> <p>10. Leitaspekte der Dramentheorie der Weimarer Klassik</p> <p>11. Lyrik der Weimarer Klassik (J. W. Goethe: Der Gott und die Bajadere; Fr. Schiller: Die Bürgschaft)</p> <p>12. Der klassische Bildungsroman (J. W. Goethe: Wilhelm Meisters Lehrjahre (Auszüge))</p>
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	mündliche Prüfung
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden
Pflichtlektüre	Alt, Peter-André: Aufklärung. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Jeßing, Benedikt / Köhnen, Ralph: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Die Textvorlagen werden im Coospace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Baasner, Rainer: Einführung in die Literatur der Aufklärung. Darmstadt: WBG 2006. Dörr, Volker: Weimarer Klassik. Stuttgart: Fink 2007. Hofmann, Michael (Hg.): Aufklärung. Epoche – Autoren – Werke. Darmstadt: WBG 2013. Jürgensen, Christoph / Irsigler, Ingo: Sturm und Drang. Stuttgart: Vandenhoeck & Ruprecht 2010. Žmegač, Viktor / Škreb, Zdenko / Sekulić, Ljerka: Kleine Geschichte der deutschen Literatur. Wiesbaden: Marix 2004.

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts</b>
KursleiterIn	Dr. Erzsébet Szabó <b>Sprechstunde:</b> Donnerstag 14-15
Kurstyp	Seminar

Studiengang, Semester	Minor 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-I4
Raum	NISZ1
Zeit	Donnerstag 8-10 und 10-12
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Das Seminar ist ein Begleitseminar zur Vorlesung Literatur des 18. Jahrhunderts. Im Mittelpunkt stehen sowohl die Interpretation repräsentativer literarischer Werke der Epoche, als auch der historische und kulturgeschichtliche Kontext der behandelten Werke.
Semesterplan	I. Block: Lessing: Lessings Fabeln, das bürgerliche Trauerspiel, Lessings Emilia Galotti II. Block: Gedichte Herders, Goethes und Schillers III. Block: Der Briefroman, Goethes Die Leiden des jungen Werther, Literaturverfilmung: Goethe! IV. Block: Der Bildungsroman, Wilhelm Meisters Lehrjahre (Ausschnitte)
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme an Diskussionen, Lektüre der Pflichtliteratur/Textkenntnis, mündliches Referat, 1 Klausur (Wortschatz, Textkenntnis, Interpretation)
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden
Pflichtlektüre	Lessing: <i>Der Rabe und der Fuchs, Der Wolf und das Schaf</i> Lessing: <i>Emilia Galotti</i> Goethe: <i>Der Erlkönig, Der König in Thule</i> Schiller: <i>Der Taucher, Die Bürgschaft, Der Handschuh</i> Goethe: <i>Die Leiden des jungen Werther</i> Goethe: <i>Wilhelm Meisters Lehrjahre</i> (Ausschnitte)
Empfohlene Literatur	Alt, Peter-André: <i>Aufklärung</i> . Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Baasner, Rainer: <i>Einführung in die Literatur der Aufklärung</i> . Darmstadt: WBG 2006. Peter J. Brenner: <i>Neue deutsche Literaturgeschichte</i> . Stuttgart: Metzler 2011

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Seminararbeit</b>
KursleiterIn	Dr. Tünde Katona <i>Sprechstunde</i> : Dienstag 16-17
Kurstyp	Übung
Studiengang, Semester	Minor 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-81
Raum	Tanári szoba / Dozentenzimmer
Zeit	Montag 8-9

<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Konsultationsreihe, Vorbereitung der Seminararbeit
Semesterplan	Regelmäßige Konsultationen
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und präzise Mitarbeit Vorlegen der Seminararbeit
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden
Pflichtlektüre	--
Empfohlene Literatur	--

## MA Hauptfach 1. Studienjahr

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Nyelvgyakorlat II. / Sprachübung 2</b>
KursleiterIn	Dr. Bernadett Modrián-Horváth <i>Sprechstunde: Donnerstag 11:30-12:30</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Code	NEM-SZV02
Raum	NISZ 2
Zeit	Mittwoch 12-14
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden die sprachlichen Fertigkeiten auf Niveau C1 trainiert, der Wortschatz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer systematisch erweitert, sowie C1-relevante grammatische Phänomene geübt.
Semesterplan	Themen: Konflikte Kriminalität Tiere Nachhaltigkeit weitere Themen werden im Verlauf des Semesters bekannt gegeben
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Hausaufgaben (schriftlich und mündlich), Kurzreferate, zwei Klausuren
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U.

	mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Ilse Sander, Daniela Schmeiser, Birgit Braun, Nadja Fügert, Friederike Jin, Klaus F. Mautsch, Andreas Wiebel (2021): Kompass DaF C1. Deutsch für Studium und Beruf. Kurs- und Übungsbuch. Stuttgart: Klett.
Empfohlene Literatur	--

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Deutschsprachige Literatur der Gegenwart</b>
KursleiterIn	Dr. habil. Attila Bombitz <i>Sprechstunde</i> : Mittwoch 15-16
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Code	NEM-KI4
Raum	Oktatói szoba
Zeit	Dienstag 14-16
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung bietet eine Einführung in die moderne österreichische Literatur an. Sowohl theoretische Aspekte als auch praktische Analysen werden behandelt: Welche poetologische Instanzen dienen als Voraussetzungen zu repräsentativen österreichischen Werken in rezeptionsästhetischer Hinsicht? Wie können Österreich-Bezüge auf dem literarischen Vorfeld erklärt werden? Es wird der eigene Status der österreichischen Literatur im thematischen Bereich (Zentrum-Peripherie, absurde Gesellschaftskritik, Tod und Mythos) und im kulturwissenschaftlichen Sinne (Sprache, Kultur, Geschichte) besprochen.
Semesterplan	Ankündigung in der ersten Sitzung.
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Kolloquium
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 6-mal erlaubt.
Pflichtlektüre	Werke (Auszüge) von u.a. Thomas Bernhard: Der Stimmenimitator; Der Italiener; Claus Peymann kauft sich eine Hose und geht mit mir essen Nicolas Mahler – Thomas Bernhard: Alte Meister Peter Handke: Publikumsbeschimpfung; Wunschloses Unglück; Noch einmal für Thukydides Wim Wenders - Peter Handke: Angst des Tormanns beim Elfmeter Elfriede Jelinek: Die Liebhaberinnen; Der Tod und das Mädchen Nicolas Mahler - Elfriede Jelinek: Der fremde!

Empfohlene Literatur	Wendelin Schmidt-Dengler: Bruchlinien. Vorlesungen zur österreichischen Literatur 1945 bis 1990. Salzburg-Wien, Residenz, 1995 Attila Bombitz: Spielformen des Erzählens. Studien zur österreichischen Gegenwartsliteratur. Wien, Praesens, 2011
----------------------	---

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Kultur- und Medienwissenschaft 1</b>
KursleiterIn	Dr. Szabó Erzsébet <i>Sprechstunde:</i> Donnerstag 14-15
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Code	NEM-KK1
Raum	Dozentenzimmer
Zeit	Donnerstag 12-14
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist es, eine systematische Einführung in die Filmanalyse zu geben. Wir werden in Form von Referaten die Grundbegriffe der Filmanalyse besprechen und die erworbenen Kenntnisse anhand von deutschen und englischen Kino- und Fernsehfilmen (Im Westen nichts Neues, Schachnovelle, Tatort, Das Fenster zum Hof) in der Praxis erproben.
Semesterplan	I. Block Grundbegriffe der Filmanalyse II. Block Filmanalyse
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme eines Referats, 1 Klausur
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Faulstich, Werner (2008): Grundkurs Filmanalyse. Stuttgart: UTB. Kovács András Bálint (2009): Mozgóképelemzés. Palatinus Kiadó. Im Westen nichts Neues (2023), Regie: Edward Berger Schachnovelle (2021), Regie: Philipp Stölzl Mord ist die beste Medizin (2015), Regie: Thomas Jauch (Tatort Nr. 917) Das Fenster zum Hof (1954), Regie: Alfred Hitchcock
Empfohlene Literatur	Gronemeyer, Andrea (1998): Film. Köln: Dumont

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Psycho- und Soziolinguistik</b>

KursleiterIn	Dr. Bernadett Modrián-Horváth <i>Sprechstunde</i> : Donnerstag 11:30-12:30
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Code	NEM-KL4 / MAVÁL18-NEM14
Raum	NISZ 1
Zeit	Donnerstag 14-16
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs werden Grundkenntnisse der Sozio- bzw. Psycholinguistik vermittelt sowie Themen erarbeitet, die für die DaF-Lehre von hoher Relevanz sind.
Semesterplan	Grundbegriffe der Soziolinguistik Variation Varietätenmodelle Deutsch in Österreich Soziolekte, Funktiolekte Jugendsprache Soziolinguistik und Fremdsprachenunterricht Nähe- und Distanzsprache. Das Verhältnis zwischen gesprochener und geschriebener Sprache Grundlagen der Psycholinguistik Wort- und Satzproduktion Wort- und Sprachverarbeitung Spracherwerbtheorie Psycholinguistische Aspekte des Fremdspracherwerbs
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen; ein Referat und eine Klausur
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Barbour, Stephen / Stevenson, Patrick (1998): Variation im Deutschen. Soziolinguistische Perspektiven. Berlin/New York: de Gruyter. [insbes. Kap. 1.1: Was ist Deutsch und wer spricht es?] Krumm, Hans-Jürgen; Fandrych, Christian; Hufeisen, Britta; Riemer, Claudia (Hgg.) (2010): Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch. 2. Auflage. Berlin/New York: de Gruyter (= HSK 35.1) [insbes. Kap. 34. „Variation in der deutschen Sprache“, Kap. 35. „Deutsch in Österreich: Standard, regionale und dialektale Variation“ sowie Kap. 41. „Das Verhältnis zwischen gesprochener und geschriebener Sprache“]

	Neuland, Eva (2018): Jugendsprache. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: Franke (UTB 2397). [insbes. Kap. IV. 3.1 und IV. 3.2].
Empfohlene Literatur	<p>Ágel, Vilmos / Mathilde Hennig (2007): Überlegungen zur Theorie und Praxis des Nähe- und Distanzsprechens. In: Dies. (Hg.): Zugänge zur Grammatik der gesprochenen Sprache, 179–214. Tübingen: Niemeyer.</p> <p>Helga Bister-Broosen (2006). Soziolinguistik und Fremdsprachenunterricht / Sociolinguistics and Foreign Language Teaching. In: Ulrich Ammon / Norbert Dittmar / Klaus J. Mattheier / Peter Trudgill (Hgg.): Sociolinguistics / Soziolinguistik An International Handbook of the Science of Language and Society. Ein internationales Handbuch zur Wissenschaft von Sprache und Gesellschaft. Band 3.3.(= HSK 3.3) – 2. Auflage. Berlin / New York: Walter de Gruyter. 2376–2383</p> <p>Höhle, Barbara (Hg.) (2014): Psycholinguistik. 2., unveränderte Auflage. Berlin: Akademie Verlag.</p> <p>Löffler, Helmut (2010): Germanistische Soziolinguistik. Berlin: Erich Schmidt. Funktiolekte. Soziolekte.</p> <p>Wolff, Dieter (2003): 61. Gesteuerter Fremdsprachenerwerb. In: Deutsch, Werner; Herrmann, Theo; Rickheit, Gert (Hg.): Psycholinguistik. Psycholinguistics. Ein internationales Handbuch. Berlin/New York: de Gruyter. 833–844.</p>

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Pragmalinguistik</b>
KursleiterIn	Dr. Bernadett Modrián-Horváth <b>Sprechstunde:</b> Donnerstag 11:30-12:30
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Code	NEM-KL5
Raum	Oktatói szoba
Zeit	Mittwoch 10-12
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung setzt sich zum Ziel, ein Verständnis der Sprache als Handlung zu begründen und dabei Einblicke in traditionelle und neuere Themen der Pragmatik zu gewähren. Wie werden sprachliche Handlungen vollzogen? Mit welchen sprachlichen Mitteln, auf Grund welcher Mechanismen können implizite Inhalte vermittelt werden? Wie werden Äußerungen auf die Gesprächsteilnehmer zugeschnitten? Diesen und ähnlichen Fragen wird im Rahmen der Vorlesung nachgegangen.

	Die behandelten Themen umfassen ein breites Spektrum, von der klassischen Sprechakttheorie über die Implizitheit in der Sprache bis hin zur Gesprächsanalyse und Höflichkeitstheorie.
Semesterplan	Einführung; Sprechakttheorie, Satzmodi; Deixis, Referenz, Anaphorik; Implikaturen, Präsuppositionen; Informationsstruktur; Konversationsanalyse; Höflichkeit in der Linguistik.
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	mündliche Prüfung (über Coospace)
Abwesenheitsregeln	Direktstudium: Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit der Kursleiterin besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	s. Reader
Empfohlene Literatur	Austin, J. L.: Performative und konstatierende Äußerung. In Hoffmann (Hg.) 2010, 163-173 Bühler, K.: Sprachtheorie in Hoffmann (Hg.) 2010, 84-104 Grice, P.: Logik und Konversation. In Hoffmann (Hg.) 2010, 194-213 Hindelang, Götz: Einführung in die Sprechakttheorie. Tübingen: Niemeyer (= Germanistische Arbeitshefte 27). Hoffmann, L. (Hg.) 2010. Sprachwissenschaft. Ein Reader. Berlin: de Gruyter. (die angegebenen Teile) Levinson, Stephen C. (1993) Pragmatik. Tübingen: Niemeyer. Searle, J. R.: Was ist ein Sprechakt? In Hoffmann (Hg.) 2010, 174-193 Staffeldt, Sven (2009): Einführung in die Sprechakttheorie. 2. Aufl. Tübingen: Stauffenburg. Tátrai, Szilárd (2011): Bevezetés a pragmatikába. Funkcionális kognitív megközelítés. Budapest: Tinta. Tomasello, Michael. 1999. The Cultural Origins of Human Cognition. Cambridge; London: Harvard University Press./ Die kulturelle Entwicklung menschlichen Denkens: Kulturelle Kognition. In Hoffmann (Hg.) 2010, 130-147 Wittgenstein: Philosophische Untersuchungen (Teile in Hoffmann Hg. (2010), 105-111)

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Interkulturelle Kommunikation</b>
KursleiterIn	Dr. Horváth Márta <i>Sprechstunde</i> : Montag 13-14
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 2. Semester

Studienform	Direktstudium
Code	NEM-SP11
Raum	Tárgyaló
Zeit	Montag 18-20
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	In der Vorlesung erwerben die Studenten das Wissen, das ermöglicht, ein kompetenter Vermittler zwischen der deutschen bzw. österreichischen und ungarischen Kultur zu sein. Sie lernen grundlegende Auffassungen über „Kultur“ und über einzelne Gebiete der deutschen, österreichischen und ungarischen Kultur, sowie kulturspezifische Denkstrukturen und die daraus resultierenden Handlungsmuster kennen.
Semesterplan	1. Körpersprache 2. Migrationspolitik 3. Familienpolitik 4. Energie- und Umweltpolitik 5. Stereotypen
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Ein Vortrag, eine Klausur
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	--
Empfohlene Literatur	--

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Angewandte Linguistik 1</b>
KursleiterIn	dr. Péter Kappel <i>Sprechstunde:</i> Donnerstag 12-13
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Code	NEM-SP12
Raum	Oktatói szoba
Zeit	Donnerstag 10-12
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Der Kurs bietet einen Überblick über ausgewählte Teilbereiche der angewandten Linguistik. Im Fokus der Lehrveranstaltung stehen gegenwärtige und zukünftige Sprachberufe und Probleme, die wir mit Sprache lösen.
Semesterplan	Heranführung an das Thema; Sprache, Welt und Wahrnehmung; Angewandte Linguistik und ihre Gegenstände; Mehrsprachigkeit; Öffentlich kommunizieren;

	Mit Neuen Medien kommunizieren; Mündliche Kommunikation; Abschlussklausur
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme; aktive Mitarbeit (inkl. Präsentationen); mündliche oder schriftliche Prüfung
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 6-mal erlaubt.
Pflichtlektüre	Knapp, Karlfried u.a. (Hrsg.) (2011): Angewandte Linguistik. Ein Lehrbuch. 3., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: Francke (UTB 8275). (ausgewählte Textabschnitte) ZHAW Angewandte Linguistik (Hrsg.) (2022): Angewandte Linguistik für Sprachberufe. 2. Auflage. Berlin/Boston: de Gruyter. (ausgewählte Textabschnitte) Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.
Empfohlene Literatur	Kontra Miklós (2010): Hasznos nyelvészet. Budapest: Fórum Kisebbségkutató Intézet. Meer, Dorothee / Pick, Ina (2019): Einführung in die Angewandte Linguistik. Gespräche, Texte, Medienformate analysieren. Stuttgart: Metzler.

## MA Übersetzen-Dolmetschen

### 1. Studienjahr

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Német (B) nyelvhelyességi ismeretek</b>
KursleiterIn	Dr. Bernadett Modrián-Horváth <i>Sprechstunde</i> : Donnerstag 11:30-12:30
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	FT18-2De
Raum	NISZ 2
Zeit	Mittwoch 14-16
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs werden aktuelle sprachliche Schwierigkeiten behandelt, die sich selbst Muttersprachlerinnen und Muttersprachlern des Deutschen als Stolpersteine erweisen. Sie reichen von grammatischen Problemen (etwa Deklination, Kongruenz bei Appositionen) über stilistische und Rechtschreibprobleme bis hin zu pragmatischen Fragestellungen (z.B. Gleichstellung von Männern und Frauen in der Sprache, Anrede von Titel- und Amtsträger(inne)n).

Semesterplan	<p>Rechtschreibung (Kommasetzung, Getrennt- und Zusammenschreibung, Worttrennung)</p> <p>Zweifelsfälle/Schwierigkeiten im Bereich des Substantivs 1. (Pluralbildung, schwankendes Genus, Appositionen, Kongruenz in der Nominalgruppe)</p> <p>Zweifelsfälle/Schwierigkeiten im Bereich des Substantivs 2. (Titel- und Berufsbezeichnungen; Maß- und Mengenangaben)</p> <p>Zweifelsfälle/Schwierigkeiten im Bereich der Wortbildung (Komposita, Fugen-s)</p> <p>Zweifelsfälle/Schwierigkeiten im Bereich des Verbs (Tempusgebrauch, Passiv, Verbmodi)</p> <p>Zweifelsfälle/Schwierigkeiten im Bereich des Verbs (Kongruenz, Ersatzinfinitiv, schwankendes zu)</p> <p>Zweifelsfälle/Schwierigkeiten im Bereich des Adjektivs und der Zahlwörter (Vergleichsformen, Zahlen und Ziffern, römische Zahlzeichen)</p> <p>Zweifelsfälle/Schwierigkeiten im Bereich der Syntax (Koordination, Ellipse, Kongruenz, Wortstellung)</p> <p>Stilistische Fragen 1. (Nominalstil, Funktionsverbgefüge; Brief, Datumsangabe, Anrede)</p> <p>Stilistische Fragen 2. (Synonyme, Paronyme, Fremdwörter)</p> <p>Gleichstellung von Männern und Frauen in der Sprache</p> <p>Political Correctness</p>
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Hausaufgaben (schriftlich und mündlich), Kurzreferate, eine Klausur
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	<p><a href="http://www.grammatikfragen.de">www.grammatikfragen.de</a></p> <p>Duden (2016): Duden. Wörterbuch der sprachlichen Zweifelsfälle. Hrsg. v. der Dudenredaktion. Richtiges und gutes Deutsch. 8., vollständig überarb. Aufl. Berlin: Dudenverlag (Duden 9).</p> <p>Klein, Wolf Peter (2018): Sprachliche Zweifelsfälle im Deutschen. Theorie, Praxis, Geschichte. Berlin/Boston.</p>
Empfohlene Literatur	<p>Mackowiak, Klaus (2020): Die häufigsten 101 Fehler im Deutschen und wie man sie vermeidet. München: C. H. Beck.</p> <p>Klein, Wolf Peter (Hg.) (2003): Grammatical uncertainties. Theoretical and empirical aspects/Sprachliche Zweifelsfälle. Theorie und Empirie  <a href="https://bop.unibe.ch/linguistik-online/issue/view/197">https://bop.unibe.ch/linguistik-online/issue/view/197</a></p>
<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Fordítástechnika: német-magyar II</b>

KursleiterIn	Dr. Szabó Erzsébet <i>Sprechstunde:</i> Donnerstag 14-15
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	FT18-4De5
Raum	NISZ 2
Zeit	Freitag 10-12
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Ziel des Kurses ist die umfassende Entwicklung der Kompetenzen in Analyse- und Übersetzungstechniken anhand allgemeinsprachlicher Texte. Außerdem werden Einblicke in die Berufsethik und ins Prozess- und Terminologiemanagement vermittelt.
Semesterplan	Grammatikalische Operationen, Übersetzungskritik, Arbeit des Lektors, Typische Probleme des Übersetzens von Alltagstexten..
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Abgabe von 3 Übersetzungen, Lektorieren, aktive Teilnahme an Diskussionen
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Klaudy, Kinga / Salánki, Ágnes (2009): Német-magyar fordítástechnika. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó – Snell-Hornby, Mary / Hönig, Hans G. / Kußmaul, Paul et al. (Hrsg.) (2015): Handbuch Translation. Tübingen: Stauffenburg
Empfohlene Literatur	--

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Fordítástechnika: magyar - I. idegen nyelv (német B) II.</b>
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs <i>Sprechstunde:</i> Freitag 13:30-14:30
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	FT18-4De6
Raum	NISZ 1
Zeit	Freitag 8-10
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Ziel des Kurses ist die Entwicklung der komplexen übersetzerischen Kompetenzen mithilfe allgemein-sprachlicher Texte. Besonders thematisiert werden Realien und Eigennamen. Es wird auch das Lektorieren geübt.

Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wiederholung: Textprofil, Textanalyse</li> <li>- Problemidentifikation</li> <li>- Übersetzung von Realien, Eigennamen</li> <li>- Übersetzungskritik, Lektorieren</li> </ul>
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 3 benotete Übersetzungen</li> <li>- weitere Aufgaben zum Übersetzen und Lektorieren</li> </ul>
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	--
Empfohlene Literatur	Klaudy, Kinga / Salánki, Ágnes (2009): <i>Német-magyar fordítástechnika</i> . Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó Snell-Hornby, Mary / Hönig, Hans G. / Kußmaul, Paul et al. (Hrsg.) (2015): <i>Handbuch Translation</i> . Tübingen: Stauffenburg

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Tolmácsolástechnika</b>
KursleiterIn	Dr. Horváth Márta <i>Sprechstunde: Montag 13-14</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	FT18-4De8
Raum	Német irodalmi szeminárium 2
Zeit	Montag 16-18
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Das Seminar ist grundlegend praxisorientiert: die Studierenden erwerben praktische Kompetenzen zur Ausübung des Konsekutivdolmetschens. Unser Ziel ist die jeweiligen Arbeitssprachen sicher zu beherrschen sowie besondere kognitive Fertigkeiten zu erwerben, wie das strategische Zuhören und der effiziente Einsatz von Aufmerksamkeit und Gedächtnis. Hinzu kommen bestimmte instrumentale Fertigkeiten (Sprechbildung, Notizentechnik, terminologische Vorbereitung).
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach Vereinbarung</li> <li>- Alternative Essgewohnheiten</li> <li>- Nach Vereinbarung</li> <li>- Nachhaltige Zukunft und künstliche Intelligenz</li> <li>- Stressbewältigung</li> <li>- Weltkulturerben in Deutschland</li> </ul>
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	- Ein Vortrag, eine Klausur

Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden.
Pflichtlektüre	--
Empfohlene Literatur	--

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Nyelvgyakorlat II. / Sprachübung 2</b>
KursleiterIn	Dr. Bernadett Modrián-Horváth <i>Sprechstunde:</i> Donnerstag 11:30-12:30
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	FT18-6De2
Raum	NISZ 2
Zeit	Mittwoch 12-14
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden die sprachlichen Fertigkeiten auf Niveau C1 trainiert, der Wortschatz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer systematisch erweitert, sowie C1-relevante grammatische Phänomene geübt.
Semesterplan	Themen: Konflikte Kriminalität Tiere Nachhaltigkeit weitere Themen werden im Verlauf des Semesters bekannt gegeben
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Hausaufgaben (schriftlich und mündlich), Kurzreferate, zwei Klausuren
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden
Pflichtlektüre	Ilse Sander, Daniela Schmeiser, Birgit Braun, Nadja Fügert, Friederike Jin, Klaus F. Mautsch, Andreas Wiebel (2021): Kompass DaF C1. Deutsch für Studium und Beruf. Kurs- und Übungsbuch. Stuttgart: Klett.
Empfohlene Literatur	--

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Psycho- und Soziolinguistik</b>
KursleiterIn	Dr. Bernadett Modrián-Horváth <b>Sprechstunde:</b> Donnerstag 11:30-12:30
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Code	FT18-SZV-NEM-02
Raum	NISZ 1

Zeit	Donnerstag 14-16
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs werden Grundkenntnisse der Sozio- bzw. Psycholinguistik vermittelt sowie Themen erarbeitet, die für die DaF-Lehre von hoher Relevanz sind.
Semesterplan	<p>Grundbegriffe der Soziolinguistik</p> <p>Variation</p> <p>Varietätenmodelle</p> <p>Deutsch in Österreich</p> <p>Soziolekte, Funktiolekte</p> <p>Jugendsprache</p> <p>Soziolinguistik und Fremdsprachenunterricht</p> <p>Nähe- und Distanzsprache. Das Verhältnis zwischen gesprochener und geschriebener Sprache</p> <p>Grundlagen der Psycholinguistik</p> <p>Wort- und Satzproduktion</p> <p>Wort- und Sprachverarbeitung</p> <p>Spracherwerbstheorie</p> <p>Psycholinguistische Aspekte des Fremdspracherwerbs</p>
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen; ein Referat und eine Klausur
Abwesenheitsregeln	<p>Direktstudium:</p> <p>Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit der Kursleiterin besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.</p>
Pflichtlektüre	<p>Barbour, Stephen / Stevenson, Patrick (1998): Variation im Deutschen. Soziolinguistische Perspektiven. Berlin/New York: de Gruyter. [insbes. Kap. 1.1: Was ist Deutsch und wer spricht es?]</p> <p>Krumm, Hans-Jürgen; Fandrych, Christian; Hufeisen, Britta; Riemer, Claudia (Hgg.) (2010): Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch. 2. Auflage. Berlin/New York: de Gruyter (= HSK 35.1) [insbes. Kap. 34. „Variation in der deutschen Sprache“, Kap. 35. „Deutsch in Österreich: Standard, regionale und dialektale Variation“ sowie Kap. 41. „Das Verhältnis zwischen gesprochener und geschriebener Sprache“]</p> <p>Neuland, Eva (2018): Jugendsprache. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: Franke (UTB 2397). [insbes. Kap. IV. 3.1 und IV. 3.2].</p>
Empfohlene Literatur	Ágel, Vilmos / Mathilde Hennig (2007): Überlegungen zur Theorie und Praxis des Nähe- und Distanzsprechens. In: Dies. (Hg.): Zugänge zur Grammatik der gesprochenen Sprache, 179–214. Tübingen: Niemeyer.

	<p>Helga Bister-Broosen (2006). Soziolinguistik und Fremdsprachenunterricht / Sociolinguistics and Foreign Language Teaching. In: Ulrich Ammon / Norbert Dittmar / Klaus J. Mattheier / Peter Trudgill (Hgg.): Sociolinguistics / Soziolinguistik An International Handbook of the Science of Language and Society. Ein internationales Handbuch zur Wissenschaft von Sprache und Gesellschaft. Band 3.3.(= HSK 3.3) – 2. Auflage. Berlin / New York: Walter de Gruyter. 2376–2383</p> <p>Höhle, Barbara (Hg.) (2014): Psycholinguistik. 2., unveränderte Auflage. Berlin: Akademie Verlag.</p> <p>Löffler, Helmut (2010): Germanistische Soziolinguistik. Berlin: Erich Schmidt. Funktiolekte. Soziolekte.</p> <p>Wolff, Dieter (2003): 61. Gesteuerter Fremdsprachenerwerb. In: Deutsch, Werner; Herrmann, Theo; Rickheit, Gert (Hg.): Psycholinguistik. Psycholinguistics. Ein internationales Handbuch. Berlin/New York: de Gruyter. 833–844.</p>
--	---

## MA Übersetzen-Dolmetschen

### 2. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	<b>Szakfordítás: német-magyar 2</b>
KursleiterIn	Dr. Szabó Erzsébet <i>Sprechstunde:</i> Donnerstag 14-15
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	T18-F-02De03
Raum	NISZ 2
Zeit	Freitag 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar führt in die Grundlagen und Fachbegriffe des ungarischen und deutschen Zivilrechts, Zivilprozessrechts, Strafrechts, Strafprozessrechts und Arbeitsrechts ein und vermittelt durch die Übersetzung einiger grundlegender juristischer Mustertexte einen Einblick in die grammatikalischen und sprachlichen Besonderheiten deutscher und ungarischer Rechtstexte.
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. A jogi szakszövegek fordításának elméleti alapkérdései</li> <li>2. Magyar és német bírósági rendszer, bírósági alkalmazottak</li> <li>3. Polgári eljárásjog</li> <li>4. Végzés, ítélet</li> <li>5. Válás</li> <li>6. Öröklés</li> <li>7. Büntetőjog</li> <li>8. Kihallgatás, kioktatás</li> </ol>

	9. Munkajog 10. Munkaszerződés 11. Közjegyzők, hitelesítés
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Abgabe von 3 Übersetzungen, Lektorieren, aktive Teilnahme an Diskussionen
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden
Pflichtlektüre	Tamás Dóra Mária: Bevezetés a jogi terminológiába a terminológus szemüvegén át; Funk-Baker: Deutsche Rechtssprache: Ein Studien- und Arbeitsbuch mit Einführung in das deutsche Recht, München, C.H. Beck, 2017
Empfohlene Literatur	--

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Szakkfordítás: magyar – német 2</b>
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs <i>Sprechstunde:</i> Freitag 13:30-14:30
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	FT18-F-02De04
Raum	NISZ 1
Zeit	Freitag 12-14
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Der Kurs vertieft die bisher erworbenen Fähigkeiten und ermöglicht den Studierenden eine komplexe Entwicklung ihrer Kompetenzen. Es werden einfachere philosophische Texte/Textteile mit spezifischen Fachthemen als Hausaufgaben oder im Unterricht übersetzt, außerdem wird auch das Lektorieren geübt. Neben der Besprechung der Übersetzungen umfasst der Unterricht auch die Analyse und den Vergleich von Ausgangs- und Zielsprachentexten unter funktionalen Gesichtspunkten sowie die Besprechung sprachlicher sowie kultureller Aspekte im Zusammenhang mit den Texten.
Semesterplan	– Eigenschaften von Fachtexten – Auftragsinterpretation – Zusammenstellung eines Glossars – Recherchieren, Übersetzen, Lektorieren – Besprechung der Übersetzungen im Plenum und in Gruppen
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	– aktive Mitarbeit – ca. 3. Seiten benotete Übersetzung – Zusammenstellung eines Glossars – Lektorieren

Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Bei einer 4. Abwesenheit kann der Kurs noch mithilfe von Plus-Aufgaben absolviert werden. Bei einer Abwesenheit von mehr als 4 Wochen kann der Kurs nicht absolviert werden, im Neptun wird "nem értékelhető" eingetragen, und der Kurs muss erneut belegt werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	--
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klaudy, Kinga / Salánki, Ágnes (2009): Német-magyar fordítástechnika. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó</li> <li>- Snell-Hornby, Mary / Hönig, Hans G. / Kußmaul, Paul et al. (Hrsg.) (2015): Handbuch Translation. Tübingen: Stauffenburg</li> </ul>

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Kultur- und Medienwissenschaft 3</b>
KursleiterIn	Prof. Dr. Endre Hárs <i>Sprechstunde:</i> Mittwoch 18-19
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	FT18-SZV-NEM-05
Raum	NISZ 1
Zeit	Donnerstag 18-20
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Das Videospiel hat in den letzten Jahren in zahlreichen Forschungsdisziplinen zunehmend Betrachtung erfahren und ist als diskursives und erzählendes Medium auch in den Interessenbereich der Germanistik und der Literaturwissenschaft gerückt. Im Rahmen des Seminars werden literaturwissenschaftliche Zugriffsmöglichkeiten auf das Videospiel beleuchtet, welche von Untersuchungen von Narrativität über Toposanalysen bis hin zu themenfokussierten Interpretationsansätzen reichen.
Semesterplan	Wird im Coospace zur Verfügung gestellt.
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Die Veranstaltung findet in erhöhter Stundenzahl während des Lehraufenthalts von Mag. Fabian Mehmel (Univ. Kassel) statt. Die TeilnehmerInnen sollen jeweils eine Sitzungsmoderation übernehmen: einführende Informationen zum Text/Autor/historischen Kontext geben, textbezogene Fragen für die Diskussion vorbereiten, die Diskussion leiten und das Thema je nach Möglichkeit multimedial erweitern (Bild- und Filmmaterialien). Über die moderierte Sitzung wird ein schriftlicher Bericht eingereicht (Konzept, Fragestellungen, Diskussionpunkte und Verlauf der Sitzung). Die Primär- und Fachtexte werden im Coospace zur Verfügung gestellt.
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Bei einer 4. Abwesenheit kann der Kurs

	noch mithilfe von Plus-Aufgaben absolviert werden. Bei einer Abwesenheit von mehr als 4 Wochen kann der Kurs nicht absolviert werden, im Neptun wird "nem értékelhető" eingetragen, und der Kurs muss erneut belegt werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	<p>Backe, Hans Joachim: Green Gaming. Vorschläge für eine Ökokritik des Computerspiels, in: Claudia Schmitt/ Christiane Solte-Gresser (Hrsg.): Literatur und Ökologie. Neue literatur- und kulturwissenschaftliche Perspektiven, Bielefeld: Aisthesis 2017, S. 563–576.</p> <p>Backe, Hans-Joachim: Strukturen und Funktionen des Erzählens im Computerspiel, Würzburg: Königshausen &amp; Neumann 2008.</p> <p>Bodden, Tamara/ Madeheim, Marvin/ Montag, Annegret (Hrsg.): Loading... Game Studies Interdisziplinär, Paderborn: Brill Fink 2021.</p> <p>Freyermuth, Gundolf S.: Games   Game Design   Game Studies. Eine Einführung, Bielefeld: transcript 2015.</p> <p>Hämmerling, Gerhard: Die Idylle von Geßner bis Voß. Theorie, Kritik und allgemeine geschichtliche Bedeutung, Frankfurt a. M.: Peter Lang 1980.</p> <p>Jenkins, Henry: Game Design as Narrative Architecture, in: Noah Wardrip-Fruin/ Pat Harrigan: First Person: New Media As Story, Performance, and Game, Massachusetts: MIT Press 2004, S. 118–130.</p> <p>Steinmüller, Karlheinz: Gestaltbare Zukünfte. Zukunftsforschung und Science Fiction. Gelsenkirchen: Sekretariat für Zukunftsforschung 1995.</p>
Empfohlene Literatur	<p>Pfister, Eugen: Narrative und politische Mythen in digitalen Spielen, in: Ingo Börner/ Wolfgang Straub/ Christian Zolles (Hrsg.): Germanistik Digital. Digital Humanities in der Sprach- und Literaturwissenschaft, Wien: facultas 2018, S. 62–73.</p> <p>Sachs-Hombach, Klaus/Thon, Jan-Noël (Hrsg.): Game Studies. Aktuelle Ansätze der Computerspielforschung, Köln: Halem 2015.</p> <p>Sicart, Miguel: Defining Game Mechanics, in: Game Studies. The international research of computer games research 8/2 (2008), online unter: <a href="https://gamestudies.org/0802/articles/sicart">https://gamestudies.org/0802/articles/sicart</a>.</p>

## Lehramt 1. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	<b>Einführung in die Linguistik</b>
KursleiterIn	Dr. Scheibl György <i>Sprechstunde:</i> Freitag 13-14
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Lehramt 2. Semester

Studienform	Direktstudium
Codes	TO22-NEM-KOT-AL1
Raum	Raum 2
Zeit	Dienstag 18-20
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Die Einführung in die Linguistik ist eine Veranstaltung für Studierende im ersten Studienjahr. Sie vermittelt eine Übersicht über die Gegenstandsbereiche und die theoretischen Konzeptionen des Faches. In der Vorlesung werden die folgenden Themenbereiche behandelt: Definitionen von Sprache, Sprachwissenschaft, Disziplinen der Sprachwissenschaft, sprachliches Zeichen, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Sprachtypologie und Textlinguistik.
Semesterplan	Definitionen von Sprache, Sprachwissenschaft, Disziplinen der Sprachwissenschaft, sprachliches Zeichen, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Sprachtypologie und Textlinguistik.
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Online-Prüfung
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	<b>Reader</b> zugänglich im Coospace unter 'Dokumentumok'
Empfohlene Literatur	Forgács, E. (2002): <i>Einführung in die Sprachwissenschaft. Ein Studienbuch für ungarische Germanistikstudenten</i> . Szeged: JGYF Kiadó. Gross, H. (1998): <i>Einführung in die germanistische Linguistik</i> . München: Iudithum. Linke, A. / M. Nussbaumer / P. R. Portmann (2004): <i>Studienbuch Linguistik</i> . Tübingen: de Gruyter.

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Einführung in die Linguistik</b>
KursleiterIn	Dr. Péter Kappel <i>Sprechstunde</i> : Donnerstag 11:30-12:30
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-AL3
Raum	Petőfi IV
Zeit	Dienstag 10-12 und 12-14
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Die Einführung in die Linguistik ist ein Seminar für Studierende im ersten Studienjahr. Die Grundlagen der Linguistik sollen im praxisorientierten Seminar eingeübt

	werden. Der Schwerpunkt liegt auf den Teildisziplinen Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Textlinguistik. Gegenstand, Grundbegriffe und Analysemethoden werden mithilfe verschiedener Aufgaben behandelt.
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung in das Semesterprogramm. Kommunikation und Sprache.</li> <li>2. Gegenstand und Disziplinen der Linguistik.</li> <li>3. Semiotik. Das sprachliche Zeichen.</li> <li>4. Phonetik und Phonologie.</li> <li>5.-6. Morphologie</li> <li>7. Traditionelle Satzanalyse.</li> <li>8. Lexikologie und Semantik.</li> <li>9. Pragmatik.</li> <li>10. Textlinguistik.</li> <li>11. Zusammenfassung. Übung.</li> <li>12. Abschlussklausur.</li> <li>13. Leistungsbewertung und Evaluation.</li> </ol>
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (max. 3 Fehlstunden) und aktive Mitarbeit (inkl. Übungsaufgaben und Hausaufgaben); zwei Klausuren
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Busch, Albert / Stenschke, Oliver (2014): Germanistische Linguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr Francke Attempto.
Empfohlene Literatur	<p>Bergmann, Rolf / Pauly, Peter / Stricker, Stefanie (2005): Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft. 4., überarb. und erw. Auflage. Heidelberg: Winter.</p> <p>Dipper, Stefanie et al. (Hrsg.) (2015): Linguistik. Eine Einführung (nicht nur) für Germanisten, Romanisten und Anglisten. Berlin: Springer.</p> <p>Horstmann, Susanne et al. (2020): Einführung in die Linguistik für DaF/DaZ. Paderborn: Schöningh.</p> <p>Kocsány, Piroska (2010): Grundkurs Linguistik: ein Arbeitsbuch für Anfänger. Paderborn: Fink (UTB 8434: Sprachwissenschaft).</p> <p>Lüdeling, Anke (2017): Grundkurs Sprachwissenschaft. Für Ihren Studienerfolg. 3. Auflage. Stuttgart: Klett (Uni-Wissen Germanistik).</p> <p>Meibauer, Jörg et al. (2015): Einführung in die germanistische Linguistik. 3., überarb. und akt. Auflage. Stuttgart/Weimar: Metzler.</p> <p>Ossner, Jakob / Zinsmeister, Heike (Hrsg.) (2014): Sprachwissenschaft für das Lehramt. Paderborn: Schöningh (UTB 4083; StandardWissen Lehramt).</p>

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Grammatik 2</b>
KursleiterIn	Dr. Ágnes Sántáné Túri <i>Sprechstunde: Donnerstag 9-10</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO22-NEM-KOT-AN2
Raum	NISZ 2
Zeit	Donnerstag 12-14
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Im Pflichtseminar Grammatik 2 werden Studierende des ersten Studienjahres zum einen in die relevante grammatische Terminologie eingeführt, zum anderen bekommen sie die Möglichkeit, ihre grammatischen, vor allem morphologischen Kenntnisse zu systematisieren. Präsentiert werden in erster Linie grammatische Erscheinungen, die selbst Fortgeschrittenen Schwierigkeiten bereiten, und somit expliziterer Einübung bedürfen. Dabei können Studierende mithilfe authentischer Texte komplexe grammatische Phänomene erkennen bzw. analysieren, Zusammenhänge entdecken und Regeln formulieren. Ziel der Veranstaltung ist die Vorbereitung auf den Grammatikteil der Grundprüfung.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wiederholung, Adjektivdeklinaton</li> <li>– Substantivisch gebrauchte Adjektive</li> <li>– zu+Infinitiv-Konstruktionen</li> <li>– Wortstellung: einfache und zusammengesetzte Sätze</li> <li>– Nebensätze</li> <li>– Verbformen: Tempora; Passiv</li> <li>– Attribute</li> <li>– Wortbildung</li> </ul>
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> <li>– regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit</li> <li>– zwei Klausuren (Klausuren gelten ab 60% als bestanden. Die beiden Klausuren finden voraussichtlich am 25. März bzw. 04. April und am 06. bzw. 09. Mai statt. Verpasste Klausuren sind nur nach vorheriger Vereinbarung nachzuholen, sonst werden sie automatisch mit einer 1 bewertet.)</li> <li>– schriftliche Hausaufgaben</li> </ul>
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Scheibl, György (2016): Einfach Grammatik. Szeged: Maxim.</li> <li>– Scheibl, György (2023): Das Grammatik-Labor. B1. Manuskript.</li> </ul>

Empfohlene Literatur	Wird per Coospace bekannt gegeben.
----------------------	------------------------------------

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Sprachübung 3</b>
KursleiterIn	Dr. Raphaël Fendrich <i>Sprechstunde: Mittwoch 18-19</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO22-NEM-KOT-AN5
Raum	NISZ 1
Zeit	Montag 18 - 20
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Themen der Sprachübung sind: 1. Wissenschaft, Technik und Datenschutz 2. Reisen, Tourismus und Verkehr (Hierzu Referat zum Heimatort/Führung) 3. Textsortenkompetenz: Beschwerdebrief/ -E-Mail, Argumentation (Zusammenfassung – Fortsetzung) 4. Prüfungsvorbereitung
Semesterplan	Siehe Kurzbeschreibung
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Tests, Hausaufgaben, Mitarbeit, Referat/Stadtführung
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Nachweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Unterlagen werden vom Kursleiter zusammengestellt.
Empfohlene Literatur	Zu Thema 1: GLOTZ-KASTANIS, J./TIPPMANN, D. (2016): Sprechen, Schreiben, Mitreden. Ein Übungsbuch zum Training von Vortrag und Aufsatz in der Oberstufe. Athen: Chr. Karabatos. Kapitel 7 „Wissenschaft und Zukunft“ Zu Thema 2: GLOTZ-KASTANIS, J./TIPPMANN, D. (2016): Sprechen, Schreiben, Mitreden. Ein Übungsbuch zum Training von Vortrag und Aufsatz in der Oberstufe. Athen: Chr. Karabatos. Kapitel 3 „Tourismus“ Zu den Themen 3 und 4: BAIER, G./DITTRICH, R. (2007): Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat B2. Mit 2 Audio- CDs. Berlin: Cornelsen. BAIER, G./DITTRICH, R. (2008): Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat C1. Zentrale Mittelstufenprüfung (ZMP) mit 2 Audio-CDs. Berlin: Cornelsen. CSÖRGŐ, Z./MALYÁTA, E./TAMÁSI, A. (2018): B2-Tests neu zur Vorbereitung auf die Prüfung ÖSD Zertifikat B2. Budapest: Klett Könyvkiadó.

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Sprachübung 4</b>
KursleiterIn	Mészáros Kamilla <i>Sprechstunde: Donnerstag 15-16</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO22-NEM-KOT-AN6
Raum	NISZ 2
Zeit	Donnerstag 16-18
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist die Aneignung von Sprachkenntnissen auf der Niveaustufe C1 und die Vorbereitung auf die Grundprüfung am Ende des dritten Semesters. Alle vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) werden geübt.
Semesterplan	1 Individuum: Lebensformen, Generationskonflikte 2 Mensch und Gesellschaft: Freundschaft, Gesamtgesellschaftliche Probleme / Zukunftsvisionen 3 Fremdsprachen, Lernstrategien, Deutsch in der Welt
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	- aktive Teilnahme, max. 3 Fehlstunden (Referate können nicht nachgeholt werden. Besprochene Termine können nur rechtzeitig geändert werden.) - Referate, Hausaufgaben, Tests, Klausur - Verbesserung der Note 1 ist aufgrund der ständigen Abfrage nicht möglich
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Dr Kispál, Tamás (2011): Sprich weiter B2, Maxim Könyvkiadó Szeged Uni? Sicher!-Deutsch 3. Andja Mathes. Wortschatzübungen für Fortgeschrittene, Booksbaum Verlag, Berlin 2016 Uni? Sicher!-Deutsch 2, Drenkert-Pinzhoffer-Grynefeld: Training Hörverstehen, Booksbaum Verlag, Berlin, 2016
Empfohlene Literatur	Dr Scheibl, György (2019): Érettségi mintatételek német nyelvből, 50 emelt szintű tétel, Maxim Könyvkiadó Szeged Kulcsár, Péter (2008): Sprich B2 Maxim Könyvkiadó Szeged

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Landeskunde</b>

leiterIn	Dr. Raphaël Fendrich <i>Sprechstunde: Mittwoch 18-19</i>
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Lehramt 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO22-NEM-KOT-AO2
Raum	Raum VII.
Zeit	Montag 14 - 16
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung gibt einen kulturellen, politischen und historischen Überblick über Deutschland und Österreich. Es werden Land und Leute, das politische System, das Bildungssystem, die jüngere Geschichte sowie Kunst und Kultur thematisiert. Außerdem werden landeskundliche Informationsquellen in der germanistischen Abteilung der Bibliothek, in der Österreich-Bibliothek, im DAAD-Handapparat und im Internet vorgestellt. Lernziele: Die deutschen und österreichischen Bundesländer situieren können; regionale Besonderheiten im Wortschatz zuordnen können; die verfassungsmäßig garantierten Grundrechte kennen; Wahl und Funktion der demokratischen Institutionen beschreiben können; (Hoch )Schultypen und Abschlüsse benennen können; die wichtigsten Ereignisse in der Geschichte Deutschlands und Österreichs nach 1789 erläutern können.
Semesterplan	I. Einführung II. Land und Leute III. Das System der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich IV. Die jüngere deutsche und österreichische Geschichte V. Kunst und Kultur Für eine Sitzung ist eine Führung durch die Bibliothek und die Österreichbibliothek vorgesehen Keine Sitzung am 1.4. (Ostermontag)
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung.
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Skript wird im Laufe des Semesters auf Coospace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Literatur in Auswahl: KOPPENSTEINER, Jürgen (2018). Österreich: Ein landeskundliches Lesebuch. 6., überarb. u. akt. Aufl. Wien: Praesens. – FRANKFURTER SOCIETÄTS-MEDIEN GmbH (Hg.) (2015). Tatsachen über Deutschland. Außenpolitik,

	<p>Gesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur.  Frankfurt/Main: Societäts-Medien GmbH – ZELÉNYI, Annamária (2001). <i>Wo man Deutsch spricht: Landeskunde einmal anders</i>. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó.  Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben. Societäts-Medien GmbH – ZELÉNYI, Annamária (2001). <i>Wo man Deutsch spricht: Landeskunde einmal anders</i>. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó.  Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.</p>
--	---

## Lehramt

### 2. Studienjahr

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts</b>
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla <i>Sprechstunde</i> : Donnerstag 17:30-18:30
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Lehramt 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO22-NEM-KOT-TI2 / TO-NEM-TI3
Raum	Ady VIII
Zeit	Donnerstag 14 - 16
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Literatur und Kultur des 18. Jahrhunderts. Im Rahmen der Lehrveranstaltung machen sich die Studierenden mit den literarischen Tendenzen des 18. Jahrhunderts und deren philosophischen, historischen und soziokulturellen Kontexten vertraut. Beleuchtet werden dabei der Literaturbegriff der Epoche, die literarischen Hauptströmungen, die zentralen Gattungen und die Lebenswerke der wichtigsten Autoren. Im Laufe der Vorlesungen werden der kulturelle Hintergrund, die historisch-politische sowie künstlerisch-literarische Entwicklungsgeschichte der Aufklärung, der Empfindsamkeit, des Sturm und Drang und der Weimarer Klassik dargestellt.
Semesterplan	Themenkreise: 1. Zeitalter der Auklärung: Begriffsgeschichte, Phasengliederung, Hauptströmungen, Leitaspekte (Kant, Immanuel: Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?) 2. Poetik und Ästhetik der Aufklärung J. Ch. Gottsched: Versuch einer Critischen Dichtkunst (Auszüge) 3. Literatur der Frühaufklärung: Lehrdichtung (B. H. Brockes: Kirschblüte bei Nacht, A. von Haller: Die Alpen) 4. Gottscheds Theaterreform

	<p>5. Literatur der Hochaufklärung: Lessings Mitleidspoetik (G.E. Lessing: Hamburgische Dramaturgie (Auszüge); Emilia Galotti)</p> <p>6. Rokoko, Pietismus, Empfindsamkeit (Fr. G. Klopstock: Der Zürchersee)</p> <p>7. Literatur des Sturm und Drang (J.W. Goethe: Willkommen und Abschied; Prometheus; Ganymed; Die Leiden des jungen Werther; Erlkönig)</p> <p>8. Weimarer Klassik: Historische Grundlagen, kulturelles Leben in Weimar, Begriffserklärungen (,Klassik‘, ,Klassizismus‘)</p> <p>9. Theorie und Poetik: Moritz‘ Kunstautonomie, Schillers Konzept der ästhetischen Erziehung, Goethes Poetik (Fr. Schiller: Über die ästhetische Erziehung des Menschen (Auszüge))</p> <p>10. Leitaspekte der Dramentheorie der Weimarer Klassik</p> <p>11. Lyrik der Weimarer Klassik (J. W. Goethe: Der Gott und die Bajadere; Fr. Schiller: Die Bürgschaft)</p> <p>12. Der klassische Bildungsroman (J. W. Goethe: Wilhelm Meisters Lehrjahre (Auszüge))</p>
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	mündliche Prüfung
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Alt, Peter-André: Aufklärung. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Jeßing, Benedikt / Köhnen, Ralph: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Die Textvorlagen werden im Coospace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Baasner, Rainer: Einführung in die Literatur der Aufklärung. Darmstadt: WBG 2006. Dörr, Volker: Weimarer Klassik. Stuttgart: Fink 2007. Hofmann, Michael (Hg.): Aufklärung. Epoche – Autoren – Werke. Darmstadt: WBG 2013. Jürgensen, Christoph / Irsigler, Ingo: Sturm und Drang. Stuttgart: Vandenhoeck & Ruprecht 2010. Žmegač, Viktor / Škreb, Zdenko / Sekulić, Ljerka: Kleine Geschichte der deutschen Literatur. Wiesbaden: Marix 2004.

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts</b>
KursleiterIn	Dr. Erzsébet Szabó <i>Sprechstunde</i> : Donnerstag 14-15
Kurstyp	Seminar

Studiengang, Semester	Lehramt 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-TI4
Raum	NISZ 1
Zeit	Donnerstag 10-12
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Das Seminar ist ein Begleitseminar zur Vorlesung Literatur des 18. Jahrhunderts. Im Mittelpunkt stehen sowohl die Interpretation repräsentativer literarischer Werke der Epoche, als auch der historische und kulturgeschichtliche Kontext der behandelten Werke.
Semesterplan	I. Block: Lessing: Lessings Fabeln, das bürgerliche Trauerspiel, Lessings Emilia Galotti II. Block: Gedichte Herders, Goethes und Schillers III. Block: Der Briefroman, Goethes Die Leiden des jungen Werther, Literaturverfilmung: Goethe! IV. Block: Der Bildungsroman, Wilhelm Meisters Lehrjahre (Ausschnitte)
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme an Diskussionen, Lektüre der Pflichtliteratur/Textkenntnis, mündliches Referat, 1 Klausur (Wortschatz, Textkenntnis, Interpretation)
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Lessing: Der Rabe und der Fuchs, Der Wolf und das Schaf Lessing: Emilia Galotti Herder: Erbkönigs Tochter Goethe: Der Erbkönig, Prometheus Schiller: Der Taucher, Der Handschuh, An die Freude Goethe: Die Leiden des jungen Werther Goethe: Wilhelm Meisters Lehrjahre (Ausschnitte)
Empfohlene Literatur	Alt, Peter-André: Aufklärung. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Baasner, Rainer: Einführung in die Literatur der Aufklärung. Darmstadt: WBG 2006. Peter J. Brenner: Neue deutsche Literaturgeschichte. Stuttgart: Metzler 2011

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaft 1</b>
KursleiterIn	Prof. Dr. Endre Hárs <i>Sprechstunde: Mittwoch 18-19</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt, 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO22-NEM-KOT-TK1
Raum	NISZ 1
Zeit	Donnerstag 16-18
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Im Rahmen der Vorlesung werden Grundbegriffe (Kultur, Natur, Zivilisation, Zeichen, Medien, Körper, Sachen, Identität, Konflikt, Begegnung) sowie grundlegende Theorien bzw. Theoretiker der Kulturwissenschaften behandelt.
Semesterplan	I. Der Kulturbegriff II. Kultur und Natur III. Kultur und Zivilisation IV. Zeichen V. Körper VI. Identität VII. Raum VIII. Medien
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Teilnahme an der Vorlesung (mindestens 6 Sitzungen), schriftliche Prüfung.
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Assmann, Aleida (2006): Einführung in die Kulturwissenschaft. Grundbegriffe, Themen, Fragestellungen. Berlin: Erich Schmidt; Fauser, Markus (2006): Einführung in die Kulturwissenschaft. Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft; Hansen, Klaus P. (2000): Kultur und Kulturwissenschaft. Eine Einführung. Tübingen; Basel: Francke Die Textvorlagen werden im Coospace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Müller-Funk, Wolfgang (2010): Kulturtheorie. Einführung in Schlüsseltexte der Kulturwissenschaften. Tübingen: Francke; Schönhuth, Michael (2005): Glossar Kultur und Entwicklung. Ein Vademecum durch den Kultur-Dschungel. GTZ, DEZA und Universität Trier; Daniel, Ute (2001): Kompendium Kulturgeschichte. Theorien, Praxis, Schlüsselwörter. Frankfurt/M.: Suhrkamp

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Wort: Morphologie</b>
KursleiterIn	Dr. Scheibl György <i>Sprechstunde:</i> Freitag 13-14
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Lehramt 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO22-NEM-KOT-TL3 / TO-NEM-TL2a
Raum	Ady VIII
Zeit	Dienstag 16-18
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Nach der Klärung der Grundfragen der Morphologie und der Arbeitsmethode morphologischer Untersuchungen werden unterschiedliche Kriterien zur Bestimmung der Wortklassen (im Deutschen) diskutiert. Anschließend erfolgt die flexionsmorphologische Beschreibung der einzelnen Wortklassen des Deutschen. Die Vorlesung beschäftigt sich darüber hinaus mit den generellen Typen der Wortbildung im Deutschen und der Analyse von Wörtern, Syntagmen und Sätzen nach morphologischen Aspekten. Durch kontrastiv-typologische Analysen wird gezeigt, welche unterschiedlichen Mittel die Sprachen zum Ausdruck annähernd gleicher Inhalte anwenden.
Semesterplan	I. Allgemeines Morphologie, Morphem, morphologische Analyse Forschungsbereiche der Morphologie, morphologische Typologie Morphologie und Nachbarwissenschaften, Interface-Problematik II. Wort, Wortart, Wortartenklassifikationen Wortbegriff, Wortart Wortartenklassifizierungen, Wortklassen-typologisch III. Flexion Allgemeines über Flexion Flexion des Verbs Flexion des Substantivs Flexion des Adjektivs und des Numerales Flexion der Artikel und der Pronomina IV. Wortbildung Komposition Derivation und Kurzbildung
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre	Reader, zugänglich im Coospace unter ‚Dokumentumok‘
Empfohlene Literatur	<p>Duden (2016): <i>Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch</i> [= Duden Bd. 4], Mannheim/ Leipzig/ Wien/ Zürich: Duden.</p> <p>Engel, U. (1991): <i>Deutsche Grammatik</i>, Heidelberg: J. Groos, 15–20., 388–437., 500–602., 649–685.</p> <p>Helbig, G./ J. Buscha (2001): <i>Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht</i>, Berlin: Langenscheidt, 19–304., 320–350.</p> <p>Hentschel, E./ H. Weydt (1994): <i>Handbuch der deutschen Grammatik</i>, Berlin/ New York: de Gruyter, 32–234.</p> <p>Linke, A. et alii. (1994): <i>Studienbuch Linguistik</i>, Tübingen: Niemeyer, 47–77.</p> <p>Mrazović, P. (1997): <i>Lexikologie der deutschen Sprache</i>, Szeged: JATEPress, 33–83.</p> <p>Zifonun, G./ L. Hoffmann/ B. Strecker et alii. (1997): <i>Grammatik der deutschen Sprache</i>, Berlin/ New York: de Gruyter, 23–67.</p>

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Satz</b>
KursleiterIn	dr. Péter Kappel <i>Sprechstunde</i> : Donnerstag 12-13
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-TL3
Raum	NISZ 1
Zeit	Dienstag 12-14
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	<p>In diesem Seminar wird die syntaktische Beschreibung von deutschen Sätzen wiederholt und vertieft. Thematisiert werden unter anderem syntaktische Kategorien (zum Beispiel Wortarten) und syntaktische Relationen (wie Satzglieder), die hierarchische Struktur und die Linearstruktur (Wortstellung). Anhand ausgewählter Textbeispiele werden syntaktische Aspekte des Textverstehens behandelt und das Textverstehen trainiert. Des Weiteren werden Grammatik-Übungen eingesetzt, um die Textproduktion zu üben.</p> <p>Lernziele: (1) die schulgrammatische Terminologie kennen und anwenden können, (2) syntaktische Einheiten, Kategorien und Relationen erkennen und analysieren können, (3) Satzarten und Satzmodi analysieren können, (4) die hierarchische Struktur und die Linearstruktur der syntaktischen Einheiten analysieren können (5) auf syntaktische Aspekte des Textverstehens und der Textproduktion reflektieren können</p>
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung in das Semesterprogramm.</li> <li>2. Grundlagen und Grenzen der Schulgrammatik.</li> <li>3. Prädikat, Prädikativ und Subjekt</li> </ol>

	<p>4. Objekt und Adverbial  5. Attribute  6. Dependenz und Valenz.  7.-9. Satzarten und Satzmodi. Die Linearstruktur des Satzes.  Wortstellung und Informationsstruktur.  10.-11. Komplexe Sätze.  12. Abschlussklausur.  13. Leistungsbewertung, Evaluation.</p>
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit (inkl. Übungsaufgaben und Hausaufgaben); schriftliche Textanalyse; Klausur oder Seminararbeit
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	<p>Dürscheid, Christa (2012): Syntax. Grundlagen und Theorien. 6. Aufl. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften (Studienbücher zur Linguistik 3.).</p> <p>Hennig, Mathilde (2011): Satzglieder in Schulgrammatik und Linguistik. In: Köpcke, Klaus, Michael / Ziegler, Arne (Hrsg.): Grammatik - Lehren, Lernen, Verstehen. Zugänge zur Grammatik des Gegenwartsdeutschen. Berlin/New York: de Gruyter (Reihe Germanistische Linguistik 293), S. 127-154.</p> <p>Imo, Wolfgang (2016): Grammatik. Eine Einführung. Stuttgart: Metzler.</p> <p>Pittner, Karin / Berman Judith (2008): Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. 3., aktualisierte Auflage. Tübingen (Narr Studienbücher).</p>
Empfohlene Literatur	<p>Dudenredaktion (Hg.) (2009). Duden: Die Grammatik. 8. Aufl. Der Duden: Das Standardwerk zur deutschen Sprache 4. Mannheim: Dudenverlag. [Kapitel „Der Satz“, S. 773-1066].</p> <p>Dürscheid, Christa (2010): Lateinische Schulgrammatik oder andere Modelle? Welche Grammatik eignet sich am besten zur Beschreibung des Deutschen? In: Habermann, Mechthild (Hrsg.): Grammatik wozu? Vom Nutzen des Grammatikwissens in Alltag und Schule. Mannheim: Dudenverlag (= Thema Deutsch 11), S. 47-65.</p> <p>Eisenberg, Peter (2006): Grundriss der deutschen Grammatik. Bd. 2. Der Satz. 3., durchgesehene Auflage. Stuttgart: Metzler.</p> <p>Engel, Ulrich (2004): Deutsche Grammatik. Neubearbeitung. München. [Kapitel „Der Satz“, S. 81-200]</p> <p>Eroms, Hans-Werner (2000): Syntax der deutschen Sprache. Berlin: de Gruyter.</p> <p>Musan, Renate (2008): Satzgliedanalyse. Heidelberg (Kurze Einführungen in die germanistische Linguistik 6).</p> <p>Welke, Klaus (2007): Einführung in die Satzanalyse: die Bestimmung der Satzglieder im Deutschen. Berlin, New York: de Gruyter. (De-Gruyter-Studienbuch).</p>

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Sprachkompetenzförderung 1 (Deutsch für Lehrer: Grammatik im Unterricht)</b>
KursleiterIn	Balázs Engi <i>Sprechstunde</i> : Dienstag 17-18
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt, 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO22-NEM-KOT-TN2
Raum	NISZ 1
Zeit	Dienstag 18-20
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Der Kurs dient als eine Art Einführung in die Methodik des Deutschunterrichts. Im Mittelpunkt des Kurses steht eine Teilfertigkeit, die Grammatik. Im Verlauf des Semesters werden zahlreiche grammatische Phänomene wiederholt, die Teil des alltäglichen Deutschunterrichts sind. Darüber hinaus wird besonderes Augenmerk auf mögliche Methoden des Grammatikunterrichts gelegt.
Semesterplan	1. Theorie des Grammatikunterrichts 2. Anwendung der gelernten Methoden
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	aktive Mitarbeit, schriftliche und mündliche Hausaufgaben, 1 Klausur, 1 Microteaching, Unterrichtsbesuche
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	DaF unterrichten: Basisdidaktik Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Stuttgart: Klett Verlag. 2015
Empfohlene Literatur	Rösler, Dietmar: Deutsch als Fremdsprache. Stutgart-Weimar: J.B.Metzler. 2012

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Sprachkompetenzförderung 2 (Gesellschaftliche Themen)</b>
KursleiterIn	Balázs Engi <i>Sprechstunde</i> : Dienstag 17-18
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt, 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	/TO22-NEM-KOT-TN3 / TO-NEM-TN3a
Raum	NISZ 2
Zeit	Montag 18-20
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung ist als intensiver Sprachpraxiskurs gedacht, der Kompetenzen im Bereich des Textverstehens sowie der Ausdrucksfähigkeit verbessern soll. Im Laufe des Semesters sollen sich die Teilnehmer die Redemittel der Diskussion, Meinungsäußerung und Argumentation aneignen. Dabei wird der Akzent vor allem auf die mündlichen Übungen gelegt, welche den Teilnehmern zur Wortschatzerweiterung bzw. Aktivierung und Mobilisierung ihrer sprachlichen Kompetenz verhelfen.
Semesterplan	Themenkreise 1. Gefühlswelten 2. Zwischenmenschliches 3. Digitale Welten
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	aktive Mitarbeit, schriftliche und mündliche Hausaufgaben, 2 Klausuren, 1 Präsentation
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Schmohl, Sabrina et al: Akademie Deutsch B2+. Intensivlehrwerk. München: Hueber Verlag. 2021. Schmohl, Sabrina et al: Akademie Deutsch B2+. Zusatzmaterial. München: Hueber Verlag. 2021.
Empfohlene Literatur	Butler, Ellen et al: Mittelpunkt B2. Deutsch als Fremdsprache für Fortgeschrittene. Lehrbuch. Stuttgart: Klett 2012.

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Fachdidaktik 1: Basiswissen</b>
KursleiterIn	Kamilla Mészáros <i>Sprechstunde: Donnerstag 15-16</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt, 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO22-NEM-SZM1
Raum	NISZ 2
Zeit	Montag 8-10
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Das praxisorientierte Seminar bietet eine Einführung in die Grundlagen der Sprachpädagogik. Es werden die Grundbegriffe der Sprachpädagogik geklärt. Die Entwicklung der Unterrichtsmethoden des fremdsprachlichen Deutschunterrichts wird mit Rücksicht auf die ungarische Geschichte des FSU dargestellt. Es wird auf die gesellschaftlichen Faktoren eingegangen, die den FSU und deren Entwicklung determinieren: die Erwartungen der Gesellschaft, die Zusammenhänge zwischen Sprachpolitik und Schulpolitik, Ziele, Auffassungen über Sprachkenntnisse und Sprachlernprozesse. Die wichtigsten Unterrichtsmethoden werden eingehend behandelt.
Semesterplan	Fremdsprachenunterricht in Ungarn Spracherwerb: natürlicher Erwerb und gesteuertes Lernen Mehrsprachigkeit, Bilingualismus Äußere Einflussfaktoren curriculare Faktoren sprachlernpsychologische Faktoren Jugendliche als Lernende: kognitive, körperliche und soziale Entwicklung Lernmotivation Gute Lehrerinnen und Lehrer aus der Sicht von Jugendlichen Kompetenzen von Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer Lernstrategien Methoden des DaF-Unterrichts Lehrwerke, Materialien und Digitalisierung,
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	- aktive Teilnahme, max. 3 Fehlstunden (Referate können nicht nachgeholt werden. Besprochene Termine können nur rechtzeitig geändert werden.) -Noten: für Referate und eine schriftliche Abschlussprüfung - Verbesserung der Note 1 ist aufgrund der ständigen Abfrage nicht möglich
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Neuner, Gerhard/Hunfeld, Hans (1993): Methoden des fremdsprachlichen Deutschunterrichts. Eine Einführung. Berlin: Langenscheidt. (= Fernstudieneinheit 4) Rösler, Dietmar (2012): Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. Stuttgart/Weimar: J.B. Metzler.
Empfohlene Literatur	--

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Tanítási gyakorlat</b>
KursleiterIn	Mészáros Kamilla <i>Sprechstunde: Donnerstag 15-16</i>
Kurstyp	Übung
Studiengang, Semester	Lehramt 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Code	
Raum	Tanári szoba
Zeit	Donnerstag 8-12
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Das Unterrichtspraktikum wird parallel zur akademischen Ausbildung durchgeführt. Die Lehramtsstudierenden setzen sich mit der Vermittlung von Lerninhalten, dem Lehren und Lernen, außerschulischen Aktivitäten, Unterrichtseinheiten und Projekten auseinander. Dabei werden sie sowohl von Fach- und Mentorlehrkräften, als auch von Fachdidaktikern unterstützt.
Semesterplan	Kontaktstunden an der Universität: pädagogische Planung und Unterlagen Vorstellung und Diskussion von Aspekten der Hospitationen Einführung in die Evaluation Diskussion der Merkmale von Lehrersprache Evaluation In der Unterrichtspraxis: Unterrichtsbeobachtung (Beobachtungsaspekte) Durchführung von Teilaufgaben mit Hilfe und unter Anleitung des leitenden Lehrers/Mentors Mikro-Unterricht, Erstellung von Unterrichtsentwürfen
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	aktive Teilnahme, Protokoll über die Hospitationen Reflexionsjournal/Mini-Portfolio
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist 3-mal erlaubt.
Pflichtlektüre	Sárvári, Tünde (2021): Zu den Leitfragen der Unterrichtsplanung und –gestaltung im DaF-Unterricht. Szeged: Hochschulverlag Gyula Juhász. Storch, Günther (1999): Deutsch als Fremdsprache – Eine Didaktik. Theoretische Grundlagen und praktische Unterrichtsgestaltung. München: Wilhelm Fink Verlag.
Empfohlene Literatur	Neuner, Gerhard/Hunfeld, Hans (1993): Methoden des fremdsprachlichen Deutschunterrichts. Eine Einführung. Berlin: Langenscheidt. (= Fernstudieneinheit 4) Rösler, Dietmar (2012): Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. Stuttgart/Weimar: J.B. Metzler.

# Lehramt

## 3. Studienjahr

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Themen des öffentlichen Lebens</b>
KursleiterIn	Kamilla Mészáros <i>Sprechstunde:</i> Donnerstag 15-16
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt, 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-TN5a
Raum	NISZ2
Zeit	Montag 12-14
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Im Rahmen des Seminars werden aktuelle Themen des öffentlichen Lebens behandelt, die in deutschsprachigen Beiträgen der Presse, des Fernsehens oder im Internet besprochen werden. Einerseits werden relevante Lese- und Hörtexte gemeinsam im Kurs bearbeitet, andererseits sollen die Studierenden in Referaten bzw. schriftlichen Zusammenfassungen selbstständig über Aktualitäten in deutschsprachigen Medien berichten.
Semesterplan	Einführung aktuelle Themen des öffentlichen Lebens in deutschsprachigen Medien Abschluss, Evaluation
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> <li>- regelmäßige und aktive Teilnahme, max 3 Fehlstunden</li> <li>- Hausaufgaben: Pressekanäle einmal präsentieren und Pressespiegel für jede Stunde (mindestens 5 mündliche Beiträge während des Semesters)</li> <li>- Sitzungsleitung mit Wortschatzliste (Referate können nicht nachgeholt werden. Besprochene Termine können nur rechtzeitig geändert werden.)</li> <li>- Aufsatz zu einem Thema</li> <li>- Noten: Referat, Kurzreferate, Aufsatz</li> <li>- Verbesserung der Note 1 ist aufgrund der ständigen Abfrage nicht möglich</li> </ul>
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Aktuelle Texte aus deutschsprachigen Medien.
Empfohlene Literatur	Aktuelle Texte aus deutschsprachigen Medien.

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Forschungsmethodik</b>
KursleiterIn	Dr. Tünde Katona Dr. Miklós Latzkovits <i>Sprechstunde:</i> Mittwoch 11:30-12:30
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-TF1
Raum	NISZ 1
Zeit	Montag 14-16
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	In diesem Seminar werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Grundlagen der empirischen Forschung kennenlernen. Der Schwerpunkt liegt in diesem Semester auf der literatur- und kulturhistorischen Untersuchung von handschriftlichen Quellen aus dem 16.-18. Jahrhundert. Dabei werden grundlegende Kenntnisse in Paläographie sowie in Benutzung von online-Datenbanken vermittelt. ( <a href="http://iaa.bibl.u-szeged.hu/">http://iaa.bibl.u-szeged.hu/</a> ) Mehr dazu in der ersten Sitzung und auf Coospace
Semesterplan	- Einführung ins Semesterprogramm - Methodische Grundlagen der Stammbuchforschung - einzelne Textbearbeitungen
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, Transkription sowie Recherche
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 2-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Schnabel: Werner-Wilhelm: Das Stammbuch. Konstitution und Geschichte einer textsortenbezogenen Sammelform bis ins erste Drittel des 18. Jahrhunderts. Tübingen 2003 (Frühe Neuzeit, 78).
Empfohlene Literatur	themenspezifisch

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaft</b>
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz <i>Sprechstunde:</i> Mittwoch 15:30-16:30
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-TKS
Raum	NISZ 1
Zeit	Mittwoch 14-16
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung behandelt folgende Themenbereiche: Identität, Fremdheit und Körper. Diese kulturwissenschaftlichen Begriffe werden anhand ausgewählter literarischer Texte aus dem 20. und 21. Jahrhundert diskutiert.
Semesterplan	Einführung Identität Fremdheit Körper
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Regelmäßige, aktive Teilnahme, Kenntnis der Pflichtlektüren, Klausur (schriftliche Arbeit) in der letzten Sitzung.
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 2-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Arthur Schnitzler: Ich; Daniel Kehlmann: Auflösung; Daniel Kehlmann: Osten (Aus: Ruhm), Rosalie geht sterben (Aus: Ruhm); Texte aus: Peter Altenberg: Ashantee; Feridun Zaimoglu: Gottesanrufung I (Aus: Zwölf Gramm Glück); Franz Kafka: In der Strafkolonie
Empfohlene Literatur	--

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Fachdidaktik – Grundlagen 1</b>
KursleiterIn	Andrea Molnár <i>Sprechstunde: nach vorheriger Absprache</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-MO2
Raum	SZTE Gyakorló Gimnázium Raum 104
Zeit	Mittwoch 12-14
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Entwicklung der kommunikativen Kompetenz im FSU: Im Laufe des Seminars Fachdidaktik DaF – Grundlagen 1 lernen die Teilnehmer die wichtigsten Prinzipien und Merkmale des kommunikativen FSU. Als Ausgangspunkt dienen die Texte, die Textarbeit, die Grundlegung der rezeptiven Fertigkeiten: Schritte der Entwicklung des Hör- und Leseverstehens. Im Zusammenhang damit sollen auch Wortschatz- und Grammatikarbeit behandelt werden: Präsentationsformen des neuen Wortschatzes bzw. der neuen Grammatik bzw. die Einübung und Festigung des Wortschatzes und der Grammatik. Darauf aufbauend werden die Schritte der Entwicklung von produktiven Fertigkeiten (Sprechen und Schreiben) behandelt.
Semesterplan	Lesen Hören Sprechen Schreiben Grammatik Wortschatz Phonetik Interkulturelle Landeskunde
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme, Präsentationen, Hausaufgaben, zwei Klausuren
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	DaF unterrichten, Basisdidaktik Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Klett Verlag, Stuttgart, 2015
Empfohlene Literatur	Dietmar Rösler_ Deutsch als Fremdsprache, J.B.Metzler Stutgart-Weimar, 2012

## Lehramt 4. Studienjahr

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Nyelvgyakorlat II. / Sprachübung 2</b>
KursleiterIn	Dr. Bernadett Modrián-Horváth <i>Sprechstunde:</i> Donnerstag 11:30-12:30
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 8.Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-SZV4-01
Raum	NISZ 2
Zeit	Mittwoch 12-14
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden die sprachlichen Fertigkeiten auf Niveau C1 trainiert, der Wortschatz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer systematisch erweitert, sowie C1-relevante grammatische Phänomene geübt.
Semesterplan	Themen: Konflikte Kriminalität Tiere Nachhaltigkeit weitere Themen werden im Verlauf des Semesters bekannt gegeben
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Hausaufgaben (schriftlich und mündlich), Kurzreferate, zwei Klausuren
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Ilse Sander, Daniela Schmeiser, Birgit Braun, Nadja Fügert, Friederike Jin, Klaus F. Mautsch, Andreas Wiebel (2021): Kompass DaF C1. Deutsch für Studium und Beruf. Kurs- und Übungsbuch. Stuttgart: Klett.
Empfohlene Literatur	--

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Deutschsprachige Literatur der Gegenwart</b>
KursleiterIn	Dr. habil. Attila Bombitz <i>Sprechstunde:</i> Mittwoch 15-16
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 8. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-SKI3
Raum	Oktatói szoba
Zeit	Dienstag 14-16
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	

Kurzbeschreibung	Die Vorlesung bietet eine Einführung in die moderne österreichische Literatur an. Sowohl theoretische Aspekte als auch praktische Analysen werden behandelt: Welche poetologische Instanzen dienen als Voraussetzungen zu repräsentativen österreichischen Werken in rezeptionsästhetischer Hinsicht? Wie können Österreich-Bezüge auf dem literarischen Vorfeld erklärt werden? Es wird der eigene Status der österreichischen Literatur im thematischen Bereich (Zentrum-Peripherie, absurde Gesellschaftskritik, Tod und Mythos) und im kulturwissenschaftlichen Sinne (Sprache, Kultur, Geschichte) besprochen.
Semesterplan	Ankündigung in der ersten Sitzung.
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Kolloquium
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 6-mal erlaubt.
Pflichtlektüre	Werke (Auszüge) von u.a. Thomas Bernhard: Der Stimmenimitator; Der Italiener; Claus Peymann kauft sich eine Hose und geht mit mir essen Nicolas Mahler – Thomas Bernhard: Alte Meister Peter Handke: Publikumsbeschimpfung; Wunschloses Unglück; Noch einmal für Thukydides Wim Wenders - Peter Handke: Angst des Tormanns beim Elfmeter Elfriede Jelinek: Die Liebhaberinnen; Der Tod und das Mädchen Nicolas Mahler - Elfriede Jelinek: Der fremde!
Empfohlene Literatur	Wendelin Schmidt-Dengler: Bruchlinien. Vorlesungen zur österreichischen Literatur 1945 bis 1990. Salzburg-Wien, Residenz, 1995 Attila Bombitz: Spielformen des Erzählens. Studien zur österreichischen Gegenwartsliteratur. Wien, Praesens, 2011

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Kultur- und Medienwissenschaft 1</b>
KursleiterIn	Dr. Szabó Erzsébet <i>Sprechstunde</i> : Donnerstag 14-15
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Lehramt 8. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-SKK1
Raum	Oktatói szoba
Zeit	Donnerstag 12-14
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist es, eine systematische Einführung in die Filmanalyse zu geben. Wir werden in Form von Referaten die Grundbegriffe der Filmanalyse besprechen und die erworbenen Kenntnisse anhand von deutschen und englischen Kino- und Fernsehfilmen (Im Westen nichts Neues, Schachnovelle, Tatort, Das Fenster zum Hof) in der Praxis erproben.
Semesterplan	I. Block Grundbegriffe der Filmanalyse II. Block Filmanalyse
<b>Leistungsnachweis</b>	

Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme eines Referats, 1 Klausur
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 6-mal erlaubt.
Pflichtlektüre	Faulstich, Werner (2008): Grundkurs Filmanalyse. Stuttgart: UTB. Kovács András Bálint (2009): Mozgóképelemzés. Palatinus Kiadó. Im Westen nichts Neues (2023), Regie: Edward Berger Schachnovelle (2021), Regie: Philipp Stölzl Mord ist die beste Medizin (2015), Regie: Thomas Jauch (Tatort Nr. 917) Das Fenster zum Hof (1954), Regie: Alfred Hitchcock
Empfohlene Literatur	Gronemeyer, Andrea (1998): Film. Köln: Dumont

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Psycho- und Soziolinguistik</b>
KursleiterIn	Dr. Bernadett Modrián-Horváth <i>Sprechstunde: Donnerstag 11:30-12:30</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 8. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-SKL3
Raum	NISZ 1
Zeit	Donnerstag 14-16
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs werden Grundkenntnisse der Sozio- bzw. Psycholinguistik vermittelt sowie Themen erarbeitet, die für die DaF-Lehre von hoher Relevanz sind.
Semesterplan	Grundbegriffe der Soziolinguistik Variation Varietätenmodelle. Deutsch in Österreich Soziolekte, Funktiolekte Jugendsprache; Soziolinguistik und Fremdsprachenunterricht Nähe- und Distanzsprache. Das Verhältnis zwischen gesprochener und geschriebener Sprache Grundlagen der Psycholinguistik entfällt Wort- und Satzproduktion, Wort- und Sprachverarbeitung Spracherwerbstheorie Psycholinguistische Aspekte des Fremdspracherwerbs Mehrsprachigkeit unter psycholinguistischem Aspekt
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen; ein Referat und eine Klausur
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre	<p>Barbour, Stephen / Stevenson, Patrick (1998): Variation im Deutschen. Soziolinguistische Perspektiven. Berlin/New York: de Gruyter. [insbes. Kap. 1.1: Was ist Deutsch und wer spricht es?]</p> <p>Krumm, Hans-Jürgen; Fandrych, Christian; Hufeisen, Britta; Riemer, Claudia (Hgg.) (2010): Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch. 2. Auflage. Berlin/New York: de Gruyter (= HSK 35.1) [insbes. Kap. 34. „Variation in der deutschen Sprache“, Kap. 35. „Deutsch in Österreich: Standard, regionale und dialektale Variation“ sowie Kap. 41. „Das Verhältnis zwischen gesprochener und geschriebener Sprache“]</p> <p>Neuland, Eva (2018): Jugendsprache. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: Franke (UTB 2397). [insbes. Kap. IV. 3.1 und IV. 3.2].</p>
Empfohlene Literatur	<p>Ágel, Vilmos / Mathilde Hennig (2007): Überlegungen zur Theorie und Praxis des Nähe- und Distanzsprechens. In: Dies. (Hg.): Zugänge zur Grammatik der gesprochenen Sprache, 179–214. Tübingen: Niemeyer.</p> <p>Helga Bister-Broosen (2006). Soziolinguistik und Fremdsprachenunterricht / Sociolinguistics and Foreign Language Teaching. In: Ulrich Ammon / Norbert Dittmar / Klaus J. Mattheier / Peter Trudgill (Hgg.): Sociolinguistics / Soziolinguistik An International Handbook of the Science of Language and Society. Ein internationales Handbuch zur Wissenschaft von Sprache und Gesellschaft. Band 3.3.(= HSK 3.3) – 2. Auflage. Berlin / New York: Walter de Gruyter. 2376–2383</p> <p>Höhle, Barbara (Hg.) (2014): Psycholinguistik. 2., unveränderte Auflage. Berlin: Akademie Verlag.</p> <p>Löffler, Helmut (2010): Germanistische Soziolinguistik. Berlin: Erich Schmidt. Funktiolekte. Soziolekte.</p> <p>Wolff, Dieter (2003): 61. Gesteuerter Fremdsprachenerwerb. In: Deutsch, Werner; Herrmann, Theo; Rickheit, Gert (Hg.): Psycholinguistik. Psycholinguistics. Ein internationales Handbuch. Berlin/New York: de Gruyter. 833–844.</p>

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Pragmalinguistik</b>
KursleiterIn	Dr. Bernadett Modrián-Horváth <i>Sprechstunde:</i> Donnerstag 11:30-12:30
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Lehramt 8. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-SKL4
Raum	Oktatói szoba
Zeit	Mittwoch 10-12
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung setzt sich zum Ziel, ein Verständnis der Sprache als Handlung zu begründen und dabei Einblicke in traditionelle und neuere Themen der Pragmatik zu gewähren. Wie werden sprachliche Handlungen vollzogen? Mit welchen

	<p>sprachlichen Mitteln, auf Grund welcher Mechanismen können implizite Inhalte vermittelt werden? Wie werden Äußerungen auf die Gesprächsteilnehmer zugeschnitten? Diesen und ähnlichen Fragen wird im Rahmen der Vorlesung nachgegangen.</p> <p>Die behandelten Themen umfassen ein breites Spektrum, von der klassischen Sprechakttheorie über die Implizitheit in der Sprache bis hin zur Gesprächsanalyse und Höflichkeitstheorie.</p>
Semesterplan	Einführung; Sprechakttheorie, Satzmodi; Deixis, Referenz, Anaphorik; Implikaturen, Präsuppositionen; Informationsstruktur; Konversationsanalyse; Höflichkeit in der Linguistik.
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	mündliche Prüfung (über Coospace)
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	s. Reader
Empfohlene Literatur	<p>Austin, J. L.: Performative und konstatierende Äußerung. In Hoffmann (Hg.) 2010, 163-173</p> <p>Bühler, K.: Sprachtheorie in Hoffmann (Hg.) 2010, 84-104</p> <p>Grice, P.: Logik und Konversation. In Hoffmann (Hg.) 2010, 194-213</p> <p>Hindelang, Götz: Einführung in die Sprechakttheorie. Tübingen: Niemeyer (= Germanistische Arbeitshefte 27).</p> <p>Hoffmann, L. (Hg.) 2010. Sprachwissenschaft. Ein Reader. Berlin: de Gruyter. (die angegebenen Teile)</p> <p>Levinson, Stephen C. (1993) Pragmatik. Tübingen: Niemeyer.</p> <p>Searle, J. R.: Was ist ein Sprechakt? In Hoffmann (Hg.) 2010, 174-193</p> <p>Staffeldt, Sven (2009): Einführung in die Sprechakttheorie. 2. Aufl. Tübingen: Stauffenburg.</p> <p>Tátrai, Szilárd (2011): Bevezetés a pragmatikába. Funkcionális kognitív megközelítés. Budapest: Tinta.</p> <p>Tomasello, Michael. 1999. The Cultural Origins of Human Cognition. Cambridge; London: Harvard University Press./ Die kulturelle Entwicklung menschlichen Denkens: Kulturelle Kognition. In Hoffmann (Hg.) 2010, 130-147</p> <p>Wittgenstein: Philosophische Untersuchungen (Teile in Hoffmann Hg. (2010), 105-111)</p>

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Fachdidaktik - Spezialkurs</b>
KursleiterIn	Kamilla Mészáros <i>Sprechstunde: Donnerstag 15-16</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 8. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-MO4
Raum	NISZ 2
Zeit	Dienstag 16-18
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Im Seminar beschäftigen sich die Teilnehmer mit Planung und Verwirklichung von Unterrichtseinheiten (einzelne Stunde/ganze Lektion mit den Schwerpunkten Leistungsmessung, pädagogische Auswertung, Typologie der Test- und Messaufgaben). Die Teilnehmer beobachten Stunden. Im Fokus stehen noch das zweistufige Abitur und die Sprachprüfungen. Die Unterrichtssprache und die Merkmale des guten Unterrichts werden auch thematisiert.
Semesterplan	Unterrichtsplanung Übungen und Aufgaben Leistungsmessung/Evaluation Tests und ihre Funktionen Sprachprüfungen das zweistufige Abitur und die Abiturprüfung zehn Merkmale des guten Unterrichts Unterrichtssprache Spiele und Online-Spiele im Deutschunterricht
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	- regelmäßige und aktive Teilnahme, max 3 Fehlstunden - Unterrichtsentwürfe - Präsentation - Verbesserung der Note 1 ist aufgrund der ständigen Abfrage nicht möglich
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	ein ausgewähltes Lehrwerk Grotjahn, Rüdiger – Kleppin, Karin: Prüfen, Testen, Evaluieren Langenscheidt-Goethe Institut – Klett, 2019 Funk, Hermann – Kuhn, Christina – Skiba, Dirk – Spaniel – Weise, Dorothea – E. Wicke, Rainer: Aufgaben, Übungen, Interaktionen, Langenscheidt-Goethe Institut – Klett, 2019 Butzkammer, Wolfgang: Unterrichtssprache Deutsch, Wörter und Wendungen für Lehrer und Schüler, Huber Verlag, 2007
Empfohlene Literatur	Glaboniat – Müller – Rausch – Schmilz – Wertenschlag: (2005): Profile deutsch, Langenscheidt, Berlin; Doye, P (1988): Typologie der Testaufgaben für den Unterricht DaF, Langenscheidt

# Lehramt

## 5. Studienjahr

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Werkanalyse 3</b>
KursleiterIn	Dr. habil. Attila Bombitz <i>Sprechstunde:</i> Mittwoch 15-16
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 10. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-SKI5
Raum	Tárgyaló
Zeit	Mittwoch 16-18
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	In der österreichischen Gegenwartsliteratur findet eine Renaissance des Erzählens statt. Autoren schreiben ihre Werke unberührt von den früheren, kanonisierten, „schweren“ Autorengenerationen, sie nähern sich auch der Realität mit einem unbekümmerten und freien Zugang an. Das Seminar beschäftigt sich mit den Fragestellungen: Ist das neue Erzählen ein altes? Was bedeutet ein neues Erzählen unter den Bedingungen des globalisierten Stilpluralismus? Gibt es eine Modernität der Postmoderne?
Semesterplan	Ankündigung in der ersten Sitzung.
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat / Hausarbeit.
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Werke (Auszüge) von u.a. Thomas Glavinic: Die Arbeit der Nacht Daniel Glattauer: Gut gegen Nordwind Arno Geiger: Selbstporträt mit Flusspferd Wolf Haas: Verteidigung der Missionarstellung Robert Seethaler: Ein ganzes Leben Christoph Ransmayr: Cox Doron Rabinovic: Die Außerirdischen Robert Menasse: Die Hauptstadt Daniel Kehlmann: Tyll Daniel Wiser: Königin der Berge; Die erfundene Frau; 0 1 2
Empfohlene Literatur	--

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Kultur- und Medienwissenschaft 3</b>
KursleiterIn	Prof. Dr. Hárs Endre

	<i>Sprechstunde: Mittwoch 18-19</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 10. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-SKK3
Raum	NISZ 1
Zeit	Donnerstag 18-20
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Das Videospiel hat in den letzten Jahren in zahlreichen Forschungsdisziplinen zunehmend Betrachtung erfahren und ist als diskursives und erzählendes Medium auch in den Interessenbereich der Germanistik und der Literaturwissenschaft gerückt. Im Rahmen des Seminars werden literaturwissenschaftliche Zugriffsmöglichkeiten auf das Videospiel beleuchtet, welche von Untersuchungen von Narrativität über Topoanalysen bis hin zu themenfokussierten Interpretationsansätzen reichen.
Semesterplan	Wird im Coospace zur Verfügung gestellt.
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Die Veranstaltung findet in erhöhter Stundenzahl während des Lehrtaufenthalts von Mag. Fabian Mehmel (Univ. Kassel) statt. Die TeilnehmerInnen sollen jeweils eine Sitzungsmoderation übernehmen: einführende Informationen zum Text/Autor/historischen Kontext geben, textbezogene Fragen für die Diskussion vorbereiten, die Diskussion leiten und das Thema je nach Möglichkeit multimedial erweitern (Bild- und Filmmaterialien). Über die moderierte Sitzung wird ein schriftlicher Bericht eingereicht (Konzept, Fragestellungen, Diskussionpunkte und Verlauf der Sitzung). Die Primär- und Fachtexte werden im Coospace zur Verfügung gestellt.
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Backe, Hans Joachim: Green Gaming. Vorschläge für eine Ökokritik des Computerspiels, in: Claudia Schmitt/ Christiane Solte-Gresser (Hrsg.): Literatur und Ökologie. Neue literatur- und kulturwissenschaftliche Perspektiven, Bielefeld: Aisthesis 2017, S. 563–576. Backe, Hans-Joachim: Strukturen und Funktionen des Erzählens im Computerspiel, Würzburg: Königshausen & Neumann 2008. Bodden, Tamara/ Madeheim, Marvin/ Montag, Annegret (Hrsg.): Loading... Game Studies Interdisziplinär, Paderborn: Brill Fink 2021. Freyermuth, Gundolf S.: Games   Game Design   Game Studies. Eine Einführung, Bielefeld: transcript 2015.

	<p>Hämmerling, Gerhard: Die Idylle von Geßner bis Voß. Theorie, Kritik und allgemeine geschichtliche Bedeutung, Frankfurt a. M.: Peter Lang 1980.</p> <p>Jenkins, Henry: Game Design as Narrative Architecture, in: Noah Wardrip-Fruin/ Pat Harrigan: First Person: New Media As Story, Performance, and Game, Massachusetts: MIT Press 2004, S. 118–130.</p> <p>Steinmüller, Karlheinz: Gestaltbare Zukünfte. Zukunftsforschung und Science Fiction. Gelsenkirchen: Sekretariat für Zukunftsforschung 1995.</p>
Empfohlene Literatur	<p>Pfister, Eugen: Narrative und politische Mythen in digitalen Spielen, in: Ingo Börner/ Wolfgang Straub/ Christian Zolles (Hrsg.): Germanistik Digital. Digital Humanities in der Sprach- und Literaturwissenschaft, Wien: facultas 2018, S. 62–73.</p> <p>Sachs-Hombach, Klaus/Thon, Jan-Noël (Hrsg.): Game Studies. Aktuelle Ansätze der Computerspielforschung, Köln: Halem 2015.</p> <p>Sicart, Miguel: Defining Game Mechanics, in: Game Studies. The international research of computer games research 8/2 (2008), online unter: <a href="https://gamestudies.org/0802/articles/sicart">https://gamestudies.org/0802/articles/sicart</a>.</p>

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Linguistikseminar 2</b>
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs <i>Sprechstunde:</i> Freitag 13:30-14:30
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 10. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-SKL6
Raum	Tárgyaló
Zeit	Dienstag 16-18
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Das Seminar hat das Ziel, Studierende gezielt auf die Abschlussprüfung vorzubereiten, indem relevante linguistische Themen wiederholt und geübt werden.
Semesterplan	Themen: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Laut und Schrift</li> <li>– Wort: Morphologie</li> <li>– Wortarten und Satzglieder („Schulgrammatik“)</li> <li>– Satz: Wortstellung kontrastiv</li> <li>– Sprachliche Variation und Varietäten (des Deutschen)</li> <li>- evtl.: Pragmalinguistik / Text und Diskurs</li> </ul>
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Referat, Klausur
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Bei einer 4. Abwesenheit kann der Kurs noch mithilfe von Plus-Aufgaben absolviert werden. Bei einer Abwesenheit von mehr als 4 Wochen kann der Kurs nicht absolviert werden, im Neptun wird "nem értékelhető" eingetragen, und der

	Kurs muss erneut belegt werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	--
Empfohlene Literatur	Die für die Abschlussprüfung auf der Homepage des Instituts angegebene Fachliteratur.

## Lehramt 6. Studienjahr

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Praktikumbegleitendes Seminar</b>
KursleiterIn	Dr.Gárgyán Gabriella <i>Sprechstunde:</i> nach Absprache per E-Mail
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 12. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-KSZ / TO-NEMT-KSZ
Raum	Petőfi IV
Zeit	Donnerstag 8-10
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Die Teilnehmer nehmen an Hospitationen und Stundenbesprechungen der Mitstudierenden teil. Im Seminar werden die Fragen und die Probleme der Unterrichtsplanung, der Leistungsmessung und Evaluation thematisiert. Die Fragen der Erstellung von Portfolios über das Schulpraktikum und deren Verteidigung werden auch behandelt.
Semesterplan	Lehrerrolle Lernerrolle Studententwurf Leistungsmessung Unterrichtssprache Portfolio
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Hausaufgaben, Hospitationen bei den Mitstudierenden.
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ist nicht erlaubt. Eine Abwesenheit kann nur mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	-
Empfohlene Literatur	-

# FERNSTUDIUM

## BA 1. Studienjahr

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Einführung in die Linguistik</b>
KursleiterIn	Dr. Scheibl György <i>Sprechstunde:</i> Freitag 13-14
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL22-AL1
Raum	NISZ 2
Zeit	22. März 12:45-16 5. April 12:45-16 10. Mai 14:30-16
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Die Einführung in die Linguistik ist eine Veranstaltung für Studierende im ersten Studienjahr. Sie vermittelt eine Übersicht über die Gegenstandsbereiche und die theoretischen Konzeptionen des Faches. In der Vorlesung werden die folgenden Themenbereiche behandelt: Definitionen von Sprache, Sprachwissenschaft, Disziplinen der Sprachwissenschaft, sprachliches Zeichen, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Sprachtypologie und Textlinguistik.
Semesterplan	Definitionen von Sprache, Sprachwissenschaft, Disziplinen der Sprachwissenschaft, sprachliches Zeichen, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Sprachtypologie und Textlinguistik.
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Online-Prüfung
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal erlaubt
Pflichtlektüre	Reader zugänglich im Coospace unter 'Dokumentumok'
Empfohlene Literatur	Forgács, E. (2002): Einführung in die Sprachwissenschaft. Ein Studienbuch für ungarische Germanistikstudenten. Szeged: JGYF Kiadó. Gross, H. (1998): Einführung in die germanistische Linguistik. München: Iudium. Linke, A. / M. Nussbaumer / P. R. Portmann (2004): Studienbuch Linguistik. Tübingen: de Gruyter.

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Einführung in die Linguistik</b>
KursleiterIn	dr. Péter Kappel <i>Sprechstunde:</i> Donnerstag 12-13
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL22-AL2
Raum	NISZ 1 / NISZ 2

Zeit	24. Februar 9-12:15 26. April 12:45-16 10. Mai 12:45-14:15
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Die Einführung in die Linguistik ist ein Seminar für BA-Studierende im ersten Studienjahr. Die Grundlagen der Linguistik sollen im praxisorientierten Seminar eingeübt werden. Der Schwerpunkt liegt auf den Teildisziplinen Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Textlinguistik. Gegenstand, Grundbegriffe und Analysemethoden werden mithilfe verschiedener Aufgaben behandelt.
Semesterplan	1. Einführung in das Semesterprogramm. Sprache und Linguistik. 2. Laut und Wort 3. Satz. 4. Sprache im Gebrauch. 5. Abschlussklausur.
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (max. 1 Fehlstunde) und aktive Mitarbeit (inkl. Übungsaufgaben und Hausaufgaben); Abschlussklausur
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal erlaubt
Pflichtlektüre	Busch, Albert / Stenschke, Oliver (2018): Germanistische Linguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr Francke Attempto. (Ausgewählte Textabschnitte)
Empfohlene Literatur	Bergmann, Rolf / Pauly, Peter / Stricker, Stefanie (2005): Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft. 4., überarb. und erw. Auflage. Heidelberg: Winter. Dipper, Stefanie et al. (Hrsg.) (2015): Linguistik. Eine Einführung (nicht nur) für Germanisten, Romanisten und Anglisten. Berlin: Springer. Kocsány, Piroska (2010): Grundkurs Linguistik: ein Arbeitsbuch für Anfänger. Paderborn: Fink (UTB 8434: Sprachwissenschaft). Lüdeling, Anke (2017): Grundkurs Sprachwissenschaft. Für Ihren Studienerfolg. 3. Auflage. Stuttgart: Klett (Uni-Wissen Germanistik). Meibauer, Jörg et al. (2015): Einführung in die germanistische Linguistik. 3., überarb. und akt. Auflage. Stuttgart/Weimar: Metzler.

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Landeskunde</b>
KursleiterIn	Raphaël Fendrich <i>Sprechstunde:</i> Mittwoch 18-19
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-AO1
Raum	NISZ 1 / Oktatói szoba

Zeit	24. Februar 12:45-16 8. März 9-12:15 5. April 10:45-12:15
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Dieses Seminar vertieft ausgewählte landeskundliche Themen. Einen Schwerpunkt bilden geographische, kulturelle, soziologische, wirtschaftliche und politische Aspekte der deutschen und österreichischen Bundesländer. Im Deutschlandteil und im Österreichteil stellen die Teilnehmer die Länder oder Persönlichkeiten in Referaten vor. Lernziele: ausgewählte landeskundliche Aspekte anhand von Texten (Büchern und anderen Informationsquellen) selbständig recherchieren und angemessen präsentieren können; die Diskussionsleitung zu einem Thema übernehmen können.
Semesterplan	Parallel zur Vorlesung: I. Einführung II. Land und Leute III. Das System der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich IV. Die jüngere deutsche und österreichische Geschichte V. Kunst und Kultur Für eine Sitzung ist eine Führung durch die Bibliothek und die Österreichbibliothek vorgesehen
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Portfolio, aktive Mitarbeit, Referat, Diskussionsleitung, Abschlussgespräch
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal erlaubt
Pflichtlektüre	Texte werden im Verlauf des Semesters zur Verfügung gestellt
Empfohlene Literatur	Literatur in Auswahl: KOPPENSTEINER, Jürgen (2018). Österreich: Ein landeskundliches Lesebuch. 6., überarb. u. akt. Aufl. Wien: Praesens. – FRANKFURTER SOCIETÄTS-MEDIEN GmbH (Hg.) (2015). Tatsachen über Deutschland. Außenpolitik, Gesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur. Frankfurt/Main: Societäts-Medien GmbH – ZELÉNYI, Annamária (2001). Wo man Deutsch spricht: Landeskunde einmal anders. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Landeskunde</b>
KursleiterIn	Raphaël Fendrich <i>Sprechstunde:</i> Mittwoch 18-19
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL22-AO2
Raum	NISZ 2 / NISZ 1
Zeit	23. Februar 12:45-16

	27. April 12:45-16 11. Mai 10:45-12:15
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung gibt einen kulturellen, politischen und historischen Überblick über Deutschland und Österreich. Es werden Land und Leute, das politische System, das Bildungssystem, die jüngere Geschichte sowie Kunst und Kultur thematisiert. Außerdem werden landeskundliche Informationsquellen in der germanistischen Abteilung der Bibliothek, in der Österreich-Bibliothek, im DAAD-Handapparat und im Internet vorgestellt. Lernziele: Die deutschen und österreichischen Bundesländer situieren können; regionale Besonderheiten im Wortschatz zuordnen können; die verfassungsmäßig garantierten Grundrechte kennen; Wahl und Funktion der demokratischen Institutionen beschreiben können; (Hoch )Schultypen und Abschlüsse benennen können; die wichtigsten Ereignisse in der Geschichte Deutschlands und Österreichs nach 1789 erläutern können.
Semesterplan	I. Einführung II. Land und Leute III. Das System der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich IV. Die jüngere deutsche und österreichische Geschichte V. Kunst und Kultur Für eine Sitzung ist eine Führung durch die Bibliothek und die Österreichbibliothek vorgesehen Keine Sitzung am 1.4. (Ostermontag)
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung.
Abwesenheitsregeln	2 Unterrichtseinheiten, also eine zweistündige oder zwei einstündige Sitzungen sind erlaubt!
Pflichtlektüre	Skript wird im Laufe des Semesters auf Coospace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Literatur in Auswahl: KOPPENSTEINER, Jürgen (2018). Österreich: Ein landeskundliches Lesebuch. 6., überarb. u. akt. Aufl. Wien: Praesens. – FRANKFURTER SOCIETÄTS-MEDIEN GmbH (Hg.) (2015). Tatsachen über Deutschland. Außenpolitik, Gesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur. Frankfurt/Main: Societäts-Medien GmbH – ZELÉNYI, Annamária (2001). Wo man Deutsch spricht: Landeskunde einmal anders. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.
<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Grammatik 2</b>
KursleiterIn	Dr. Ágnes Sántáné Túri <i>Sprechstunde</i> : Donnerstag 9-10
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester

Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-AN2
Raum	NISZ 1 / NISZ 2 / Oktatói szoba
Zeit	9. März 9-12:15 6. April 9-12:15 10. Mai 10:45-12:15
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Im Pflichtseminar Grammatik 2 werden Studierende des ersten Studienjahres zum einen in die relevante grammatische Terminologie eingeführt, zum anderen bekommen sie die Möglichkeit, ihre grammatischen, vor allem morphologischen Kenntnisse zu systematisieren. Präsentiert werden in erster Linie grammatische Erscheinungen, die selbst Fortgeschrittenen Schwierigkeiten bereiten, und somit expliziterer Einübung bedürfen. Dabei können Studierende mithilfe authentischer Texte komplexe grammatische Phänomene erkennen bzw. analysieren, Zusammenhänge entdecken und Regeln formulieren. Ziel der Veranstaltung ist die Vorbereitung auf den Grammatikteil der Grundprüfung.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wiederholung, Adjektivdeklination</li> <li>– Substantivisch gebrauchte Adjektive</li> <li>– zu+Infinitiv-Konstruktionen</li> <li>– Wortstellung: einfache und zusammengesetzte Sätze</li> <li>– Nebensätze</li> <li>– Verbformen: Tempora; Passiv</li> <li>– Attribute</li> <li>– Wortbildung</li> </ul>
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> <li>– regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit</li> <li>– zwei Klausuren (Klausuren gelten ab 60% als bestanden. Verpasste Klausuren sind nur nach vorheriger Vereinbarung nachzuholen, sonst werden sie automatisch mit einer 1 bewertet.)</li> <li>– schriftliche Hausaufgaben</li> </ul>
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal erlaubt
Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Scheibl, György (2016): Einfach Grammatik. Szeged: Maxim.</li> <li>– Scheibl, György (2023): Das Grammatik-Labor. B1. Manuskript.</li> </ul>
Empfohlene Literatur	Wird per Coospace bekannt gegeben.

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Sprachübung 3</b>
KursleiterIn	Raphaël Fendrich <i>Sprechstunde</i> : Mittwoch 18-19
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-AN5

Raum	NISZ 1 / NISZ 2
Zeit	9. März 12:45-16 6. April 12:45-16 11. Mai 12:45-14:15
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Themen der Sprachübung sind: 1. Wissenschaft, Technik und Datenschutz 2. Reisen, Tourismus und Verkehr (Hierzu Referat zum Heimatort/Führung) 3. Textsortenkompetenz: Beschwerdebrief/ -E-Mail, Argumentation (Zusammenfassung – Fortsetzung) 4. Prüfungsvorbereitung
Semesterplan	siehe Kursbeschreibung
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Tests, Hausaufgaben, Mitarbeit, Referat/Stadtführung
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal erlaubt
Pflichtlektüre	Unterlagen werden vom Kursleiter zusammengestellt.
Empfohlene Literatur	Zu Thema 1: GLOTZ-KASTANIS, J./TIPPMANN, D. (2016): Sprechen, Schreiben, Mitreden. Ein Übungsbuch zum Training von Vortrag und Aufsatz in der Oberstufe. Athen: Chr. Karabatos. Kapitel 7 „Wissenschaft und Zukunft“ Zu Thema 2: GLOTZ-KASTANIS, J./TIPPMANN, D. (2016): Sprechen, Schreiben, Mitreden. Ein Übungsbuch zum Training von Vortrag und Aufsatz in der Oberstufe. Athen: Chr. Karabatos. Kapitel 3 „Tourismus“ Zu den Themen 3 und 4: BAIER, G./DITTRICH, R. (2007): Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat B2. Mit 2 Audio- CDs. Berlin: Cornelsen. BAIER, G./DITTRICH, R. (2008): Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat C1. Zentrale Mittelstufenprüfung (ZMP) mit 2 Audio-CDs. Berlin: Cornelsen. CSÖRGÖ, Z./MALYÁTA, E./TAMÁSI, A. (2018): B2-Tests neu zur Vorbereitung auf die Prüfung ÖSD Zertifikat B2. Budapest: Klett Könyvkiadó.

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Sprachübung 4</b>
KursleiterIn	Mészáros Kamilla <i>Sprechstunde</i> : Donnerstag 15-16
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-AN6
Raum	NISZ 1
Zeit	23. März 9-12:15 27. April 9-12:15 11. Mai 9-10:30
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	

Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist die Aneignung von Sprachkenntnissen auf der Niveaustufe C1 und die Vorbereitung auf die Grundprüfung am Ende des dritten Semesters. Alle vier Fertigkeiten und die Teilfertigkeiten werden geübt und geprüft.
Semesterplan	1 Individuum: Lebensformen, Generationskonflikte 2 Mensch und Gesellschaft: Freundschaft, Gesamtgesellschaftliche Probleme / Zukunftsvisionen 3 Fremdsprachen, Lernstrategien, Deutsch in der Welt
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	- aktive Teilnahme - besprochene Termine können nur rechtzeitig geändert werden - Hausaufgaben, Klausur - Verbesserung der Note 1 ist aufgrund der ständigen Abfrage nicht möglich
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal erlaubt
Pflichtlektüre	Dr Kispál, Tamás (2021): Sprich weiter B2, Maxim Könyvkiadó Szeged Uni? Sicher!-Deutsch 3. Andja Mathes. Wortschatzübungen für Fortgeschrittene, Booksbaum Verlag, Berlin 2016 Uni? Sicher!-Deutsch 2, Drenkert-Pinzhoffer-Grynefeld: Training Hörverstehen, Booksbaum Verlag, Berlin, 2016 Jin, Friederike. Voß, Ute. (2015): Grammatik aktiv B1. Cornelsen Verlag. Jin, Friederike. Voß, Ute. (2017): Grammatik aktiv B2-C1. Cornelsen Verlag. Glaboniat, Manuela. (2016): ÖSD Zertifikat C1. Klagenfurt.
Empfohlene Literatur	Dr Scheibl, György (2019): Érettségi mintatételek német nyelvből, 50 emelt szintű tétel. Maxim Könyvkiadó Szeged

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaft 2</b>
KursleiterIn	Prof. Dr. Endre Hárs <i>Sprechstunde:</i> Mittwoch 18-19
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL22-TK2
Raum	NISZ 1
Zeit	8. März 12:45-16 22. März 16:15-17:45 23. März 12:45-16
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Kulturen haben sich „seit eh und je wechselseitig miteinander verglichen“ (F. H. Tenbruck). Die „Praxis des Vergleichs“ (D. Baecker) hat immer wieder das Bewusstsein der Differenz hervorgebracht, mit dem man je nach historischer Konstellation gut oder schlecht umgegangen ist. Die historische und/oder kulturelle Differenz beschwor das Problem der Alterität, die

	Unterscheidung des Eigenen und Fremden herauf, deren Erfahrung entsprechend artikuliert werden musste. In diesem Problemhorizont galt es, den Blick freizuhalten für das Andere und damit eine akzeptable Grundlage zu schaffen für das Verstehen und den Vergleich von Kulturen.
Semesterplan	Im Rahmen des Seminars werden wir aufgrund von Reiseberichten, Essays, literarischen Texten und Filmen Auseinandersetzungen deutscher Intellektueller mit der Fremdheitserfahrung vom 18. bis zum 20. Jahrhundert analysieren. Die leitende Frage ist dabei, inwieweit es den Autoren gelingt, der grundlegenden Herausforderung jeder kulturellen Komparatistik zu begegnen: „den Einwand der Unvergleichbarkeit, des Authentischen und Identischen [zu mobilisieren], der es dann um so interessanter macht, jetzt erst recht zu vergleichen“ (D. Baecker).
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Die TeilnehmerInnen sollen jeweils eine Sitzungsmoderation übernehmen: einführende Informationen zum Text/Autor/historischen Kontext geben, textbezogene Fragen für die Diskussion vorbereiten, die Diskussion leiten und das Thema je nach Möglichkeit multimedial erweitern (Bild- und Filmmaterialien). Über die moderierte Sitzung wird ein schriftlicher Bericht eingereicht (Konzept, Fragestellungen, Diskussionpunkte und Verlauf der Sitzung).
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal erlaubt
Pflichtlektüre	Die Primärtexte werden im Coospace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Epple, Angelika; Erhart, Walter (Hg.): Die Welt beobachten : Praktiken des Vergleichens. Frankfurt am Main : Campus 2015. Baecker, Dirk; Kettner, Matthias; Rustemeyer, Dirk (Hg.): Über Kultur. Theorie und Praxis der Kulturreflexion. Bielefeld : transcript 2015

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaft</b>
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz <i>Sprechstunde</i> : Mittwoch 15:30-16:30
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL22-TK2
Raum	Oktatói szoba
Zeit	23. Februar 9-12:15 26. April 9-12:15 10. Mai 9-10:30
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung behandelt folgende Themenbereiche: Identität, Fremdheit und Körper. Diese kulturwissenschaftlichen Begriffe werden anhand ausgewählter literarischer Texte aus dem 20. und 21. Jahrhundert diskutiert.
Semesterplan	Einführung

	Identität Fremdheit Körper
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Regelmäßige, aktive Teilnahme, Kenntnis der Pflichtlektüren, Klausur (schriftliche Arbeit) in der letzten Sitzung.
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal erlaubt
Pflichtlektüre	Arthur Schnitzler: Ich; Daniel Kehlmann: Auflösung; Franz Kafka: In der Strafkolonie
Empfohlene Literatur	--

## BA Hauptfach

### 3. Studienjahr

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Literatureseminar</b>
KursleiterIn	Dr. Szabó Erzsébet <i>Sprechstunde: Freitag 14-15</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-TI7
Raum	Oktatói szoba
Zeit	1. März 12:45-14:15 23. März 9-12:15 5. April 12:45-16
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Das Seminar setzt sich mit dem deutschsprachigen Gegenwartskrimi auseinander. Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte und Theorie des Krimis werden zwei Kriminalromane interpretiert: Komm, süßer Tod des österreichischen Autors Wolf Haas und Der nasse Fisch des deutschen Autors Volker Kutscher.
Semesterplan	Theorie und Geschichte des Krimis Wolf Haas: Komm, süßer Tod Volker Kutscher: Der nasse Fisch
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Übernahme eines Referats, Textkenntnis, aktive Mitarbeit, Klausur
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal erlaubt
Pflichtlektüre	Wolf Haas: Komm, süßer Tod. Reinbeck bei Hamburg: rororo 2023. Volker Kutscher: Der nasse Fisch. München: Piper 2019.
Empfohlene Literatur	Düwell, Susanne: Handbuch Kriminalliteratur: Theorien - Geschichte – Medien. Stuttgart: Metzler 2018.

#### Kursinformationen

Titel	<b>Variation und Wandel</b>
KursleiterIn	dr. Péter Kappel <i>Sprechstunde: Donnerstag 12-13</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-TL5
Raum	Oktatói szoba
Zeit	1. März 9-12:15 22. März 9-12:15 3. Mai 10:45-12:15
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Die deutsche Sprache ist kein homogenes Gebilde, sie ist in unterschiedliche Varietäten aufgegliedert. Im Seminar werden die Studierenden in die Vielfalt der deutschen Sprache eingeführt. Ziel des Seminars ist es, den Studierenden Kenntnisse über sprachliche Varianten und Varietäten des Deutschen bzw. über Grundlagen und Ergebnisse in Sprachgeschichte und Variationslinguistik zu vermitteln. Die Studierenden erlernen den professionellen Umgang mit den Grundkonzepten der jeweiligen Disziplinen. Zudem werden konkrete sprachliche Erscheinungsformen unter variationsrelevanten Aspekten analysiert.
Semesterplan	1. Grundbegriffe und Ebenen der Variation. 2. Nationale und regionale Variation. 3. Unterschiede zwischen gesprochener und geschriebener Sprache. 4. Entwicklungstendenzen der deutschen Sprachgeschichte. 5. Abschlussklausur
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit (inkl. Übungsaufgaben und Hausaufgaben); Präsentation; Klausur
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal erlaubt
Pflichtlektüre	Girnth, Heiko (2007): Variationslinguistik. In: Steinbach, Markus (u.a.): Schnittstellen germanistischer Linguistik. Stuttgart/Weimar: J. B. Metzler, S. 187-217. Schmidt, Wilhelm (Hg.) (2014): Geschichte der deutschen Sprachgeschichte. Ein Lehrbuch für das germanistische Studium. 10. verb. und erw. Aufl. Stuttgart: Hirzel. [insbes. Kapitel 1.8.5 „Entwicklungstendenzen in den Teilsystemen der deutschen Sprache“ S. 207-218], Schwitalla, Johannes (2010): Das Verhältnis zwischen gesprochener und geschriebener Sprache. In: Krumm, Hans-Jürgen et al. (Hgg.): Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch. 2. Aufl. Berlin/New York: de Gruyter (= HSK 35.1), S. 425-430. Spiekermann, Helmut (2010): Variation in der deutschen Sprache. In: Krumm, Hans-Jürgen et al. (Hgg.): Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch. 2.

	<p>Aufl. Berlin/New York: de Gruyter (= HSK 35.1), S. 343-359.</p> <p>Wiesinger, Peter (2010): Deutsch in Österreich: Standard, regionale und dialektale Variation. In: Krumm, Hans-Jürgen et al. (Hgg.): Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch. 2. Aufl. Berlin/New York: de Gruyter (= HSK 35.1), S. 360-372.</p>
Empfohlene Literatur	<p>Ammon, Ulrich et al. (Hrsg.) (2016): Variantenwörterbuch des Deutschen. Die Standardsprache in Österreich, der Schweiz, Deutschland, Liechtenstein, Luxemburg, Ostbelgien und Südtirol sowie Rumänien, Namibia und Mennonitensiedlungen. 2. Auflage. Berlin/Boston: De Gruyter.</p> <p>Berend, Nina/Knipf-Komlósi, Elisabeth (2008): Weil die Gegenwartssprache von der Standardsprache abweicht... Sprachliche Variation als Herausforderung für den Deutschunterricht in Osteuropa. In: Neuland, Eva (Hrsg.): Variation im heutigen Deutsch: Perspektiven für den Sprachunterricht. Frankfurt am Main usw.: Lang (Sprache – Kommunikation – Kultur, Soziolinguistische Beiträge; 4), S. 161-174.</p> <p>Dannerer, Monika et al. (2021): Variation im Deutschen: Grundlagen und Vorschläge für den Regelunterricht. Münster: Waxmann. [insbes. Kap. 3.]</p> <p>Niebaum, Hermann/Macha, Jürgen (2014): Einführung in die Dialektologie des Deutschen. 3., überarbeitete und erweiterte Auflage. Berlin/Boston: de Gruyter. (Germanistische Arbeitshefte, 37). [insbes. Kap. Alltagssprachenforschung I: Sprachgeographische Ansätze]</p> <p>Neuland, Eva (2018): Jugendsprache. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: Franke (UTB 2397). [insbes. Kap. IV. 3.1 und IV. 3.2].</p> <p>Sinner, Carsten (2014): Varietätenlinguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr. (narr studienbücher)</p>

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Linguistikseminar</b>
KursleiterIn	Dr. Ágnes Sántáné Túri <i>Sprechstunde: Donnerstag 9-10</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-TL6
Raum	Oktatói szoba
Zeit	16. Februar 9-12:15 5. April 9-12:15 3. Mai 9-10:30
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Im Seminar werden linguistische Phänomene und Ansätze thematisiert, die für Studierende sowohl bei der Analyse authentischer deutscher Texte als auch bei der Produktion

	eigener Texte von besonderem Belang sein können. Dabei befassen wir uns u. a. mit morphologischen, syntaktischen und textlinguistischen Fragen und üben die linguistische Analyse von Texten.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Was ist Textlinguistik?</li> <li>– Definitionen des Textbegriffs</li> <li>– Syntaktische Kategorien und syntaktische Funktionen</li> <li>– Kohäsion und Kohärenz; Abgrenzungsmöglichkeiten und Kontroversen</li> <li>– Mittel der Kohäsion</li> </ul>
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> <li>– regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit</li> <li>– zwei Klausuren (Klausuren gelten ab 60% als bestanden. Verpasste Klausuren sind nur nach vorheriger Vereinbarung nachzuholen, sonst werden sie automatisch mit einer 1 bewertet.)</li> <li>– schriftliche Hausaufgaben</li> </ul>
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal erlaubt
Pflichtlektüre	Basismaterial wird per Coospace bekanntgegeben bzw. teilweise auch bereitgestellt (bitte regelmäßig prüfen).
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Adamzik, Kirsten (2016): Textlinguistik. Grundlagen, Kontroversen, Perspektiven. 2. völlig neu bearb., aktualisierte und erw. Neuauflage. Berlin / Boston: de Gruyter.</li> <li>– Brinker, Klaus / Cölfen, Hermann / Pappert, Steffen (2018): Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden. 9., durchgeseh. Aufl. Berlin: Erich Schmidt. (= Grundlagen der Germanistik 29).</li> <li>– Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. Herausgegeben von Angelika Wöllstein und der Dudenredaktion. 9., vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage (2016). (= DUDEN 4). (z. B. Textkohäsion, S. 1079ff.)</li> <li>– Duden. Crashkurs Rechtschreibung. Das Übungsbuch für Ausbildung und Beruf. 4., aktualisierte Auflage. (2017). Berlin: Duden.</li> <li>– Jin, Friderike / Voß, Ute (2017): Grammatik aktiv. Verstehen, üben, sprechen. B2 – C1. Berlin: Cornelsen.</li> <li>– Schwarz-Friesel, Monika / Consten, Manfred (2014): Einführung in die Textlinguistik. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.</li> </ul>

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Sprachkompetenzförderung</b>
KursleiterIn	Mészáros Kamilla <i>Sprechstunde: Donnerstag 15-16</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-TN5
Raum	NISZ 1

Zeit	17. Februar 9-14:15 22. März 12:45-16
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung ist als intensiver Sprachpraxiskurs gedacht, der Kompetenzen im Bereich des Textverstehens sowie der Ausdrucksfähigkeit und mündlichen Kommunikation verbessern soll. Im Laufe des Semesters sollen sich die Teilnehmer die Redemittel der Diskussion, Meinungsäußerung und Argumentation aneignen. Dabei wird der Akzent vor allem auf die mündlichen Übungen gelegt, welche den Teilnehmern zur Wortschatzerweiterung bzw. Aktivierung und Mobilisierung ihrer sprachlichen Kompetenz verhelfen. Thematisch gesehen stehen Themen des deutschsprachigen Alltags in dem Mittelpunkt.
Semesterplan	I. Landeskunde der DACH-Länder II. Kunst und Kultur III. Gesellschaft IV. Politik
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	- aktive Teilnahme, Hausaufgaben, Referate - Verbesserung der Note 1 ist aufgrund der ständigen Abfrage nicht möglich
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal erlaubt
Pflichtlektüre	vitamin.de. URL: <a href="https://vitamin.de">https://vitamin.de</a>
Empfohlene Literatur	Der Spiegel. URL: <a href="https://www.spiegel.de">https://www.spiegel.de</a> Die Zeit. Wochenzeitung für Politik, Wirtschaft, Wissen und Kultur. URL: <a href="https://premium.zeit.de">https://premium.zeit.de</a>

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Diplomandenseminar 2.</b>
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla <i>Sprechstunde:</i> Donnerstag 17:30-18:30
Kurstyp	Übung
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-TD2
Raum	Oktatói szoba
Zeit	Dienstag 13:30-14:30
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Ziel des Kurses ist das Erstellen einer Bachelorarbeit in Literaturwissenschaft. Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden die Studierenden bei der Ausarbeitung ihrer Abschlussarbeit unterstützt, es wird dabei eine möglichst individuelle, themenspezifische Betreuung angestrebt
Semesterplan	Der Semesterplan richtet sich nach den individuellen Anliegen und Projekten der Teilnehmenden und wird in der ersten Sitzung gemeinsam besprochen.
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	75 % der Arbeit soll bis zum Ende der Vorlesungszeit fertig sein und vorgelegt werden.

Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal erlaubt
Pflichtlektüre	Stylesheet des Instituts für Germanistik: <a href="http://www.szegedigermanisztika.hu/images/Pdf/GFI_Stylesheet_Seminar_und_Diplomarbeiten.pdf">http://www.szegedigermanisztika.hu/images/Pdf/GFI_Stylesheet_Seminar_und_Diplomarbeiten.pdf</a>
Empfohlene Literatur	Esselborn-Krumbiegel, Helga: Richtig wissenschaftlich schreiben. Paderborn: Schöningh 2010. Mayer, Philipp: 300 Tipps fürs wissenschaftliche Schreiben. Paderborn: Schöningh 2015.

## BA Spezialisierung Geschäftskommunikation 3. Studienjahr

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Spezifische Berufskommunikation 1</b>
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla <i>Sprechstunde:</i> Donnerstag 17:30-18:30
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERPL-210
Raum	Oktatói szoba
Zeit	16. Februar 12:45-16 23. März 12:45-16 3. Mai 12:45-14:15
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung ist als intensiver Sprachpraxiskurs gedacht, der in erster Linie der Förderung von Kommunikationskompetenzen im Berufsleben dienen und dazu beitragen soll, dass die Studierenden die erworbenen Kenntnisse während des Praktikums erfolgreich verwenden können. Die Thematik richtet sich nach den Erwartungen der Firmen, bei denen das Praktikum absolviert wird. Im Laufe des Kurses werden spezielle mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen sowie kreative Problemlösung und Organisation der Arbeitsvorgänge geübt. Die Studierenden entwickeln dabei ihre schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit, ihren Fachwortschatz und die Fähigkeit von Textverstehen.
Semesterplan	Themenkreise: -Tägliche Kommunikationssituationen bei der Firma, Konfliktlösung, Meetings - Jahresgespräche, Arbeitszeugnisse - Anfragen, Angebote, Bestellungen
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	aktive Mitarbeit; schriftliche Hausaufgaben im Coospace, Klausur
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal erlaubt

Pflichtlektüre	Backhaus, Anke / Sander, Ilse / Skodzki, Johanna : Mittelpunkt B2+C1: Intensivtrainer schriftlicher und mündlicher Ausdruck. Stuttgart: Klett 2013. Deutsch perfekt Spezial: Deutsch für den Beruf. 2019 Wergen, Josef / Wörner, Anette: Bürokommunikation Deutsch. Sicher formulieren in Briefen, E-Mails und am Telefon. Stuttgart: PONS. 2018.
Empfohlene Literatur	Hans-Heinrich Rohrer / Carsten Schmidt: Kommunizieren im Beruf. Berlin / München: Langenscheidt. 2008 <a href="https://www.deutsch-perfekt.com">https://www.deutsch-perfekt.com</a>

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Spezifische Berufskommunikation 2</b>
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs <i>Sprechstunde:</i> Freitag 13:30-14:30
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERPL-211
Raum	NISZ 1
Zeit	1. März 14:30-16 20 April 9-14:15 3. Mai 14:30-16
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Im Seminar werden berufsspezifische Themen behandelt, welche die Studierenden während am Arbeitsplatz gut gebrauchen können, wie z.B. Arbeitsklima, Tätigkeiten im Beruf, Soft Skills. Neben Wortschatzerweiterung wird der Akzent auf die Entwicklung der rezeptiven Fertigkeiten gelegt.
Semesterplan	- Arbeitsplatz/Beruf: potentielle Berufe, SSC, berufsbezogene Tätigkeiten - Arbeitsklima - Soft Skills (z.B. Zeitmanagement) - HV-, LV- und Wortschatzaufgaben zu berufsbezogenen Themen
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	HV-, LV- und Wortschatztests
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal erlaubt
Pflichtlektüre	Materialien aus: - DANIELS, A. et al. (2008): Mittelpunkt C1. Deutsch als Fremdsprache für Fortgeschrittene. Lehrbuch und Arbeitsbuch. Stuttgart: Klett. - Riegler-Poyet, Margarete et. al. (2008): Das Testbuch Wirtschaftsdeutsch. Berlin u.a.: Langenscheidt - weitere Online-Materialien
Empfohlene Literatur	--

## MA Hauptfach 1. Studienjahr

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Deutschsprachige Literatur der Gegenwart</b>
KursleiterIn	Dr. habil. Attila Bombitz <i>Sprechstunde:</i> Mittwoch 13-14
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	NEML-KI4 / MALVÁL18-NEM03
Raum	Oktatói szoba
Zeit	22. März 9-12:15 5. April 9-12:15 19. April 9-10:30
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung bietet eine Einführung in die moderne österreichische Literatur an. Sowohl theoretische Aspekte als auch praktische Analysen werden behandelt: Welche poetologische Instanzen dienen als Voraussetzungen zu repräsentativen österreichischen Werken in rezeptionsästhetischer Hinsicht? Wie können Österreich-Bezüge auf dem literarischen Vorfeld erklärt werden? Es wird der eigene Status der österreichischen Literatur im thematischen Bereich (Zentrum-Peripherie, absurde Gesellschaftskritik, Tod und Mythos) und im kulturwissenschaftlichen Sinne (Sprache, Kultur, Geschichte) besprochen.
Semesterplan	22. März, 9.00-12.15: Thomas Bernhard 5. April, 9.00-12.15: Peter Handke 19. April 19, 9.00-10.30: Elfriede Jelinek
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Kolloquium
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal erlaubt.
Pflichtlektüre	Werke (Auszüge) von u.a. Thomas Bernhard: Der Stimmenimitator; Der Italiener; Claus Peymann kauft sich eine Hose und geht mit mir essen Peter Handke: Publikumsbeschimpfung; Wunschloses Unglück, Noch einmal für Thukydides Elfriede Jelinek: Die Liebhaberinnen; Der Tod und das Mädchen
Empfohlene Literatur	Wendelin Schmidt-Dengler: Bruchlinien. Vorlesungen zur österreichischen Literatur 1945 bis 1990. Salzburg-Wien, Residenz, 1995. Attila Bombitz: Spielformen des Erzählens. Studien zur österreichischen Gegenwartsliteratur. Wien, Praesens, 2011.

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Kultur- und Medienwissenschaft 1</b>

KursleiterIn	Dr. Szabó Erzsébet <i>Sprechstunde:</i> Freitag 14-15
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	NEML-KK1 / MALVÁL18-NEM04
Raum	Oktatói szoba
Zeit	1. März 14:30-16 2. März 10:45-14:15 6. April 9-12:15
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist es, eine systematische Einführung in die Filmanalyse zu geben. Wir werden in Form von Referaten die Grundbegriffe der Filmanalyse besprechen und die erworbenen Kenntnisse anhand von deutschen und englischen Kino- und Fernsehfilmen (Im Westen nichts Neues, Schachnovelle, Tatort, Das Fenster zum Hof) in der Praxis erproben.
Semesterplan	I. Block Grundbegriffe der Filmanalyse II. Block Filmanalyse
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme eines Referats, 1 Klausur
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal erlaubt.
Pflichtlektüre	Faulstich, Werner (2008): Grundkurs Filmanalyse. Stuttgart: UTB. Kovács András Bálint (2009): Mozgóképelemzés. Palatinus Kiadó. Im Westen nichts Neues (2023), Regie: Edward Berger Schachnovelle (2021), Regie: Philipp Stölzl Mord ist die beste Medizin (2015), Regie: Thomas Jauch (Tatort Nr. 917) Das Fenster zum Hof (1954), Regie: Alfred Hitchcock
Empfohlene Literatur	Gronemeyer, Andrea (1998): Film. Köln: Dumont

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Psycho- und Soziolinguistik</b>
KursleiterIn	Dr. Bernadett Modrián-Horváth <i>Sprechstunde:</i> Donnerstag 11:30-12:30
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	NEML-KL4
Raum	NISZ 2
Zeit	16. Februar 12:45-16 22. März 16:15-17:45 19. April 12:45-16
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs werden Grundkenntnisse der Sozio- bzw. Psycholinguistik vermittelt sowie Themen erarbeitet, die für die DaF-Lehre von hoher Relevanz sind.
Semesterplan	Grundbegriffe der Soziolinguistik Variation

	<p>Varietätenmodelle  Deutsch in Österreich  Soziolekte, Funktiolekte  Jugendsprache  Soziolinguistik und Fremdsprachenunterricht  Nähe- und Distanzsprache. Das Verhältnis zwischen  gesprochener und geschriebener Sprache  Grundlagen der Psycholinguistik  Wort- und Satzproduktion  Wort- und Sprachverarbeitung  Spracherwerbstheorie  Psycholinguistische Aspekte des Fremdspracherwerbs</p>
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen; ein Referat und eine Klausur
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal erlaubt.
Pflichtlektüre	<p>Barbour, Stephen / Stevenson, Patrick (1998): Variation im Deutschen. Soziolinguistische Perspektiven. Berlin/New York: de Gruyter. [insbes. Kap. 1.1: Was ist Deutsch und wer spricht es?]</p> <p>Krumm, Hans-Jürgen; Fandrych, Christian; Hufeisen, Britta; Riemer, Claudia (Hgg.) (2010): Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch. 2. Auflage. Berlin/New York: de Gruyter (= HSK 35.1) [insbes. Kap. 34. „Variation in der deutschen Sprache“, Kap. 35. „Deutsch in Österreich: Standard, regionale und dialektale Variation“ sowie Kap. 41. „Das Verhältnis zwischen gesprochener und geschriebener Sprache“]</p> <p>Neuland, Eva (2018): Jugendsprache. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: Franke (UTB 2397). [insbes. Kap. IV. 3.1 und IV. 3.2].</p>
Empfohlene Literatur	<p>Ágel, Vilmos / Mathilde Hennig (2007): Überlegungen zur Theorie und Praxis des Nähe- und Distanzsprechens. In: Dies. (Hg.): Zugänge zur Grammatik der gesprochenen Sprache, 179–214. Tübingen: Niemeyer.</p> <p>Helga Bister-Broosen (2006). Soziolinguistik und Fremdsprachenunterricht / Sociolinguistics and Foreign Language Teaching. In: Ulrich Ammon / Norbert Dittmar / Klaus J. Mattheier / Peter Trudgill (Hgg.): Sociolinguistics / Soziolinguistik An International Handbook of the Science of Language and Society. Ein internationales Handbuch zur Wissenschaft von Sprache und Gesellschaft. Band 3.3.(= HSK 3.3) – 2. Auflage. Berlin / New York: Walter de Gruyter. 2376–2383</p> <p>Höhle, Barbara (Hg.) (2014): Psycholinguistik. 2., unveränderte Auflage. Berlin: Akademie Verlag.</p> <p>Löffler, Helmut (2010): Germanistische Soziolinguistik. Berlin: Erich Schmidt. Funktiolekte. Soziolekte.</p> <p>Wolff, Dieter (2003): 61. Gesteuerter Fremdspracherwerb. In: Deutsch, Werner; Herrmann, Theo; Rickheit, Gert (Hg.): Psycholinguistik. Psycholinguistics. Ein internationales Handbuch. Berlin/New York: de Gruyter. 833–844.</p>

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Pragmalinguistik</b>
KursleiterIn	Dr. Bernadett Modrián-Horváth <i>Sprechstunde:</i> Donnerstag 11:30-12:30
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	NEML-KL5
Raum	Oktatói szoba
Zeit	16. Februar 9-12:15 22. März 12:45-16 19. April 10:45-12:15
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung setzt sich zum Ziel, ein Verständnis der Sprache als Handlung zu begründen und dabei Einblicke in traditionelle und neuere Themen der Pragmatik zu gewähren. Wie werden sprachliche Handlungen vollzogen? Mit welchen sprachlichen Mitteln, auf Grund welcher Mechanismen können implizite Inhalte vermittelt werden? Wie werden Äußerungen auf die Gesprächsteilnehmer zugeschnitten? Diesen und ähnlichen Fragen wird im Rahmen der Vorlesung nachgegangen. Die behandelten Themen umfassen ein breites Spektrum, von der klassischen Sprechakttheorie über die Implizitheit in der Sprache bis hin zur Gesprächsanalyse und Höflichkeitstheorie.
Semesterplan	Einführung; Sprechakttheorie, Satzmodi; Deixis, Referenz, Anaphorik; Implikaturen, Präsuppositionen; Informationsstruktur; Konversationsanalyse; Höflichkeit in der Linguistik.
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	mündliche Prüfung (über Coospace)
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal erlaubt.
Pflichtlektüre	s. Reader
Empfohlene Literatur	Austin, J. L.: Performative und konstatierende Äußerung. In Hoffmann (Hg.) 2010, 163-173 Bühler, K.: Sprachtheorie in Hoffmann (Hg.) 2010, 84-104 Grice, P.: Logik und Konversation. In Hoffmann (Hg.) 2010, 194-213 Hindelang, Götz: Einführung in die Sprechakttheorie. Tübingen: Niemeyer (= Germanistische Arbeitshefte 27). Hoffmann, L. (Hg.) 2010. Sprachwissenschaft. Ein Reader. Berlin: de Gruyter. (die angegebenen Teile) Levinson, Stephen C. (1993) Pragmatik. Tübingen: Niemeyer. Searle, J. R.: Was ist ein Sprechakt? In Hoffmann (Hg.) 2010, 174-193 Staffeldt, Sven (2009): Einführung in die Sprechakttheorie. 2. Aufl. Tübingen: Stauffenburg. Tátrai, Szilárd (2011): Bevezetés a pragmatikába. Funkcionális kognitív megközelítés. Budapest: Tinta.

	<p>Tomasello, Michael. 1999. The Cultural Origins of Human Cognition. Cambridge; London: Harvard University Press./ Die kulturelle Entwicklung menschlichen Denkens: Kulturelle Kognition. In Hoffmann (Hg.) 2010, 130-147</p> <p>Wittgenstein: Philosophische Untersuchungen (Teile in Hoffmann Hg. (2010), 105-111)Grundlagen</p> <p>John L. Austin: Zur Theorie der Sprechakte (How to do things with Words). Stuttgart 2019.</p> <p>H. Paul Grice: Logik und Konversation. In: Georg Meggle (Hg.): Handlung, Kommunikation, Bedeutung. 2. Aufl. 2016, S. 243-265.</p> <p>John R. Searle: Ausdruck und Bedeutung. Untersuchungen zur Sprechakttheorie. Frankfurt/Main 1982.</p> <p>Nachschlagewerke</p> <p>Frank Liedtke/Astrid Tuche (Hg.): Handbuch Pragmatik. Stuttgart 2018.</p>
--	---

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Interkulturelle Kommunikation</b>
KursleiterIn	Dr. Horváth Márta <i>Sprechstunde:</i> Montag 13-14
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	NEML-SP11 / MALVÁL18-NEM05
Raum	Oktatói szoba
Zeit	1. März 9-12:15 2. März 9-10:30 6. April 12:45-16
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	In der Vorlesung erwerben die Studenten das Wissen, das ermöglicht, ein kompetenter Vermittler zwischen der deutschen bzw. österreichischen und ungarischen Kultur zu sein. Sie lernen grundlegende Auffassungen über „Kultur“ und über einzelne Gebiete der deutschen, österreichischen und ungarischen Kultur, sowie kulturspezifische Denkstrukturen und die daraus resultierenden Handlungsmuster kennen.
Semesterplan	1. Körpersprache 2. Migrationspolitik 3. Familienpolitik 4. Energie- und Umweltpolitik 5. Stereotypen
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Ein Vortrag, eine Klausur
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal erlaubt.
Pflichtlektüre	--
Empfohlene Literatur	--

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Angewandte linguistische Kenntnisse 1</b>
KursleiterIn	dr. Péter Kappel <i>Sprechstunde:</i> Donnerstag 12:00-13:00
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	NEML-SP12
Raum	NISZ 2 / Oktatói szoba
Zeit	1. März 12:45-14:15 5. April 12:45-16 3. Mai 12:45-16
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Der Kurs bietet einen Überblick über ausgewählte Teilbereiche der angewandten Linguistik. Im Fokus der Lehrveranstaltung stehen gegenwärtige und zukünftige Sprachberufe und Probleme, die wir mit Sprache lösen.
Semesterplan	Heranführung an das Thema; Angewandte Linguistik und ihre Gegenstände; Mehrsprachigkeit; Öffentlich kommunizieren; Mit Neuen Medien kommunizieren; Mündliche Kommunikation
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme; aktive Mitarbeit (inkl. Präsentationen); mündliche oder schriftliche Prüfung
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal erlaubt.
Pflichtlektüre	Knapp, Karlfried u.a. (Hrsg.) (2011): Angewandte Linguistik. Ein Lehrbuch. 3., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: Francke (UTB 8275). (ausgewählte Textabschnitte) ZHAW Angewandte Linguistik (Hrsg.) (2022): Angewandte Linguistik für Sprachberufe. 2. Auflage. Berlin/Boston: de Gruyter. (ausgewählte Textabschnitte) Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.
Empfohlene Literatur	Kontra Miklós (2010): Hasznos nyelvészet. Budapest: Fórum Kisebbségkutató Intézet. Meer, Dorothee / Pick, Ina (2019): Einführung in die Angewandte Linguistik. Gespräche, Texte, Medienformate analysieren. Stuttgart: Metzler. (ausgewählte Textabschnitte)

## MA Hauptfach 2. Studienjahr

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Werkanalyse 3</b>
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz <i>Sprechstunde:</i> Mittwoch 15:30-16:30

Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 4. Semester
Studienform	Fernstudium
Code	NEML-KI6
Raum	Oktatói szoba
Zeit	23. Febr. 12:45-16 26. April 12:45-14:15 10. Mai 10:45-14:15
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Das Seminar hat den thematischen Schwerpunkt Kriminalliteratur. Es werden grundlegende Texte der deutschsprachigen und internationalen Kriminalliteratur behandelt. Im Zentrum stehen typische Merkmale und Veränderungen des Genres. Ergänzt werden die literarischen Texte mit Verfilmungen bzw. Fernseh-Krimis.
Semesterplan	Die Gattung Kriminalliteratur; Die Anfänge; Der klassische Detektivroman; Der Regionalkrimi; Die hard-boiled Kriminalerzählung; Fernsehserien
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Regelmäßige, aktive Teilnahme, Kenntnis der Pflichtlektüre
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal erlaubt.
Pflichtlektüre	1 Kriminalroman von Agatha Christie, 1 Kriminalliteraturroman von Wolf Haas, Babylon Berlin Fernsehserie
Empfohlene Literatur	--

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Linguistikseminar 2</b>
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs <i>Sprechstunde: Freitag 13:30-14:30</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	NEML-KL7
Raum	NISZ 2 / NISZ 1
Zeit	24. Febr. 9-12:15 23. März 9-12:15 5. April 14:30-16
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Im Seminar werden die Studierenden mit dem Aufbau und den Typen von Wörterbüchern vertraut gemacht. Anhand ausgewählter Wörter werden die von ihnen benutzten digitalen und Druckwörterbücher getestet, daneben wird die korrekte Wörterbuchbenutzung durch die Übersetzung von Texten geübt.
Semesterplan	- Wörterbuchtypologie - Makro- und Mikrostruktur von Wörterbüchern - Recherchieren, Wörterbuchbenutzung
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Klausur: Grundbegriffe, Typologie, Makro- und Mikrostruktur von Wörterbüchern, praktische Wörterbuchanalyse

Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal erlaubt.
Pflichtlektüre	Handout zur Wörterbuchtypologie sowie zur Makro- und Mikrostruktur
Empfohlene Literatur	--

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Kultur- und Medienwissenschaft 3</b>
KursleiterIn	Prof. Dr. Endre Hárs Sprechstunde: Mittwoch 18-19
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	NEML-KK3
Raum	NISZ 1
Zeit	22. März 12:45-16 6. April 9-14:15
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Das Videospiel hat in den letzten Jahren in zahlreichen Forschungsdisziplinen zunehmend Betrachtung erfahren und ist als diskursives und erzählendes Medium auch in den Interessenbereich der Germanistik und der Literaturwissenschaft gerückt. Im Rahmen des Seminars werden literaturwissenschaftliche Zugriffsmöglichkeiten auf das Videospiel beleuchtet, welche von Untersuchungen von Narrativität über Toposanalysen bis hin zu themenfokussierten Interpretationsansätzen reichen.
Semesterplan	Wird im Coospace zur Verfügung gestellt.
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Die Veranstaltung verbiindet sich mit dem Lehrtaufenthalt von Mag. Fabian Mehmel (Univ. Kassel). Die TeilnehmerInnen sollen jeweils eine Sitzungsmoderation übernehmen: einführende Informationen zum Text/Autor/historischen Kontext geben, textbezogene Fragen für die Diskussion vorbereiten, die Diskussion leiten und das Thema je nach Möglichkeit multimedial erweitern (Bild- und Filmmaterialien). Über die moderierte Sitzung wird ein schriftlicher Bericht eingereicht (Konzept, Fragestellungen, Diskussionpunkte und Verlauf der Sitzung). Die Primär- und Fachtexte werden im Coospace zur Verfügung gestellt.
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal erlaubt.
Pflichtlektüre	Backe, Hans Joachim: Green Gaming. Vorschläge für eine Ökokritik des Computerspiels, in: Claudia Schmitt/ Christiane Solte-Gresser (Hrsg.): Literatur und Ökologie. Neue literatur- und kulturwissenschaftliche Perspektiven, Bielefeld: Aisthesis 2017, S. 563–576. Backe, Hans-Joachim: Strukturen und Funktionen des Erzählens im Computerspiel, Würzburg: Königshausen & Neumann 2008.

	<p>Bodden, Tamara/ Madeheim, Marvin/ Montag, Annegret (Hrsg.): Loading... Game Studies Interdisziplinär , Paderborn: Brill Fink 2021.</p> <p>Freyermuth, Gundolf S.: Games   Game Design   Game Studies. Eine Einführung, Bielefeld: transcript 2015.</p> <p>Hämmerling, Gerhard: Die Idylle von Geßner bis Voß. Theorie, Kritik und allgemeine geschichtliche Bedeutung, Frankfurt a. M.: Peter Lang 1980.</p> <p>Jenkins, Henry: Game Design as Narrative Architecture, in: Noah Wardrip-Fruin/ Pat Harrigan: First Person: New Media As Story, Performance, and Game, Massachusetts: MIT Press 2004, S. 118–130.</p> <p>Steinmüller, Karlheinz: Gestaltbare Zukünfte. Zukunftsforschung und Science Fiction. Gelsenkirchen: Sekretariat für Zukunftsforschung 1995.</p>
Empfohlene Literatur	<p>Pfister, Eugen: Narrative und politische Mythen in digitalen Spielen, in: Ingo Börner/ Wolfgang Straub/ Christian Zolles (Hrsg.): Germanistik Digital. Digital Humanities in der Sprach- und Literaturwissenschaft, Wien: facultas 2018, S. 62–73.</p> <p>Sachs-Hombach, Klaus/Thon, Jan-Noël (Hrsg.): Game Studies. Aktuelle Ansätze der Computerspielforschung, Köln: Halem 2015.</p> <p>Sicart, Miguel: Defining Game Mechanics, in: Game Studies. The international research of computer games research 8/2 (2008), online unter: <a href="https://gamestudies.org/0802/articles/sicart">https://gamestudies.org/0802/articles/sicart</a>.</p>

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Diplomandenseinar 2</b>
KursleiterIn	Prof. Dr. Endre Hárs <i>Sprechstunde: Mittwoch 18-19</i>
Kurstyp	Übung
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	NEML-SZ2
Raum	Oktatói szoba
Zeit	Mittwoch 18-19
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist es, die in Diplomandenseminar 1 erworbenen Kenntnisse über das Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten in die Praxis umzusetzen, indem das ausgewählte Thema der Abschlussarbeit in konkreten Schritten ausgearbeitet wird. Mithilfe von Beispielen und praktischen Aufgaben werden u.a. folgende Teilprozesse geübt: Themenwahl, Themenentwicklung, Recherchieren, Strukturieren, formale Gestaltung (z.B. Zitieren, Bibliographieren).
Semesterplan	Wird im Coospace zur Verfügung gestellt.
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme Aktive Mitarbeit Vorlegen der Abschlussarbeit

Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal erlaubt.
Pflichtlektüre	themenspezifisch
Empfohlene Literatur	themenspezifisch

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Diplomandenseinar 2</b>
KursleiterIn	Dr. Szabó Erzsébet <i>Sprechstunde: Donnerstag 14-15</i>
Kurstyp	Übung
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	NEML-SZ2
Raum	Oktatói szoba
Zeit	Freitag 16-17
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist es, die in Diplomandenseminar 1 erworbenen Kenntnisse über das Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten in die Praxis umzusetzen, indem das ausgewählte Thema der Abschlussarbeit in konkreten Schritten ausgearbeitet wird. Mithilfe von Beispielen und praktischen Aufgaben werden u.a. folgende Teilprozesse geübt: Themenwahl, Themenentwicklung, Recherchieren, Strukturieren, formale Gestaltung (z.B. Zitieren, Bibliographieren).
Semesterplan	Wird im Coospace zur Verfügung gestellt.
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme; aktive Mitarbeit (inkl. Präsentationen); mündliche oder schriftliche Prüfung
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal erlaubt.
Pflichtlektüre	themenspezifisch
Empfohlene Literatur	themenspezifisch

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Literarischer Text und Kontext 2</b>
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla <i>Sprechstunde: Donnerstag 17:30-18:30</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	NEML-SP16
Raum	Oktatói szoba
Zeit	23. Febr. 9-12:15 26. April 9-12:15 10. Mai 9-10:30
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Im Kurs werden deutschsprachige Erzählungen aus dem 19. und 20. Jahrhundert ausführlich behandelt. Der Akzent beruht auf der Interpretation der Texte, wobei auch wichtige

	historische und soziokulturelle Faktoren der Entstehung und Wirkung der jeweiligen Texte mitberücksichtigt werden.
Semesterplan	1. Franz Kafka: Der Heizer 2. E.T. A. Hoffmann: Don Juan 3. Leo Perutz: Die Geburt des Antichrist
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	vorbereitende Lektüre, aktive Mitarbeit; Übernahme einer Präsentation
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal erlaubt.
Pflichtlektüre	Franz Kafka: Der Heizer; E.T.A. Hoffmann: Don Juan; Leo Perutz: Die Geburt des Antichrist
Empfohlene Literatur	Ansgar Nünning/ Vera Nünning (Hg.): Methoden der literatur- und kulturwissenschaftlichen Textanalyse. Weimar/Stuttgart: Metzler, 2010.

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Neue Trends in der Literaturwissenschaft</b>
KursleiterIn	Dr. Horváth Márta <i>Sprechstunde</i> : Montag 13-14
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	NEML-SP17
Raum	Oktatói szoba
Zeit	8. März 10:45-14:15 5. April 9-14:15
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Eine der neuesten literaturtheoretischen Richtungen ist die kognitive Literaturwissenschaft, die sich damit beschäftigt, wie der Leser literarische Texte versteht, welche spezielle Fähigkeiten er dazu braucht, und wie der Text auf den Leser emotional wirkt. Durch Projektarbeit sollen die Studierenden zentrale Themen der kognitiven Literaturwissenschaft, wie „Lesen und Empathie“, „Spannung in Erzähltexten“ oder „Angst und Ekel beim Lesen“ erarbeiten.
Semesterplan	- Projektarbeit vorbereiten: Literaturrecherche zum Thema Empathie, Spannung, Angst, Ekel, Horror - Verarbeiten der Sekundärliteratur, Klärung der zentralen Begriffe - Präsentation der einzelner Projekte - Auswertung der Projekte
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Vorstellung der Projektergebnisse
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal erlaubt.
Pflichtlektüre	Auszüge aus Sophia Wege: Wahrnehmung—Wiederholung—Vertikalität. Zur Theorie und Praxis der Kognitiven Literaturwissenschaft by Von Sophia Wege. Aisthesis 2013.
Empfohlene Literatur	--

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Neue Trends in der Linguistik</b>
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs <i>Sprechstunde:</i> Freitag 13:30-14:30
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	NEML-SP18
Raum	NISZ 2 / NISZ 1 / Oktatói szoba
Zeit	24. Febr. 12:45-14:15 23. März 12:45-14:15 8. März 14:30-16 10. Mai 14:30-16 26. April 14:30-16
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Ziel des Kurses ist es, die Studierenden mit einem relevanten Themenkreis der neueren Sprachwissenschaft im Bereich der Germanistik vertraut zu machen: Es werden Theorie und Praxis der sprachlichen Zweifelsfälle anhand des Buches von Klein (2018) behandelt. Der theoretische Schwerpunkt liegt auf der Bestimmung sowie der wissenschaftshistorischen Behandlung der Zweifelsfälle. In Referaten werden ausgewählte Problemfälle auf verschiedenen Sprachebenen thematisiert und diskutiert.
Semesterplan	- Begriffsbestimmung der sprachlichen Zweifelsfälle - wissenschaftshistorische Behandlung der Zweifelsfälle - Besprechung konkreter sprachlicher Zweifelsfälle
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Referat, schriftliche Prüfung
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal erlaubt.
Pflichtlektüre	Kapitel aus: Klein, Wolf Peter (2018): Sprachliche Zweifelsfälle im Deutschen: Theorie, Praxis, Geschichte. Berlin/Boston: de Gruyter
Empfohlene Literatur	--

## **DOKTORATSSTUDIUM**

### **Deutschsprachige Literaturen und Kulturen 1. Studienjahr**

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Német irodalomtudományi kurzus 3</b>
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz <i>Sprechstunde:</i> Mittwoch 15:30-16:30
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	PhD 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	PNI-303
Raum	Dozentenzimmer

Zeit	Mittwoch 16-18
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	In der Lehrveranstaltung beschäftigen wir uns mit der Theorie der Autofiktion und behandeln ausgewählte literarische Texte
Semesterplan	Begriffsklärung und theoretische Texte im Bereich der Autofiktion, Autobiographie vs. Autofiktion, Interpretation ausgewählter literarischer Texte.
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	regelmäßige aktive Teilnahme, schriftliche Arbeit am Ende des Semesters
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	u.a. Karl Philipp Moritz: Anton Reiser; Thomas Glavinic: Das bin doch ich; Wolf Haas: Junger Mann
Empfohlene Literatur	--

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Német irodalomtudományi kurzus 3</b> Idylle(n) in der Literatur
KursleiterIn	Dr. Tünde Katona <i>Sprechstunde:</i> Mittwoch 11:30-12:30
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	PhD 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	PNI-304
Raum	Dozentenzimmer
Zeit	Montag 16-18
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	Die in der Literatur seit jeher gern geschilderten Ideallandschaften oder -milieus entwerfen einen Rückzugsort, an dem der Leser eine alternative Lebenswelt zur jeweiligen (oft als bedrohlich empfundenen) Gegenwart trifft. Besonders aufschlussreich sind literarische Tendenzen, in denen die Idylle in ihr Gegenteil gekehrt wird. Im Rahmen der Veranstaltung werden literaturwissenschaftliche Annäherungen zu diesem Thema behandelt. Dabei wird auf die literaturhistorischen Epochen fokussiert, in denen die aktuellen Dissertationsprojekte verankert sind.
Semesterplan	Der Semesterplan wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Abschlussgespräch und eine schriftliche Arbeit
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre	Themenspezifisch, wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.
Empfohlene Literatur	Themenspezifisch, wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

<b>Kursinformationen</b>	
Titel	<b>Kari irodalomtudományi kurzus 2</b>
KursleiterIn	Dr. habil. Attila Bombitz <b>Sprechstunde:</b> Mittwoch 15-16
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	PhD 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Code	TO-NEM-SKI5
Raum	Tárgyaló
Zeit	Mittwoch 16-18
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	
Kurzbeschreibung	In der österreichischen Gegenwartsliteratur findet eine Renaissance des Erzählens statt. Autoren schreiben ihre Werke unberührt von den früheren, kanonisierten, „schweren“ Autorengenerationen, sie nähern sich auch der Realität mit einem unbekümmerten und freien Zugang an. Das Seminar beschäftigt sich mit den Fragestellungen: Ist das neue Erzählen ein altes? Was bedeutet ein neues Erzählen unter den Bedingungen des globalisierten Stilpluralismus? Gibt es eine Modernität der Postmoderne?
Semesterplan	Ankündigung in der ersten Sitzung.
<b>Leistungsnachweis</b>	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat / Hausarbeit.
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Werke (Auszüge) von u.a. Thomas Glavinic: Die Arbeit der Nacht Daniel Glattauer: Gut gegen Nordwind Arno Geiger: Selbstporträt mit Flusspferd Wolf Haas: Verteidigung der Missionarsstellung Robert Seethaler: Ein ganzes Leben Christoph Ransmayr: Cox Doron Rabinovic: Die Außerirdischen Robert Menasse: Die Hauptstadt Daniel Kehlmann: Tyll Daniel Wisser: Königin der Berge; Die erfundene Frau; 0 1 2
Empfohlene Literatur	